



Lebensbilanz zweier Freunde

Filmabend am 7. Oktober in der Stadtbibliothek

Engen. Die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen zeigt am Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, einen Film über zwei alte Freunde, die auf ihr Leben zurückblicken - komisch und tragisch zugleich. Zum Inhalt: Die alten Freunde Fred und Mick teilen in den Bergen zwar ihr idyllisches Feriendomizil, ein elegantes Wellnesshotel mit fast schon magischer Ausstrahlung, haben aber, was ihr Alterswerk betrifft, komplett verschiedene Vorstellungen. Während der berühmte Komponist und Dirigent Fred sich dem süßen Nichtstun hingibt, treibt den geschäftigen Regisseur Mick sein neuestes Filmprojekt um, das

durch die Launen seiner Muse Brenda zu platzen droht. Freds Erholung stört dagegen ein Abgesandter des Buckingham Palace: Die Queen höchstpersönlich möchte die »Simple Songs« angeleitet durch ihren Schöpfer selbst hören - ein Angebot, das Fred rundheraus ablehnt, sehr zum Leidwesen seiner Tochter und Managerin Lena. Lieber möchte der Komponist zusammen mit seinem Freund Mick und dem skurrilen Schauspieler Jimmy relaxen, über das Leben philosophieren und die Macken der anderen Gäste kommentieren. Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein.

Piggeldy und Frederick

Kindertheater am 17. Oktober in der Stadtbibliothek

Engen. Die Kultschweine aus dem Sandmännchen und der Sendung mit der Maus erobern die Bühne. Am Montag, 17. Oktober, um 15 Uhr, ist in der Stadtbibliothek Engen das Stück »Piggeldy und Frederick« zu sehen.



Das Figurentheater-Fex präsentiert ein Figuren-Schauspieltheater der besonderen Art. Hintersinnig, vorsinnig, unsinnig-philosophisch und ein großer Spaß. Was ist ein Apfel? Was ist ein Drache? Was ist Fernweh? Was ist eine Badewanne? Fragen, Fragen, Fragen. Geduldig,

kompetent und unschlagbar komisch erklärt Frederick seinem kleinen Bruder die Welt, und den Zuschauern gleich mit. Die Brüder leben beim Bauern Fiete Paul. Dieser wollte eigentlich Forscher und Wissenschaftler werden. Doch sein älterer Bruder Ernesto-Carlo hielt nichts von der Landwirtschaft und fuhr zur See und wurde nie mehr gesehen. So musste Fiete dann doch den Hof übernehmen. Aber den Forscherdrang verlor er nie und so wurde er zum Schweineforscher und zu einem Piggeldy und Frederick-Spezialisten. Ein Theaterstück für Schweineliebhaber ab vier Jahren. Eintritt 4 Euro (Kinder und Erwachsene). Verbindliche Kartenreservierung unter Tel. 07733/501839 oder unter stadtbibliothek@engen.de.

DRK-Altersabteilung Zusammensein

Engen. Die DRK-Senioren treffen sich am Montag, 10. Oktober, um 14.30 Uhr in der Raststätte Ost zum gemütlichen Zusammensein.

Mit Zwei dabei »Schau mal, meine Freunde!«

Engen. Am Montag, 24. Oktober, um 15:30 Uhr, treffen sich die Kleinsten ab zwei Jahren und ihre Eltern wieder in der Stadtbibliothek: Anna will ihre Tierfreunde im Park besuchen. Aber wo verstecken sie sich? Anna hüpfert zum Teich. Wer wartet da auf sie? Qua qua! Guten Tag liebe Entchen. Anna läuft weiter. Und wer ist denn da hinter den Büschen zu sehen? Die Veranstaltung ist für Kinder von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern geeignet. Anmeldung ab sofort unter der Telefonnummer 07733/501839. Pro Kind bitte eine Begleitperson.

»Unser buntes Engen« Singing-Abend

Engen. Wer hat Spaß am Singen? Der Kulturkreis von »Unser buntes Engen« lädt herzlich zu einer ungezwungenen und gemütlichen Runde ein, wobei Lieder aus aller Welt gesungen werden. Die TeilnehmerInnen können gerne Lieder aus ihrer Heimat mitbringen. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr in der »Engener Brücke«, Peterstraße 1, statt. Die Veranstalterinnen freuen sich auf viele Besucher.

MGV »Treu deutschem Lied« Stetten

140 Jahre Männer- gesangverein

Stetten. Der Männergesangverein »Treu deutschem Lied« Stetten feiert in diesem Jahr sein 140-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass gestaltet der Männergesangverein zusammen mit dem Kirchenchor Stetten den Erntedankgottesdienst am kommenden Sonntag, 9. Oktober, um 9 Uhr in der Stettener Kirche St. Sebastian. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Sänger die Gottesdienstbesucher sowie alle Interessierten zu einer Zusammenkunft ins Bürgerhaus mit Getränken und einem kleinen Imbiss auf Spendenbasis ein.

Oldtimer- & Fahrzeug- museum Engen

Zuwachs für den Muldenkipper

Engen. Der auf dem Museums- gelände ausgestellte Euclid-Muldenkipper bekommt Zuwachs: Das Oldtimer- & Fahrzeugmuseum Engen stellt am 9. Oktober einen schweren Radlader als ein neues, weiteres Exponat vor, das dann zukünftig ebenfalls am Museum (Hegaustraße 18) zu sehen sein wird. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr, für Essen und Trinken sowie Unterhaltung ist gesorgt.



Gemeinamer Ausschuss

Zum Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Engen findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am Mittwoch, 19. Oktober 2022, um 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Engen statt.

Tagesordnung

9. Änderung des »Flächennutzungsplan 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage »Solarpark Gewann Hau« Aach
Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
10. Änderung des »Flächennutzungsplan 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Caravanstellplatz Engen-Neuhausen
Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- Flächennutzungsplan 2000 - Änderung:
Berichtigung des FNP, Redaktionelle Anpassungen und Korrekturen der Darstellungen im FNP, Nachrichtliche Übernahmen in den FNP Wirksamkeitsbeschluss
- Verschiedenes

- Änderungen vorbehalten-

Abfalltermine

Montag,	10.10.	Biomüll Ortsteile
Montag,	10.10.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	11.10.	Biomüll Engen
Samstag,	15.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Mittwoch,	19.10.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	24.10.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	25.10.	Biomüll Engen
Donnerstag,	27.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Freitag,	28.10.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	29.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Informationen beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751/36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.



Outdoor Fitnessgerät zerstört: Eines der Fitnessgeräte, das von der Bürgerstiftung gestiftet und zu Beginn des Jahres im Stadtgarten aufgestellt wurde, ist vor kurzem zerstört worden. Die Unvernunft und Ignoranz einiger Mitbürger gegenüber fremden Eigentums kennt offensichtlich keine Grenzen. Das zerstörte Fitnessgerät muss für etwa 1.000 Euro aus den Steuergeldern der Bürger repariert werden. Wer Hinweise geben kann, die zur Aufklärung der Zerstörung beitragen, wird gebeten, sich bei der Stadt Engen, Tel. 07733/502-205, oder beim Polizeiposten, Tel. 07733/94090, zu melden. *Bilder: Stadt Engen*

FFW Bittelbrunn Jahreshaupt- versammlung

Bittelbrunn. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Bittelbrunn, lädt am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung 2022 ins Gasthaus Restauration Bittelbrunn ein.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte über das Jahr 2021 und der Kassenbericht sowie Ehrungen, das Thema Kameradschaftskasse und ein Ausblick auf das kommende Jahr.

Forstrevier Engen Reisschläge

Engen. Ab Ende Oktober werden auf der Homepage der Stadt Engen die Lagepläne der ersten zu vergebenden Reisschläge veröffentlicht. Weitere Reisschläge folgen. Bei Interesse bitte auf die Veröffentlichungen im *Hegaukurier* achten.

Friedhof Stetten Beginn der Arbei- ten an Hauptwegen

Engen. Der Gemeinderat hat vor der Sommerpause die Arbeiten zur Befestigung der Hauptwege auf dem Friedhof Stetten und Zimmerholz an die Firma Fischer Landschaftsbau GmbH aus Bonndorf für knapp 86.000 Euro vergeben. Mit den Arbeiten auf dem Friedhof Stetten wurde inzwischen begonnen. Die Stadtverwaltung bittet die Friedhofsbesucher bei gewissen Einschränkungen während der Bauphase um Nachsicht.

»Engener Brücke« Neue Öffnungszeiten

Engen. Ab Oktober gelten in der Engener Brücke folgende Öffnungszeiten: montags und mittwochs 14:30 bis 16:30 Uhr, donnerstags 10 bis 13 Uhr.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 5. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
Stadt Engen & Touristik Engen, Erlebnisführung »Die Grenzgängerin«, 6. Oktober, 18 Uhr, Felsenparkplatz

VdK Oberer Hegau, 75er-Jubiläumsfeier, 8. Oktober, 15 Uhr, Hotel »Engener Höh«

TV Engen, 50. Internationales Faustball-Turnier, 8./9. Oktober, ganztags, Sporthalle

Stadt Engen & Touristik Engen, Klassische Stadtführung, 10. Oktober, 18 Uhr, Marktplatz



In der Traumstunde am Montag, 26. September, las Eberhard Höhn ein Bilderbuch zum Thema Toleranz von Eule Elli und Fledermaus Thea vor, die sich darum stritten, ob der Mond nun von oben oder von unten scheine. Nachdem sie etliche Tiere des Nachts geweckt, aber keine zufriedenstellende Antwort erhalten hatten, klärte das Eichhörnchen den Streit: Freunde dürfen auch mal unterschiedlicher Meinung sein, schließlich gibt es immer mehrere Blickwinkel - wichtig allein ist die Freundschaft. Im Anschluss bastelte sich jedes Kind ein hübsches Eulenkunstwerk fürs Kinderzimmer.
Bild: Stadtbibliothek Engen

»Post für Dich!«

Traumstunde am 10. Oktober
 um 15 Uhr in der Stadtbibliothek

Engen. Um die Freude, einen Brief zu bekommen - und einen zu schreiben - geht es am Montag, 10. Oktober, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek. Ilka Kinzner liest für Kinder ab vier Jahren das entzückende Bilderbuch von Sophie Schoenwald und Antita Schmidt vor und im Anschluss werden natürlich Briefe »verfasst«. Zum Inhalt der Geschichte: Bär schreibt seinem besten Freund Hase einen Brief. Es ist längst

mal wieder Zeit dafür. In Ruhe und mit Sorgfalt überlegt er, was er sagen möchte, und ist mit dem Ergebnis höchst zufrieden. Dabei ahnt er noch gar nicht, was für eine schöne Reaktion sein Brief auslöst. Denn Hase freut sich so sehr über den Brief, in dem kein Wort zu viel und keines zu wenig ist, dass er ihn sofort weiterschickt. Anmeldung unter der Telefonnummer 07733/501839 in der Stadtbibliothek Engen.

Landfrauen Stockach-Engen Patchwork- Nähkurs

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen bieten von 14. Oktober bis 18. November (sechsmal), jeweils von 19.30 bis 22 Uhr, bei Nähmaschinen Höss, Stahlingerstraße 4 in Wahlwies, den Nähkurs »Patchwork« mit verschiedenen Samplern an. Referentin ist Catherine Mattes. Die Kosten betragen 50 Euro. Anmeldung werden bei Karin Nagel unter der Telefonnummer 0170/1879395 erbeten.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung:	»The other space« von Gunilla Jähnichen Zu sehen bis Dienstag, 1. November
Dauerausstellungen:	Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+So. 11-18 Uhr Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.
Eintritt:	3 Euro, ermäßigt 2 Euro
Familihtag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 6. November

Trachtengruppe Engen Monatstreffen

Engen. Die Trachtengruppe Engen kommt am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.30 Uhr zu ihrem Monatstreffen in der Raststätte West zusammen.

Service	Meisterwerkstatt	Verkauf
	Haben Sie Fernsehnummer? Dann Dietrich Nummer!	
	0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	
	Eigener Kundendienst	

	Qualität, die sich auszahlt
KNECHTLE FENSTERBAU BAUSCHREINEREI Tel. 07733/98080	

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr
--

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

**Süffig,
frisch:**

Suser

**Kaiserstühler
Federweisser**
von der
Winzergenossenschaft
Sasbach
in der 1-Liter-Flasche

Schmeckt einfach super!
– solange Vorrat reicht –

Öffnungszeiten
Mo.–Sa. 8.00–12.30 Uhr
Mo.–Mi. 14.00–18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-gebart.de

132 Flüchtlinge sollen in alter Stadthalle unterkommen

Landratsamt lud zu Informationsveranstaltung über Flüchtlingsunterbringung ein

In der alten Stadthalle sollen ab Oktober Flüchtlinge unterkommen. Dazu informierten die Leiterin des Amtes für Migration und Integration, Monika Brumm, und die Integrationsmanagerin Alina Michels. Dass die Umnutzung des Gebäudes, das eigentlich zeitnah abergerissen werden sollte, unumgänglich ist, machte Brumm in drastischen Worten deutlich. »Wir erleben die größte Flüchtlingswelle seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs«, so Brumm zur allgemeinen Fluchtsituation.

Engen (rau). Im Gespräch mit dem Justizministerium sei ihr klar geworden, wie dramatisch die Lage sei. Über 100 Millionen seien auf der Flucht und in Baden-Württemberg seien bereits mehr Flüchtlinge angekommen als 2015. Das zeigten auch die Zahlen: Von Januar bis August 2015 seien in den Landkreis 979 Personen gekommen, von Januar bis August 2022 waren es bereits 2.089. Das Verteilungskonzept, nach dem die Ankommenden nach dem »Königsberger Schlüssel« auf die verschiedenen Bundesländer verteilt werden, sei nur noch bedingt möglich. Momentan, so Brumm, würden die ukrainischen Geflüchteten auf das von Berlin nächstgelegene Bundesland verteilt. »Was die Prognose so schwierig macht, ist, dass wir nicht wissen, wann Baden-Württemberg Aufnahmeland wird«, so Brumm. 9.273 Geflüchtete leben im Landkreis Konstanz, 1.737 davon in 19 Unterkünften des Landkreises, die restlichen in Anschlussunterkünften. »Hier haben die Kommunen schon einen großen Beitrag geleistet«,

betonte Brumm. Der größte Anteil seien ukrainische Flüchtlinge. Da die Schutzsuchenden wöchentlich zugeteilt würden, sei eine Planung sehr schwierig. »Vor drei Wochen wurden 150 Menschen angekündigt, letzte Woche 20«, illustriert die Amtsleiterin das Dilemma. Neben den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine müssen auch Asylbewerber aus anderen Ländern untergebracht werden.

»Leider sind alle Kreissporthallen im Landkreis belegt oder zur Belegung vorbereitet, das war nicht ansatzweise, was wir wollten«, sagte Brumm. Mittelfristig wolle man mehr auf Leichtbauhallen umschwenken, um die Hallen für Vereine und Schulen frei zu halten. »Aber wir hatten keine andere Chance, als auf diese Übergangslösung einzugehen. So ist es auch bezüglich der Hallen der Kommunen, auf die wir eventuell zugreifen werden müssen«, machte sie deutlich. Dass Leichtbauhallen, abgesehen vom energetischen Aspekt, die bessere Lösung seien, zeigte Brumm anhand von Bildern der festen Hallen und Leichtbauhallen. Die Leichtbauhallen böten eine bessere Möglichkeit, Raumstrukturen zu schaffen. »Sie sind vom Wohnstandard besser«, so Brumm. Auch sei die Einrichtung von Kochmöglichkeiten in Hallen schwieriger und in den Kreissporthallen stünden den Menschen weniger als die eigentlich vorgesehenen 4,5 Quadratmeter persönlichen Bereichs zur Verfügung. Sowohl bei Asylsuchenden wie bei den Ukrainern seien viele Familien. In Engen sollen 132 Plätze, in der »Sonne« in Engen 46 Plätze entste-



Zur Flüchtlingsunterbringung in der alten Stadthalle hatte das Landratsamt zu einer Infoveranstaltung für Anwohner, Nachbarn und Interessierte eingeladen. Bürgermeister Johannes Moser, Hauptamtsleiter Jochen Hock, Monika Brumm (Amtsleiterin des Amtes für Migration und Integration) sowie Integrationsmanagerin Alina Michels berichteten über die derzeitige Situation und die geplanten Unterkünfte. *Bild: Rauser*

hen. »Wir suchen gemeinsam mit den Kommunen Standplätze für Leichtbauhallen. Wenn wir fünf Leichtbauhallen mit 400 Plätzen schaffen können, haben wir die Chance, die kommunalen Hallen und Kreissporthallen nicht mehr nutzen zu müssen«, so Brumm. Sie dankte der Gemeinde Engen und den Nutzern der alten Stadthalle (Vereine und Schulen) für das Entgegenkommen. Eigentlich sollen die ukrainischen Flüchtlinge bereits nach sechs Monaten (bei anderen sind es 24 Monate) in Anschlussunterkünften wechseln. »Nach der sehr großen Hilfsbereitschaft zu Anfang sind die Angebote von Privatleuten zurückgegangen, das hören wir auch von den Kommunen«, so Brumm. »Wir sind als Gemeinde hier an eine Grenze gekommen«, bestätigte auch Bürgermeister Johannes Moser. Trotz vieler Appelle kämen keine Angebote mehr. 20 Wohnungen habe man von privat anmieten können. Nun soll auf dem Areal der ehemaligen Krone in Anselingen ein Wohnkomplex mit 30 Wohnungen entstehen für Migranten als Anschlussunterkünfte.

Dass dies und das vom Land vorgesehene Förderprogramm in Höhe von 80 Millionen Euro angesichts der zu erwartenden Flüchtlingszahlen nicht ausreichen werde, könne man leicht ausrechnen, so Moser. »Ich erwarte, dass Bund und Landesregierung hier weiter in die Zukunft blicken«, so der Bürgermeister. Angesichts der geschätzten 20 Monate Bauzeit

könnte der Platz für die unterzubringenden Flüchtlinge schon vorher notwendig sein, gab ein Bürger zu bedenken. »Wir können nicht auf Vorrat bauen«, so Moser. Er hoffe auf ein Entgegenkommen des Landratsamtes. »Es ist dann an anderen Kommunen, die Unterbringung sicherzustellen«. Um den Kommunen in Sachen Kinderbetreuung und Beschulung entgegenzukommen, denke man über Spielkreise in den Unterkünften und alternative Beschulung nach, versprach Brumm, sie wisse, dass die Gemeinden in diesen Bereichen »gut ausgelastet« seien. Vor Ort soll es in der alten Stadthalle Mitarbeiter wie Heimleitung, Sekretariat, Hausmeister und Sozialarbeiter geben. Ajmal Farman vom Helferkreis »Unser buntes Engen« regte an, vor allem genug Sozialarbeiter einzusetzen. »Der Betreuungsschlüssel von 1:110 ist viel zu hoch«, so Farman. Die derzeitigen Freiwilligen seien bereits jetzt überlastet. Monikas Brumm sagte zu, dass Assistenzarbeiter gesucht würden. Für die direkten Anwohner will das Landratsamt, so sagte Brumm spontan zu, eine Besichtigung möglich machen und ein Kennenlernen zwischen Nachbarn und Mitarbeitern ermöglichen. Der Verein »Unser buntes Engen« sucht nach Auskunft von Ajmal Farman noch dringend Paten, die eine 1:1-Betreuung für die kommenden und bereits hier wohnenden Flüchtlinge übernehmen möchten. Die neue Sporthalle soll im November genutzt werden können.

PASSBILDER

- Passbilder
- Führerscheinebilder
- Bewerbungsbilder
- u.v.m

fotauge
fotografie als besonderes

in der

PKLINIK+
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de



Zu einem zünftigen Frühschoppen mit bayrischen Schmankerl laden die Katzenbach-Hexen am kommenden Sonntag, 9. Oktober, ab 11 Uhr ins Bürgerhaus Bargaen ein. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgt der Musikverein Bargaen. Für Kaffee und leckeren Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Des Weiteren gibt es eine originelle Hüpfburg für Jung und Alt sowie ein Maßkrugstemmen, bei dem jeder seine Kräfte beweisen und mit viel Glück einen Wanderpokal mit nach Hause nehmen kann. Die Katzenbach-Hexen freuen sich auf zahlreiche Gäste, gerne auch in Dirndl und Lederhose.

»Gehirn unter Strom«

Vortrag am 20. Oktober für Unternehmer und Führungskräfte

Zum Vortrag »Gehirn unter Strom - Umgang mit dem digitalen Alltagsstress« laden die Stadt Engen, die Volksbank eG – Die Gestalterbank und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau am Donnerstag, 20. Oktober, ein. Die kostenfreie Veranstaltung in der Stadthalle Engen (Hohenstoffelstraße 3a) richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte der Region. Los geht es um 18:30 Uhr mit einem Apéro; Vortragsbeginn ist um 19 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 13. Oktober unter <https://vb-event.de/GHSDBUSCH> erforderlich.

Engen. Chaos im Kopf ist ein typisches Phänomen in der heutigen Zeit. Der permanente Strom an Informationen und Aufgaben überfrachtet das Denken. Digitale Medien machen zwar vieles leichter, aber zwingen auch dazu, ständig online präsent zu sein. Man macht alles gleichzeitig und ist dadurch abgelenkt und unterbrochen. Typische Folgen sind Daueranspannung und Stress. Die Digitalisierung des Lebens hat auch Auswirkungen auf die Leistungen am Arbeitsplatz. Doch wie schafft man es, endlich wieder Ordnung in seine Gedanken und Ruhe in den Tagesablauf zu bringen, egal ob im

Job oder in der Freizeit? Professor Dr. med. Volker Busch, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, wirft in seinem Vortrag einen spannenden und humorvollen Blick in die Welt von Geist und Gehirn. Der Arzt, Wissenschaftler, Autor und Vortragsredner verrät Möglichkeiten zum klugen Umgang mit Reizflut und Multitasking. Er gibt praktische Tipps, wie man im digitalen Alltagsstress Zeit sparen und weniger Fehler machen kann, wie man die Konzentration wiedererlangt und kreatives Denken bewahrt. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, sich bei einem kleinen Umtrunk über die neuen Erkenntnisse auszutauschen.



Professor Dr. Volker Busch nimmt sein Publikum mit in die spannende Welt von Geist und Gehirn - mit viel Humor, faszinierenden Erkenntnissen und mit direktem Transfer in unser berufliches und privates Leben.

»Das Mädchen und der Totengräber

Krimi-Show mit Musik am 13. Oktober in der Stadtbibliothek Engen

Engen. Zu einer Krimi-Show mit Musik laden die Stadtbibliothek Engen und ihr Förderverein am Donnerstag, 13. Oktober, um 20 Uhr in die Stadtbibliothek, Hauptstraße 8, ein. Bestseller-Autor Oliver Pötzsch, der »König des historischen Krimis«, wird an diesem Abend aus seinem Buch »Das Mädchen und der Totengräber« lesen.

»Särge, Mumien, alte Flüche« - Teil 2 der großen Totengräber-Tour spielt in Wien im Jahr 1894: Im Kunsthistorischen Museum wurde ein Sarkophag mit einer Leiche gefunden. Doch es handelt sich nicht um eine jahrtausendealte Mumie. Der Tote ist ein berühmter Professor für Ägyptologie, dessen Leichnam erst vor kurzem nach altem Ritus präpariert wurde. Schnell wird spekuliert, der Professor sei einem uralten Fluch zum Opfer gefallen. Doch weder Inspektor von Herzfeldt noch der Totengräber Augustin Rothmayer glauben an eine über-sinnliche Erklärung. Sie sind sich sicher: Es war Mord! Die BesucherInnen erwartet ein spannender, witziger, morbider Lese-Abend über den Weg alles Irdischen. Dazu Blues und Chansons von Wolfgang Ambros bis Georg Kreisler. Und weil der Tod nun mal ein Wiener ist, nicht nur auf dem Zentralfriedhof. Pötzschs Lesungen sind das Gegenteil von harten Stühlen und warmem Prosecco: außer-gewöhnlich, informativ, verblüffend und keine Minute langweilig. Denn Pötzsch weiß: Geschichte schreibt die besten Geschichten. »Eine Riesenshow ... Unterhaltung für alle Sinne ... Pötzsch ist genialer Geschichtenerzähler und Showman!« (Süddeutsche Zeitung). Die Veranstaltung wird durch »Neustart Kultur«, eine Initiative der Bundesregierung und des Deutschen Literaturfonds, gefördert. Der Autor wird am Freitag, 14. Oktober, zwei weitere Lesungen im Schulzentrum Engen absolvieren. Auch diese werden vom Förderverein der Stadtbibliothek Engen und von den Bibliothekarinnen betreut

und bezahlt, erfreulicher Weise ebenfalls mit Hilfe von »Neustart Kultur«, denn auch in diesem Herbst wurde der Förderverein der Stadtbibliothek Engen in das bundesweite Förderprogramm aufgenommen. Die Buchhandlung am Markt ist mit einem Büchertisch bei der Lesung vertreten.

Karten

gibt es in der Stadtbibliothek im Vorverkauf zu 8 Euro, Abendkasse 10 Euro, Schüler/Studenten 6 Euro, mit Sozialpass 50 Prozent ermäßigt.

Reservierung unter Tel. 07733/501839 oder <https://foerderverein-stabi-engen.de/kartenreservierung/>.

Fleisch & Feines aus dem Hegau

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Topfgucker

– mit Ragout auf „Du und Du“ –

Schweinegeschnetzeltes

natur und besonders mager

100 g **1,35 €**

Gulasch gemischt

Rind und Schwein

100 g **1,28 €**

Hähnchenragout

mit Gemüse und Kräutern

100 g **1,65 €**

Jägerragout

mit Pilzen und Möhren – mit dem passenden Burgundersösle zum Ablöschen

100 g **1,45 €**

Boeuf Stroganoff

mit Zwiebel, Kräutern und Champignons

100 g **1,79 €**

Berner Pfanne

Herzhaft, mit Käse und Paprika

100 g **1,29 €**

gekochtes Rehragout

mit Preiselbeersauce, nur noch wärmen

100 g **2,40 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

»Signal geben, dass wir bereit sind, unsere Pflichten zu erfüllen«

Bebauung des »Krone«-Areal in Anselmingen soll Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen ermöglichen

Um die Pflichtaufgabe der Anschlussunterbringung von Geflüchteten erfüllen zu können, beauftragte der Gemeinderat in der vergangenen Woche das Stadtbauamt einstimmig, den Förderantrag für die Bebauung des »Krone«-Areal in Anselmingen mit 30 Wohnungen in drei Gebäuden zu stellen, und stimmte zu, dieses vorrangig zu bearbeiten und die weiteren Projekte in zeitliche Abfolge zu stellen.

Engen (her). Für die Unterbringung von Geflüchteten hat die Stadt Engen zwanzig Privatwohnungen angemietet, das Bittelbrunner Schlössle bietet voraussichtlich ein Jahr lang 20 bis 30 Plätze, im ehemaligen Hotel Sonne, das vom Landkreis angemietet wurde, können 46 Personen untergebracht werden, in der alten Stadthalle sollen ein bis zwei Jahre lang 132 Plätze in der Erstunterbringung eingerichtet werden - und trotz all dieser Maßnahmen erfüllt die Stadt Engen ihre Aufnahmequote nicht. Die Aussetzung der

Aufnahme geflüchteter Personen in den Landeserstaufnahmestellen bedeutet, dass die Personen direkt an die Landkreise verteilt und somit auch deutlich schneller als bisher auf die Kommunen zugewiesen werden. Rund 550 Geflüchtete kommen nach Aussage von Bürgermeister Johannes Moser derzeit im Landkreis Konstanz pro Monat an, 75 Prozent stammen aus der Ukraine, 25 Prozent aus anderen Ländern. Der Landkreis rechnet bis Jahresende mit bis zu 2.000 Plätzen in den Gemeinschaftsunterkünften.

Dementsprechend müssen die Kommunen dringend Plätze in den Anschlussunterbringungen schaffen. »Ukraine-Flüchtlinge werden bereits nach sechs Monaten zur Anschlussunterbringung an die Kommunen weitergegeben, andere Flüchtlinge erst nach zwei Jahren«, so Moser in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Und wie viele weitere Kommunen hat auch Engen das Problem, dass der Wohnungsmarkt ausgeschöpft ist. Während in der Erstunterbringung 4,5 Quadratmeter Raum pro Person vorgegeben sind, erhöht sich diese Vorgabe in der Anschlussunterbringung auf 7,5 Quadratmeter. »Die Kommunen sind am Ende«, stellte Moser fest. Sie hätten nur die Möglichkeiten, Hallen und Bürgerhäuser zu belegen - oder zu bauen.

Und genau das hat die Stadt Engen mit dem »Krone«-Areal in Anselmingen vor, das ursprünglich für sozialen Wohnungsbau vorgesehen war. Aktuell hat das Land ein Förderprogramm für Wohnraum für Geflüchtete aufgelegt. Hier kann mit einer Förderung von 900 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gerechnet werden, das entspricht etwa 25 Prozent der Baukosten. Voraussetzung ist eine Zweckbindung der Wohnungen für die Flüchtlingsunterbringung auf zehn Jahre und eine Haltedauer von 20 Jahren im Eigentum der Ge-

meinde. Der Förderantrag könnte laut Sitzungsvorlage auf Basis des inzwischen weiterentwickelten Entwurfes zeitnah gestellt werden.

»Die Realisierung des Projekts ist im Hinblick auf den Bedarf an Unterkünften für Geflüchtete von enormer Bedeutung«, betonte Stadtbaumeister Matthias Distler. Auf dem »Krone«-Areal sollen in Serienfertigung in drei baugleichen, dreigeschossigen, teilunterkellerten Häusern mit Satteldach 30 Wohnungen mit insgesamt 1.260 Quadratmetern Wohnfläche entstehen, vorwiegend Zwei-Zimmer-Wohnungen à 35 Quadratmeter. Inklusiv einer teilüberdeckten Tiefgarage mit 30 Stellplätzen ist nach Aussage Distlers nach einer elementierten Kostenberechnung mit Kosten in Höhe von 4,387 Millionen Euro zu rechnen. Die Wohnungen seien mit Nebenflächen so konzipiert, dass sie nach ihrer Nutzung zur Flüchtlingsunterbringung als Sozialwohnungen vermietet werden könnten beziehungsweise auf dem Wohnungsmarkt nachgefragt würden, so Distler.

»Da der Bedarf an Wohnungen hoch ist, ist eine schnellstmögliche Umsetzung erforderlich«, räumte der Stadtbaumeister ein. Die anstehenden Arbeiten - Erstellung der Werkplanung, Abstimmung mit Statik, HLS- und Elektroplanung sowie Ausschreibung und Bauleitung - würden jedoch einen Mitarbeiter im Hochbau für zwei Jahre binden. »Dadurch müssen weitere anstehende Aufgaben zurückgestellt werden, denn wir sind knallevoll mit Arbeit«, sprach Distler Klartext und zählte zahlreiche geplante Baumaßnahmen im Schul- und Kinderbetreuungsbereich auf, bei den Feuerwehren und im Erlebnisbad. »Die bestehenden Pflichtaufgaben können nur dann entsprechend der derzeitigen Projektliste abgearbeitet werden, wenn zusätzliches Personal im techni-

schon Bereich zur Verfügung steht. Alternativ müssen Projekte verschoben und die Projektliste entsprechend angepasst und überarbeitet werden«, betonte Distler. Er wies darauf hin, dass die zusätzlichen Gebäude über Planung und Bau hinaus zudem erheblichen Verwaltungsaufwand erzeugten, bedürfe die Vermietung und Pflege der Anlage doch weiterer Stellenanteile in der Bauverwaltung und durch die Abrechnungen im Bereich der Kämmererei.

»Wir haben eine Zeitenwende und es kommen große Herausforderungen auf uns zu«, bereite **Bürgermeister Johannes Moser** auf »harte Zeiten« und stark zunehmende Belastungen und Mehrkosten vor, nicht zuletzt auch durch den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuungsplätze und durch den Zuzug von geflüchteten Familien notwendige Erweiterungen von Kindergärten und Schulen.

Während **CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz** und **SPD-Gemeinderat Tim Strobel** sich für das Wohnbauprojekt aussprachen und es als Signal verstanden haben wollten, »dass wir bereit sind, unsere Pflicht und die Quote zu erfüllen«, äußerten **UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner** und vor allem sein **Fraktionskollege Armin Höfler** die Befürchtung, dass »wir uns auf Jahre lahmlegen, wenn das Projekt in Eigenregie durchgeführt wird«. Kleinere Projekte sollten trotzdem realisiert werden, betonte Steiner und sprach ein Ja zum Bauantrag aus, »aber so, dass die Bevölkerung es mittragen kann«. Höfler hob die Verpflichtung des Gemeinderats hervor, »das Leben in der Stadt auch sonst noch voranzutreiben«, und regte die Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro oder eine personelle Erweiterung des Stadtbauamts an. »Dies muss intensiv diskutiert werden«, sieht Bürgermeister Moser spannende Haushaltsberatungen 2023 kommen.

Kostenfreie Erstberatung „Patente, Marken und Erfindungen“

Wann: 4. bis 21. Oktober 2022

Was: 45-minütige Einzelberatungen zu Patenten, Marken und Erfindungen (Anmeldeverfahren, Nutzen, Voraussetzungen, Kosten)

Wer: Unternehmer, Erfinder, Existenzgründer aus Engen, Aach, Tengen, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen

Wo: Kanzlei Weiß, Arat & Partner mbB, Zeppelinstr. 4, Engen (Gewerbegebiet Grub)

Anmeldung: telefonisch unter 07733 502212 oder per E-Mail an PFreisleben@engen.de



Dmitry Glukhovsky: »Text«

Lesekreis Engen startet heute in neue Saison

Engen. Für den Start in seine 15. Saison hat sich der Lesekreis Engen ein besonderes Werk ausgesucht. Mit seinem Buch »Text« hat der russische Erfolgsschriftsteller Dmitry Glukhovsky das deutsche Feuilleton überrascht. Der Kritiker der Süddeutschen »findet bei Dmitry Glukhovsky einerseits Motive und Figurenkonstellationen wie von Dostojewski, andererseits staunt er über Glukhovskys frischen Blick auf Moskau und seine Sozial- und Machtstrukturen, die der Autor im Internet lokalisiert. Die Geschichte um einen Ex-Sträfling und seine Rache an einem Drogenfahnder, dessen Smartphone-Identität er annimmt ... ist laut Severin voll mit gut abgewogenen Bezügen zur russischen Literaturgeschichte«.

Und auch der Kritiker der NZZ meint, dass es dem »eingefleischten Regimekritiker« in »gekonnter allegorischer Darstellung« und mit »stilistischer Meisterschaft« gelungen sei, der russischen Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. »Glukhovskys Patriotismus, der auf die russische Zivilgesellschaft baut, leuchtet für den Rezensenten im Hintergrund der Erzählung« (NZZ). Ob die Teilnehmer des Lesekreises sich ebenso für diesen ungewöhnlichen »Text« erwärmen konnten, wird sich am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus erweisen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter manfred@mueller-harter.de erteilt.

Festliches Jubiläumskonzert

»Förderkreis für Kirchenmusik« lädt am 16. Oktober zu Konzert für Sopran, Trompete und Orgel ein

Engen. Der »Förderkreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche Engen« lädt am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr in die evangelische Auferstehungskirche Engen ein, sein zehnjähriges Bestehen zu begehen. Die Kirchenmusik hat sich in dieser Zeit zu einem bedeutenden Kulturträger der Stadt Engen und über die Stadtgrenzen hinaus entwickelt. Mit seiner Arbeit gewährleistet der Förderkreis das hohe Niveau der Aufführungen. Allein dieses Jahr gab es bereits fünf verschiedene Veranstaltungen mit mehreren Auftritten. Nun wird mit dem Jubiläumskonzert ein weiterer Höhepunkt hinzugefügt. Unter dem Titel »Jauchzet Gott in allen Landen« werden besondere Werke der Renaissance- und Barockzeit für Sopran, Trompete und Orgel erklingen, darunter Georg Friedrich Händels »Let the bright Seraphin« aus dem Oratorium »Samson«, eine Barockarie im italienischen Stil, in der Trompete und Sopran miteinander korrespondieren. Aber auch Wiederentdeckungen heute unbekannter Komponisten werden gespielt wie eine Sonate von Jacob Wilhelm Lustig, eines Schülers von Georg Philipp Telemann. Auf einer mittelalterlichen Fidel

wird das Lied »Une jeune Fillette« dargeboten, ursprünglich ein altes Volkstanzstück. Später wurde es als Choral eingeführt und im Konzert im Wandel der Zeit von vier Komponisten interpretiert. Das Konzert mündet in die Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« von Johann Sebastian Bach, eine seiner wenigen Solokantaten. Sie verlangt der Sopranistin und der Trompeterin große Virtuosität und Tonhöhen ab. Die Musik ist durch und durch geprägt vom Jubel und Lobpreis Gottes. Es konzertieren die Zwillingsschwestern Almut Rux, Trompete und Fidel, und Beate Rux-Voss, Orgel, sowie Antje Rux, Sopranistin, mit zufälliger Namensgleichheit. »Kennengelernt habe ich meine Namensvetterin, die Barocktrompeterin Almut Rux, vor vielen Jahren während einer Opernproduktion des Fränkischen Sommers. Als wir uns wieder begegneten, wälzten wir Stammbäume und träumten davon, die drei Rux-Musikerinnen in einem Trio zu vereinigen. »Rux« kommt von »Roux«, alle drei haben wir hugenottische Wurzeln. Voilà, nun ist es geboren, das Rux-Trio«, so Antje Rux. Der **Eintritt ist frei**, der Förderkreis für Kirchenmusik bittet um eine angemessene Spende.

Kostenfrei und neutral

Energieberatung am 17. Oktober

Engen. Die monatliche Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz berät **kostenfrei** und **neutral** zu den Themen Heizkosteneinsparung, Wärmedämmung, Heiz- und Solartechnik, Warmwasserbereitung, regenerative Brennstoffe und die Fördermöglichkeiten. Die Erstberatung wird in Zusammenarbeit mit der Verbrau-

cherzentrale angeboten und findet jeden dritten Montag im Monat von **15:30 bis 17:30** Uhr im Rathaus Engen statt. Nächster Beratungstermin ist am **Montag, 17. Oktober**. Um die Terminwünsche vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH notwendig, Telefon 07732 939-1234.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

STADTWERKE ENGEN

Wir suchen **Verstärkung**

www.stadtwerke-engen.de

ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Welschingen 07733/994930
Ehingen Tel. 07733/5312 Mühlhausen Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 07.10.2022–13.10.2022

<i>Schwartenmagen</i> pikant gewürzt	100 g nur 1,39 €
<i>Bierwurst</i> frisch oder geraucht	100 g nur 1,49 €
<i>Hegauschinken</i> mildgesalzen, am Stück oder geschnitten	100 g nur 1,79 €
<i>Schweinekotelett</i> vom Bauer Fitz aus Hohenbodman	100 g nur 1,19 €
<i>Putenschnitzel oder Geschnetzeltes</i>	100 g nur 1,69 €

Unser Samstagsknaller am 08.10.2022
Spießbraten vom Schweinehals 100g nur 1,29 €

Unser Mittwochsangebot am 12.10.2022
Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g nur 0,99 €

Ab Montag, den 10.10.22 veranstalten wir in Welschingen unser schon beliebtes **Schlachtplattenessen vom Buffet**. Wir bieten Sauerkraut – Püree – Kesselfleisch – Blut- und Leberwürste – Bratwurst – Knöchle – Leberle – Nierle – Kasseler. Zum Dessert bieten wir Kaffee und Süßes. Für gute Laune und Unterhaltung sorgen die Talheimer Musikanten. **Eintritt für Essen und Musik: 18 €/Person**. Wir bitten um Ihre Reservierung und freuen uns auf Ihr Kommen. Weitere Termine werden noch bekanntgegeben.

Wildromantisches Monbachtal

Gemeinschaftswanderung der Schwarzwaldvereine Engen und Wildberg am 9. Oktober

Engen. Die zweite Gemeinschaftswanderung der Schwarzwaldvereine Wildberg und Engen im Jahr 2022 führt am Sonntag, 9. Oktober, in das Monbachtal bei Bad Liebenzell. Treffpunkt ist am Bahnhof in Engen um 8:25 Uhr zum Kauf der BW-Tickets. Abfahrt ist um 8:44 Uhr über Horb nach Bad Liebenzell.

Die Wanderung startet am Bahnhof in Bad Liebenzell über den Ostweg entlang der Nagold und auf einem höher gelegenen Wanderweg bis an den Eingang des Landschaftsschutzgebietes Monbachtal. Über schmale Wege, Stock und Stein ganz nah am Bachlauf entlang geht es stetig weiter in die Schlucht hinein bis zur Rolf-Hammann-Hütte, wo die Mittagsrast stattfindet. Durch den gut markierten »Schwäbischen Urwald« führt der Pfad weiter bis zur Monbachbrücke mit anschließendem heftigem, aber kurzem Anstieg bis zum Aus-

gang des Tales und den ersten Häusern vom Ortsteil Monakam. Über den Monakamer Kirchweg, mit Blick auf die Burg Liebenzell, führt der Weg wieder hinunter an den Ausgangspunkt am Bahnhof. Eine Schlusseinkehr wird eingeplant. Die gesamte Wanderstrecke beläuft sich auf circa 11 Kilometer, die Steigung auf rund 230 Höhenmeter. Allen Teilnehmern wird festes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, da der Weg am Monbach entlang stellenweise rutschig ist (auch bei trockenem Wetter!). Rucksack-Vesper und ausreichend zum Trinken wird angeraten. Die ab 1. Oktober 2022 gültigen Corona-Vorschriften bezüglich Maskenpflicht im ÖPNV sind einzuhalten.

Die Rückfahrt ist ab 16 Uhr stündlich möglich. Fahrzeit circa drei Stunden.

Weitere Informationen bei Wanderführer Hans Denk, Tel. 07531/9595878.

Gleisbauarbeiten

Geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten beachten

Hegau. Wegen Gleisbauarbeiten bei der Bahn im Zeitraum vom 6. Oktober (23 Uhr) bis 24. Oktober (1 Uhr), überwiegend in den Nachtstunden, sind folgende Änderungen zu beachten:

- **RE 4747** (planmäßige Ankunft 0.37 Uhr in Villingen/Schwarzwald) wird am 7. Oktober von Triberg bis Villingen durch einen Bus ersetzt. Der Bus erreicht Villingen bis zu 22 Minuten später.
- **RE 4744** (planmäßig 21.58 Uhr ab Konstanz) fährt am 7. und 8. Oktober von Konstanz bis Radolfzell bis zu 32 Minuten früher. Am 9. und 10. Oktober wird der Zug von Konstanz bis Radolfzell durch einen Bus ersetzt.

In Radolfzell besteht vom Bus Anschluss an den 33 Minuten später abfahrenden Zug nach Villingen (Schwarzwald).

- **RE 4739** (planmäßige Ankunft 22.16 Uhr in Konstanz) wird am 9. und 10. Oktober von Radolfzell bis Konstanz durch einen Bus ersetzt. Der Bus erreicht Konstanz etwa 30 Minuten später.

- Einige Züge dieser Linien fahren an einzelnen Tagen von Triberg bis Konstanz beziehungsweise Singen bis Konstanz in verschiedenen Abschnitten später.

Die Fahrzeiten der Züge und Ersatzbusse sind auf bahn.de sowie im DB Navigator verfügbar.

E-Bike-Verleih

Bis 31. Oktober vermietet der Touristik-Verein Engen Elektrofahräder »Im Glockenziel 6«.

Telefonische Anmeldung unter 0152/54877633 und 0173/3042498, info@touristik-engen.de

Tagespreis 30 Euro

Internet: www.touristik-engen.de



MÜHLHAUSEN-EHINGEN. LEBENSWEIT. KOMMUNIKATIV. VIELFÄLTIG.



65% der Wohnungen sind bereits verkauft!

Mühlhausen-Ehingen bietet Wohn- und Lebensqualität in herrlich grüner Lage im Hegau. Mit unserem innovativen und stilvollen Bauvorhaben genießen Sie eine Lage mit Wohlfühl-Charakter, die ihresgleichen sucht.

Die Grundrisse verbinden auf ideale Weise einladendes Wohnambiente mit überzeugendem Ausstattungsniveau durch lichtdurchflutete, helle Räume, barrierefreie Aufzüge, bequemer Tiefgarage, optimaler Sonnenausrichtung und Vielem mehr. Die zentrale Lage, eine familienfreundliche und naturnahe Umgebung sowie ein abwechslungsreiches Umfeld für alle Generationen – Mühlhausen-Ehingen und seine farbenfrohe Hegaulandschaft lässt keine Wünsche offen.



88367 Hohentengen



72514 Inzigkofen-Vilsingen

Dreher Löffler GmbH

Tel. 07572 76770-0, E-Mail. loeffler@mloeffler-bau.de
Ansprachpartner: Harald Kirchmann, Tel. 0173 5259214
www.bauen-mit-loeffler.de

Neubauwohnungen:

- Ein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickeltes und zukunftsfähiges Wohnkonzept
- Haus A mit Service-Wohnen
- 2,5 – 4,5 Zimmer
- ✓ Durchdachte Wohnungsgrundrisse in zentraler Lage
- ✓ Helle, lichtdurchflutete Räume durch großzügige, teils bodentiefe Verglasung
- ✓ Sonnige Terrassen & Balkone
- ✓ Komfortabler Aufzug barrierefrei in alle Etagen
- ✓ Überzeugende Ausstattung
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Solide, energieeffiziente Bauweise durch unser Bauunternehmen und regionale Handwerksbetriebe
- ✓ Provisionsfreier Verkauf

Kaufpreis: ab 237.800 €

Landesvorstand des Gemeindetages Baden-Württemberg verabschiedet Positionspapier zur aktuellen Situation in den Kommunen

Der Landesvorstand des Gemeindetages Baden-Württemberg hat ein Positionspapier »Belastungsgrenze überschritten - Es darf kein »Weiter so« geben!« verabschiedet. Die zunehmenden

Herausforderungen und andauernde Krisenbewältigung ist auch in Engen deutlich spürbar. Die Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsplätzen, die anhaltende Bewältigung in der

Flüchtlingsthematik und die damit verbundene Schaffung von Wohnraum und die Einführung des § 2b UmstG sind nur einige der Themen, die die Verwaltungen an die finanzielle und perso-

nelle Leistungsgrenze bringen. Der Gemeindetag Baden-Württemberg schlägt angesichts der Situation Alarm und hat im Landesvorstand deshalb folgendes Positionspapier verabschiedet:

Positionspapier

Gemeindetag Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden



Belastungsgrenze überschritten – Es darf kein „Weiter so“ geben!

Die Krise hat sich zum Normalzustand entwickelt. Nach der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 - 2017 breitete sich im Jahr 2020 die Pandemie aus. Spätestens seit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine erleben wir multiple Krisen nebeneinander. Krieg inmitten von Europa. Millionen von Menschen auf der Flucht. Inflation in einer über Jahrzehnte ungekannten Höhe. Die Versorgungssicherheit der Energie ist in Frage gestellt. Und über allem die auch in Europa immer spürbarer werdende Klimakrise.

Wir erleben Krisen, die sich überlagern, teilweise gegenseitig verstärken, teilweise bedingen. Die Gleichzeitigkeit der Krisen fordert Staat und Gesellschaft enorm.

Die viel zitierte Zeitenwende hat die Welt verändert und sie hat damit auch ganz konkrete Auswirkungen auf die politische Bedürfnispyramide. Die Verteidigungs- und Bündnisfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland, ein verbesserter Katastrophen-, Zivil- und Bevölkerungsschutz, die Sicherung der Energieversorgung und die Aufrechterhaltung des sozialen Friedens sind nur erste Beispiele für eine neue Prioritätensetzung. Hinzu kommt die epochale Herausforderung einer

gelingenden klimagerechten und digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft.

Kann das alles gelingen?

Wer dies mit einem uneingeschränkten „Ja“ beantwortet, ist entweder ein absoluter Berufsoptimist oder verschließt die Augen vor der Dimension der aktuellen Krisen, den anstehenden Aufgaben und deren zum Teil erheblicher asymmetrischer Korrelation.

Situationsanalyse: Die Leistungsfähigkeit hat ihre Grenzen erreicht

Die baden-württembergischen Städte und Gemeinden übernehmen als Gesicht unserer demokratischen Strukturen auch in dieser Vielfach-Krise Verantwortung in ihrem gesamtstaatlichen Selbstverständnis vor Ort.

Und in dieser Verantwortung sagen die Städte und Gemeinden deutlich:

Die Leistungsfähigkeit des Staates, die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden hat ihre Grenzen erreicht, die Gesamtheit der staatlichen Leistungsversprechen ist nicht mehr erfüllbar.

Gemeindetag Baden-Württemberg

Zu dieser Analyse kommen auch die Bundesbürger in einer jüngsten Forsa-Befragung. Die Mehrheit der Deutschen hält den Staat für überfordert.

Innerhalb weniger Monate wurden über 120.000 geflüchtete Menschen – meist Frauen und Kinder – aus der Ukraine in den baden-württembergischen Kommunen untergebracht, versorgt und in Kita und Schule integriert. Doch die Zugangszahlen steigen dramatisch an; nicht nur aus der Ukraine, auch die Zahl der Asylsuchenden aus anderen Staaten erreicht zwischenzeitlich das Niveau von 2015.

Hinzu kommen neben der drohenden Wirtschaftskrise die zentralen Fragen der Energieversorgung und -sicherheit, die Klimakrise und die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie.

Allein bei der Verbesserung des Klimaschutzes sind zig-milliardenschwere Investitionen in Gebäude, Wärme- und Verteilnetze, in Verkehr und in viele weitere Bereiche erforderlich – allein in Baden-Württemberg. Zugleich erhöhen Inflation und Preisentwicklung angesichts der bestehenden Rohstoffknappheit fast täglich den Investitionsbedarf.

Es kann kein „Weiter so“ geben

Deutlich wird: Die Ausgangssituation für Krisenbewältigung und Zukunftsgestaltung zu Beginn der 20er-Jahre braucht einen handlungsfähigen Staat und im Besonderen leistungsstarke Städte und Gemeinden.

Denn die Städte und Gemeinden sind diejenigen, die als Bindeglied zwischen dem abstrakten Konstrukt Staat und dem gesellschaftlichen Leben Umsetzungs-

verantwortung für fast alle Politikbereiche tragen.

Als Vertreter dieser Städte und Gemeinden hat der Gemeindetag bereits „vor dem Krieg“ vielfältig darauf hingewiesen: Große ausgabenintensive Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge werden von den Bürgerinnen und Bürgern als Selbstverständlichkeit angesehen. Zahlreiche neue Aufgaben, Rechtsansprüche und Standards treten hinzu.

Heute müssen wir in aller Deutlichkeit sagen: Es kann kein einfaches „Weiter so“ geben. Es wird nicht reichen hier und da etwas zu verändern, Prozesse anzupassen und neu zu justieren. Das sind nur Symptome. Es geht um Grundlegendes in unserem Staat. Es geht darum, auch zukünftig das für die Legitimation von staatlichem Handeln wichtige Vertrauen in den Staat und die Demokratie zu sichern. Die Leistungsfähigkeit des Staates ist ein elementarer Vertrauensfaktor.

Die originäre Aufgabe des Staates ist – neben der inneren und äußeren Sicherheit und der Gewährleistung des Rechtsstaates – die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Kurz gesagt: Die Dinge, die unser tägliches Leben ermöglichen, müssen für alle verfügbar sein.

Einen großen Teil dieser Daseinsvorsorge gewährleisten die Städte und Gemeinden. Nicht umsonst spricht man von der kommunalen Daseinsvorsorge. Das heißt, es kommt Wasser aus dem Wasserhahn und fließt danach über eine öffentliche Kanalisation in eine kommunale Kläranlage, wo es gesäubert wird. Wir brauchen genügend und vor allem funktionierende Kindergärten und Schulen. Wenn es brennt, löscht die Feuerwehr. Und es gibt ein feingliedriges Straßennetz, das – wenn es im Winter glatt ist – auch geräumt

Gemeindetag Baden-Württemberg

und gestreut wird. Hinzu kommen Sport- und Kulturstätten, die Förderung des Ehrenamts, der Jugendarbeit und vieles mehr.

Diese originären (Pflicht-)Aufgaben lösen die Städte und Gemeinden mit Bravour, prägen so das gesellschaftliche Leben vor Ort und legen damit und mit ihrer Planungshoheit die Grundlage für den volkswirtschaftlichen Wohlstand und ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft. Diese Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge sind – zumal auf einem Niveau, das sowohl im nationalen wie auch internationalen Vergleich als hoch bewertet werden kann – zwischenzeitlich zur Selbstverständlichkeit geworden.

Doch die übergeordneten politischen Ebenen und auch viele Bürgerinnen und Bürger vergessen zunehmend, dass die dauerhafte Sicherstellung eines solchen Leistungsportfolios einen großen Teil der kommunalen Ressourcen – und zwar sowohl der finanziellen als auch der personellen – bindet. Dies wird dadurch verstärkt, dass die Gesetzgeber auf europäischer, bundesdeutscher oder baden-württembergischer Ebene die zu gewährleistenden Standards regelmäßig weiterentwickeln und anheben. Durch nachlaufende Rechtsprechung und Auslegung gewinnen diese Standards zusätzlich an (Umsetzungs-) Komplexität.

Fast jeder zusätzliche Standard kann für sich betrachtet gut begründet werden. Es ist die Summe der Standards, die letztlich die laufenden Ausgaben und den Personalbedarf der öffentlichen Hand in einem Maße nach oben getrieben hat, dass die Luft für Zukunftsgestaltung fehlt.

Hinzu kommt ein bereits heute immenser und sich in den kommenden Jahren noch verstärkender Fachkräftemangel, der

gerade die Kommunen in besonderem Maße trifft.

Im Ergebnis bedeutet dies bei ehrlicher Betrachtung: Die Kommunen können die an sie gestellten Aufgaben nicht mehr erfüllen. Dies wird aktuell in den Städten und Gemeinden in besonderer Weise beim Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung (Betreuungsplatz) und absehbar beim Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an der Grundschule ab 2026/2027 deutlich. Zur Umsetzung dieses Rechtsanspruchs fehlen den Kommunen schlichtweg die Ressourcen.

Deshalb muss der Fokus wieder auf das Erforderliche gerichtet werden. Gleichzeitig bedarf es der Definition einer neuen politischen und gesellschaftlichen Bedürfnispyramide.

Die staatliche Aufgabenerfüllung muss mit knapper werdenden Finanzmitteln und zugleich stark begrenzten Personalressourcen geleistet werden. Zugleich stehen durch die Vielfach-Krisenbewältigung neue und zusätzliche Aufgaben an.

Darauf muss das gesamtstaatliche Handeln ausgerichtet werden. Es braucht eine Fokussierung auf das Wesentliche, eine Schwerpunktsetzung auf die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Es dürfen nicht nur auftretende Symptome identifiziert und mit kurzfristigen Maßnahmen angegangen werden. Es muss nach der Ursache ganzheitlich geforscht werden, um eine echte Verbesserung und nachhaltige Zukunftsfähigkeit zu erzielen.

Es wird sehr deutlich und bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass sich der fürsorgende Staat reduzieren muss. Die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bürger wird wieder an Bedeutung gewinnen müssen. Es braucht eine neue Kultur der Eigenverantwortung und ein kluges Erwartungsmanagement. Die „Belebung des Gemeingeistes und des Bürgersinns“ (Freiherr vom Stein, 1807) muss im 21. Jahrhundert wieder verstärkt gelingen.

Neue Standards, Rechtsansprüche und gesetzliche Leistungen sind nicht mehr erfüllbar, ohne dass das Bestehende überprüft und angepasst wird. Anspruch und Wirklichkeit müssen wieder zusammenfinden. Es muss gelten „Lieber weniger versprechen, dafür aber verlässlich und qualitativvoll einhalten!“ Sonst droht das Vertrauen der Bevölkerung in den Staat und seine Institutionen weiter zu sinken. Aufgabe der Politik muss es sein, ehrlich mit der Bevölkerung zu kommunizieren.

Es bedarf dazu einer ernsthaften Aufgaben- und Standardkritik. Der Staat kann nur das Geld verteilen, das er vorher über Steuern eingenommen hat. Und davon kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden und es wird sich bei vielen Themen die Frage stellen, ob dies für die Zukunftsfähigkeit erfolgt oder für das „Hier und Jetzt“.

Letztlich geht es um die Frage, ob unsere Gesellschaft und die politisch Verantwortlichen die Bereitschaft zu einer generationengerechten Politik auch dann haben, wenn dies bedeutet, auf etwas zu verzichten, einmal „nein“ zu sagen oder etwas aufzuschieben.

Die Städte und Gemeinden sind die Orte der Wahrheit, weil sie die Orte der Wirklichkeit sind. Politische Beschlüsse werden dort umgesetzt und für die Bürger erlebbar. Der Erfolg von Politik hängt damit von der Leistungsfähigkeit der Städte und

Gemeinden ab. Um die Herausforderungen der aktuellen Krisen sowie der Zukunftsgestaltung des 21. Jahrhunderts als Staat leistbar und verlässlich zu stemmen, braucht es eine klare Neuausrichtung staatlichen Handelns. Als Grundlage hierfür sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft nach der Zeitenwende

- **Bewusstsein von Politik und Gesellschaft:** Die staatliche Leistungsfähigkeit ist – selbst in der Bundesrepublik Deutschland und in Baden-Württemberg – begrenzt.
- Eine vorausschauende Politik, die der Realität Rechnung trägt, braucht eine klare Prioritätensetzung. Angesichts der hohen Lebensqualität in Deutschland und in Baden-Württemberg ist bereits die Sicherstellung der erreichten Standards eine fordernde Aufgabe.
- Jede staatliche Leistung, Zusage oder gesetzliche Vorgabe (die auf örtlicher Ebene erbracht werden soll) muss vorab auf ihre Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden. Die wesentlichen Rahmenbedingungen und (Finanz-)Ressourcen müssen frühzeitig und grundsätzlich geklärt sein. Dynamisierung von Kostenbeteiligungen sind dabei dringend geboten. Fehler in der Schrittfolge, wie beim Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, darf es in der Zukunft nicht mehr geben.

Gemeindetag Baden-Württemberg

- Partikularinteressen dürfen politisches Handeln nicht leiten. Richtschnur muss vielmehr das Allgemeinwohl, der Wohlstand und die Generationengerechtigkeit sein. In diesem Sinne haben Investitionen in Klimaschutz, Zukunftsinfrastruktur und Bildung übergeordnete Priorität.
- Städte und Gemeinden brauchen eine verstärkte Einbindung und Berücksichtigung im Gesetzgebungsprozess und seinem Vollzug.
- Neue Aufgaben, die Ausweitung bestehender Aufgaben oder die Änderung der Erledigungskosten dürfen weder unmittelbar noch mittelbar ohne eine „Machbarkeitszusage“ der kommunalen Ebene erfolgen.
- Bund und Länder müssen mit Bürgerschaft und Wirtschaft **ehrlich kommunizieren**, was vom Staat prioritär verlässlich geleistet werden kann und was nachrangig ist.
- Die **Digitalisierung der Verwaltung** muss strukturiert und konsequent vorangetrieben werden. Datenschutz darf in Deutschland nicht mehr blockieren als in anderen Ländern der EU.
- Das vom Bund angekündigte **Bürokratieentlastungsgesetz** muss wirksam sein und schnell auf den Weg gebracht werden.
- Es braucht eine **neue Definition der Beziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen**. Dazu gehören ein **neues Verständnis der föderalen Zusammenarbeit und eine Konnexitätsregelung zwischen Bund und Kommunen**. Die Kommunen müssen als zentraler Teil der Lösung handlungsfähig gemacht werden!

Handlungsnotwendigkeiten für Land und Bund

Aus diesen Grundvoraussetzungen ergeben sich aus Sicht der Städte und Gemeinden folgende Handlungsnotwendigkeiten:

- Bund und Land müssen eine **ehrliche Aufgaben- und Standardkritik** vornehmen, beispielweise in einer **Kommission „Staatliche Leistungen nach der Zeitenwende“** unter Beteiligung der kommunalen Ebenen.
- **Koalitionsverträge von Bund und Land** müssen an die Zeitenwende angepasst werden. Vor dem Krieg politisch vereinbarte Ziele müssen im Lichte der Leistungsfähigkeit des Staates überprüft werden.
- Es braucht ein **systematisches Verfahren im Gesetzgebungsprozess**, um die „Machbarkeitszusage“ der Kommunen zu neuen Aufgaben und Standards gewährleisten zu können.
- Das **Prinzip „One in – One out“** muss auch bei neuen Aufgaben und Standards gelten. Nur so kann der Bürokratieabbau gelingen.

Anzeige

Herzlich willkommen in Wiechs



Zum **50. Wiechser Oktoberfest** lädt der Musikverein Wiechs von Freitag, 7. Oktober, bis Sonntag, 9. Oktober, herzlich ins Festzelt nach Wiechs am Randen ein und bietet neben zünftiger Bewirtung ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm an. *Bild: Archiv MV Wiechs*

50. Wiechser Oktoberfest

7./8. und 9. Oktober 2022

im beheizten Festzelt in 78250 Tengen • Wiechs am Randen



Freitag, 07.10.22

18:30 Bierabend mit dem MV Polyhymnia Leipferdingen, MV Harmonie Gutmadingen und der Trachtenkapelle Stetten

Samstag, 08.10.22

17:00 Oberkrainer Abend mit dem Mühlbach Quintett

21:00 Papi's Pumpels



Sonntag, 09.10.22

10:00 Ökumenischer Festgottesdienst

11:30 Frühschoppen mit dem MV Fützen

13:30 Nachmittagsunterhaltung mit der Stadtkapelle Tengen

17:00 Unterhaltung mit den Randenmusikanten (Eintritt frei)



- Aus frischer Schlachtung • Schlachtplatte
- Metzgete nach • Ripple mit Kraut
- Bauernart • Bauernbratwürste
- Blut- und Leberwurst

Barbetrieb • Weinlaube • Plisstand • Kaffeestube

www.mv-wiechs.de • www.facebook.com/mvwiechs • www.instagram.com/mvwiechsamranden

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.
Genießen Sie unser Spezialbrot zum Oktoberfest.



Vulkanbäcker Stadelhofer

DIE SÜDSTADT
BÄCKEREI-KONDITOREI
SINGEN



WWW.PRETER.DE



Ihre Steuerkanzlei in Tengen

Hintere Zollstraße 4 78250 Tengen
Tel. 07736/924 6044 www.stb-ritzi.de
info@stb-ritzi.de

Farbe + Putz



78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 0 77 36/92 23 65

WIR
WÜNSCHEN
VIEL SPASS
AUF DEM
OKTOBERFEST

Anzeige

50. Wiechser Oktoberfest

Schmankerl locken ins Zelt

Fünfzigstes »Wiechser Oktoberfest« am Wochenende

Hegau (her). Ein ganz besonderes Jubiläum kann der Musikverein Wiechs am Randen am kommenden Wochenende feiern und lädt vom 7. bis 9. Oktober zum 50. Wiechser Oktoberfest in das beheizte Festzelt ein. Aus frischer Schlachtung wird Metzgerete nach Bauernart gereicht.

Abwechslungsreich ist wie immer das musikalische Programm an den drei Tagen: Am **Freitag**, 7. Oktober, ist ab 18.30 Uhr beim Bierabend mit den Musikvereinen Polyhymnia Leipferdingen und Harmonie Gutmadingen sowie der Trachtenkapelle Stetten Stimmung pur angesagt.

Am **Samstag** wird ab 17 Uhr zum Oberkrainer Abend mit dem »Mühlbach Quintett« eingeladen. Ab 21 Uhr geht es heiß her bei der Schlagerparty mit der Band »Papi's Pumpels«.

Am **Sonntag** bildet um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst den Auftakt, bevor ab 11.30 Uhr zum Frühschoppen der Musikverein Fützen aufspielt. Für die Nachmittagsunterhaltung ab 13.30 Uhr sorgt die Stadtkapelle Tengen, ab 17 Uhr wird Blasmusik mit den »Randenmusikanten« geboten (Eintritt frei).

Der Musikverein Wiechs am Randen freut sich auf viele Gäste bei seinem Jubiläums-Oktoberfest, gerne auch in Dirndl und Lederhosen.

Neben den deftigen Schmankerln sowie frischen vegetarischen Köstlichkeiten gibt es in der Kaffeestube eine reichhaltige Kuchen- und Tortenauswahl. Die Weinlaube lädt bei einem Gläschen Wein oder Sekt ebenso zum Verweilen ein wie der Pilsstand und die Bar, in der am Freitag und Samstag leckere Cocktails angeboten werden. Mehr als 100 fleißige Helferinnen und Helfer sind am Wochenende im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf des Festes zu ermöglichen.

Die motorisierten Besucherinnen und Besucher werden von der Wiechser Feuerwehr in die gut angelegten Parkplätze hinter dem Zelt eingewiesen.

Ein kleiner Vergnügungspark sorgt nicht nur bei den Kindern für Abwechslung auch außerhalb des Festzeltes.

Informationen sind auch unter www.mv-wiechs.de, www.facebook.com/mvwiechs und www.instagram.com/mvwiechsamranden zu finden.



Zu einem zünftigen Oktoberfest gehört selbstverständlich auch ein Bieranstich. Bild: Archiv MV Wiechs

Streuobst - Brennerei
Das alte Handwerk
Zipperer
 Hilzingen - Schlatt a. R.
 07739/634
streuobst-brennerei@t-online.de

Aus der Region, für die Region

RANEGGER
 Ottilien-Quelle
 Gutes vom See

Benno Weber Landtechnik
 Lauterbachstraße 11
 78250 Tengen-Uttenhofen
weberlandtechnik@t-online.de
 Tel.: 077 36/92 45 71
 Fax: 077 36/92 45 72
 Mobil: 01 71/1 72 91 85

INFO
 KOMMUNAL
HEGAU
 KURIER
 Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
 Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de



Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Mauenheimer Str. 12
 78194 Immendingen-Mauenheim
 Telefon: 077 33 9829287
 E-Mail: info@buersner-sanitaer-heizung.de

BÜRSNER
 Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar

Ihr Partner in Sachen Sanitär, Heizung, Lüftung und Solar.

www.buersner-sanitaer-heizung.de

Brennholz aus dem Stadtwald Engen

Bestellungen sind nur bis 31. Oktober möglich

Engen. Es ist abzusehen, dass Brennholz auf Grund der vermutlich hohen Nachfrage nächstes Jahr knapp sein wird. Die Stadt Engen wird von 6. bis 31. Oktober Brennholzbestellungen entgegennehmen. Aufgrund der ungewissen Nachfrage nach Brennholz behält sich die Stadt vor, Mengenkürzungen vorzunehmen, um möglichst viele Bürger bedienen zu können. Bei Neukunden und Kunden, die nicht in Engen wohnhaft sind, muss sich die Stadt ebenfalls Kürzungen vorbehalten. Um Holzdiebstahl vorzubeugen

wird das Holz sofort nach Hiebsende zugeteilt, nicht wie bisher im folgenden Frühjahr. Das waldfrische Brennholz wird an private Endverbraucher als »Brennholz lang« verkauft. Das Brennholz hat durchschnittlich

eine Länge von 4 bis 5 Metern und wird an einem autobefahrenen Waldweg gelagert.

Der Bestellschein ist auch auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de zu finden.

Aktuelle Brennholzpreise	
Buche	85,00 Euro/Fm inkl. Mwst.
Sonstiges Laubhartholz (bspw. Esche/Eiche/Ahorn/Kirsche)	75,00 Euro/Fm inkl. Mwst.
Nadelholz (geringe Mengen)	60,00 Euro/Fm inkl. Mwst.

Jugendfeuerwehr Engen Schrottsammlung

Engen. Am Samstag, 15. Oktober, führt die Jugendfeuerwehr Engen ihre alljährliche Schrottsammlung durch. Die Fahrzeuge fahren ab 8 Uhr durch Engen, um den bereitgestellten Schrott einzusammeln. Nicht mitgenommen werden Kühlschränke, Kühltruhen, Autoreifen mit Felgen sowie Ölöfen, die nicht durch eine Spezialfirma gereinigt wurden. Bei weiteren Fragen bitte unter Tel. 0171/7955402 melden.

Sportverein Welschingen Schrottsammlung

Welschingen. Der Sportverein Welschingen führt die diesjährige Schrottsammlung am Samstag, 15. Oktober, ab 8.30 Uhr in Welschingen durch. Mitgenommen werden Metallschrott und Edelmetalle. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Kühl- und Gefriergeräte, Elektrokleingeräte, Bildschirme, Altreifen, Trockner, Spülmaschinen, Waschmaschinen und ölhaltige Behältnisse. Größere Mengen oder sperrige Gegenstände können im Voraus unter Tel. 07733/8084 angemeldet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Altmetall bitte erst am Samstagmorgen zur Abholung bereitgestellt wird, um die Abholung durch illegale oder gewerbliche Sammler zu vermeiden.

Landfrauen Stockach-Engen Kreative Familienküche

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Freitag, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr zum Workshop »Kreative Familienküche« - Eltern kochen mit ihrem Kind einfache und feine Gerichte mit Elisabeth Auer ins Forum Ernährung & Verbraucherbildung im Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach, ein. Die Kosten betragen 10 Euro/Team (ein Elternteil plus ein Kind), maximal acht Teams. Bitte eine Schürze mitbringen. Anmeldung bei Karin Nagel, Tel. 0170/1879395.



Brennholzbestellung – Saison 2022/2023 – bis 31.10.2022

Abgabe nur an Privathaushalte!
 An die Stadtverwaltung Engen
 Spendgasse 1
 78234 Engen
 Fax: 07733/502 255
 E-Mail: Tgleichauf@engen.de

Aktuelle Brennholzpreise:

Buche	85,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Sonstiges Laubhartholz (bspw. Esche/Eiche/Kirsche)	75,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Nadelholz	60,00 Euro/Fm inkl. MwSt.

***Pflichtangaben**

*Name, Vorname:	
*Straße:	
*PLZ und Wohnort:	
*Telefon oder E-Mail:	

Bei zu großer Nachfrage nach einer Holzsorte wird die Lieferung durch eine andere Holzsorte ausgeglichen.
 Aufgrund der ungewissen Nachfrage nach Brennholz, behalten wir uns Mengenkürzungen vor.
 Bei Neukunden und Kunden die nicht in Engen wohnhaft sind, müssen wir uns ebenfalls Kürzungen vorbehalten.
 Um Holzdiebstahl vorzubeugen wird das Holz sofort nach Hiebsende zugeteilt.

Hiermit bestelle ich:

Buche:	Fm
Sonstiges Laubhartholz:	Fm
Nadelholz:	Fm
Bemerkungen:	

SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

IBAN*	
Bankname*	
Abweichernder Kontoinhaber	

Wenn Sie das Holz im Wald verarbeiten, bestätigen wie mit der Unterschrift, dass Sie bzw. Ihr beauftragter Verarbeiter an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang teilgenommen haben, welcher den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger entspricht oder dass Sie Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge im Rahmen einer Ausbildung oder mehrjähriger beruflicher Tätigkeit in der Holzerte erlangt haben. Der entsprechende Nachweis ist bei der Arbeit im Wald mitzuführen. Des Weiteren dürfen Sie lediglich Sonderkraftstoff und biologisch abbaubares Kettenhaftöl verwenden. Verarbeiten Sie das Holz nicht im Wald, bestätigen Sie mit der Unterschrift lediglich Ihre Bestellung.
 Die Stadt Engen ist berechtigt, im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit stehende personenbezogene Daten des Holzverkäufers für interne Zwecke zu speichern und zu verarbeiten.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

»Wir hoffen, dass Sie noch lange nicht von Bord gehen!«

Dienstjubiläen von Johannes Moser im Öffentlichen Dienst und als Bürgermeister wurden nachgefeiert

Auch der Feier von Dienstjubiläen machte die Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren einen Strich durch die Rechnung, weshalb am Ende der jüngsten Gemeinderatssitzung die eigentlich im Jahr 2021 angefallene Ehrung zum 40-jährigen Dienstjubiläum von Johannes Moser und zu 25 Jahren Bürgermeister nachgeholt wurde. Nach einer Würdigung durch Bernhard Maier im Namen des Gemeinderats hielt Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee, eine Laudatio auf die bisherige Lebensleistung von Johannes Moser.

Engen (her). In einem kleinen Rückblick zeichnete Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier die Laufbahn von Johannes Moser bei der Stadt Singen mit den Stationen Leiter des Ausländeramtes und stellvertretender Hauptamtsleiter nach, bevor er ausführlicher auf Mosers Wirken als Bürgermeister der Stadt Engen ab 1. November 1996 einging. »Im Laufe der vergangenen 25 Jahre hat sich Johannes Moser fortwährend und erfolgreich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Engen eingesetzt«, würdigte Maier und bezeichnete die hart erkämpfte Genehmigung für den Bau eines Gymnasiums als Mosers größten Erfolg. Zugleich legte Maier beeindruckende Zahlen vor: War die Stadt Engen 1996 bei Johannes Mosers Amtsantritt bereits schuldenfrei und hatte Rücklagen in Höhe von 6,8 Millionen Euro, erhöhte sich die Liquidität innerhalb 25 Jahren Amtszeit trotz immenser Investitionen auf knapp 20 Millionen Euro. Die Personalausgaben stiegen von 2,77 Millionen Euro auf 9,9 Millionen Euro, weil sich der Personalkörper mit den zunehmenden Aufgaben auf mehr als 200 Personen vergrößert habe, so Maier. Die Gewerbesteuererlöse hätten sich von 1,75 Millionen Euro auf voraussichtlich 7,5 Millionen Euro im laufenden Jahr erhöht, das Bauvolumen sei von 491.000 Euro im

Jahr 1996 auf veranschlagte 13 Millionen Euro im Jahr 2022 regelrecht explodiert. »Diese Zahlen belegen, wie gut sich Engen unter der Führung von Johannes Moser weiterentwickelt hat«, betonte Maier und dankte dem Bürgermeister im Namen des Gemeinderates für sein großes Engagement sowie »für Ihren steten Einsatz zum Wohle unserer Stadt und für die offene und gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat«.

In der humorvollen Laudatio von Thomas Conrady schwang viel Herzlichkeit mit, sprach er doch nicht nur in seiner Funktion als IHK-Präsident, sondern auch als guter Freund seit Kindertagen. »Wir teilen die Idee, was eine Gemeinschaft von Menschen, was ein Gemeinwesen ausmacht«, strich Conrady eine Gemeinsamkeit heraus. Es sei vor allem ein Wertegerüst, das sie beide verbinde, nämlich Wertschätzung, Respekt und Toleranz gegenüber den Mitmenschen. »Wir verbinden gerne Menschen, weil wir Menschen lieben und weil wir Harmonie als einen idealen Zustand empfinden«, betonte Conrady. Und seit 25+1 Jahren verbinde Johannes Moser nun schon in der Stadt Engen Menschen.

Ein Bürgermeister sei »Organisator, Administrator, Innovator, Motivator, Mediator, Diplomat und Gladiator in einem«, umriss der IHK-Präsident, bevor er aufzählte, was seiner Meinung nach die Stadt Engen ausmache: ein besonderer Bürgersinn und eine besondere Stadtgemeinschaft, eine europäische Verwurzelung durch gelebte Städtepartnerschaften, eine gesunde Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturstruktur, die Leben und Zukunft erlebbar mache, sowie der massive Wunsch, Verantwortung für die vielen Generationen in einer Gemeinde nachhaltig zu leben. »Und weil Du, lieber Johannes Moser, dies in vorderster Linie als Vision siehst, mit Intelligenz und Raffinesse kämpfst, mit konkreten Maßnahmen förderst und forderst, und weil Du die gesamte Bürgerschaft motivierst, entsteht Gutes und Ge-

lungenes, es entsteht Gegenwart UND Zukunft«, würdigte Conrady. Bei allen Risiken und derzeitigen Unsicherheiten und fordernden Themen wie Klimawandel und ökonomische Transformation sei es schwierig geworden, Zukunft zu gestalten, betonte Conrady, »wenn aber die Menschen, die diesen Wandel gestalten wollen, kreativ, erfahren, flexibel und mutig sind, dann ist mir nicht bange, dass auch diese Herkules-Aufgabe gelingen wird«.

»Seit mehr als 25 Jahren sind Sie Kapitän unseres Schiffes MS Engen und mehr als 230 Crewmitglieder in verschiedenen Funktionen begleiten und unterstützen Sie«, wählte der Personalratsvorsitzende Berthold Leiber den Vergleich mit der Seefahrt. Das kleine Schiff Engen sei zu einem ordentlichen Dampfer angewachsen, der manche Stürme, Wogen und Klippen umschiff habe. »Unter Ihrer Führung sind wir immer gut im Zielhafen angekommen«, hob Leiber hervor und dankte dem Kapitän, dass er ganz nach seiner Devise »Wir

sitzen alle im gleichen Boot« selbst für den kleinsten Smutje immer ein offenes Ohr habe. Mit der Hoffnung, »dass Sie noch lange nicht vor Bord gehen«, schloss Leiber seine kurze Ansprache.

»Ich habe immer ein gutes Umfeld gehabt«, stellte Bürgermeister Johannes Moser in seinen Dankesworten fest und sorgte mit einigen kleinen Anekdoten für Erheiterung. In seinen Dank an alle, die ihn in mehr als 40 Jahren im öffentlichen Dienst und mehr als 25 Jahren als Bürgermeister »unterstützt oder ertragen« hätten, schloss er besonders den Gemeinderat und seine Bürgermeisterstellvertreter, die gesamte Bürgerschaft, die sich für die Weiterentwicklung der Stadt einsetze, seine »tolle Mitarbeiter-Mannschaft«, von der viel abverlangt werde, sowie seine Familie mit ein. Bürgermeister sei für ihn der schönste Beruf, betonte Moser, »denn es gibt nichts Sinnstiftenderes, als an der Daseinsvorsorge und Entwicklung einer Stadt mitwirken zu dürfen«.



Mit einem Jahr Verspätung wurde am Ende der jüngsten Gemeinderatssitzung die Ehrung anlässlich der Dienstjubiläen von Johannes Moser nachgeholt. Während Thomas Conrady (links) als IHK-Präsident und Freund eine Laudatio auf Johannes Moser hielt, würdigte Bernhard Maier als erster Bürgermeisterstellvertreter (rechts mit dem Geschenkkorb Conradys) Mosers Engagement im Namen des Gemeinderats. In allen Ansprachen wurde aber auch der Anteil hervorgehoben, den Sonja Moser am erfolgreichen Wirken ihres Mannes habe.

Bild: Hering

Ein Höllenritt mit Mark Spitz

Bea von Malchus unterhält mit skurrilen, komischen und nachdenklichen Texten in der Stadtbibliothek



Schauspielerin und Autorin Bea von Malchus reiste nach Engen in Begleitung ihres Schafes »Shawn«. Bild: Kraft

Engen (cok). »Papa, ist das die Hölle?«. Als Beatrix im Alter von 13 Jahren vom beschaulichen Freiburg nach Dortmund umsiedelt, kommt es ihr so vor, als tauche sie ein in einen »stinkenden Moloch«. Das Aufregendste, was es zu tun gibt, ist der Besuch des Jeans-Shops in der Innenstadt. Dort zwängen sich junge Menschen in viel zu enge Hosen, deren Reißverschluss sich nur liegend und mittels einer Zange schließen lässt. In unerträglich heißen Sommern paffen Bea und ihre Freundinnen Dunhill-Zigaretten, um sich damit auf das Rauchen von Gauloises ohne Filter vorzubereiten. Für ihre Kühnheit belohnen sie sich mit »Pommes Schranke«, also Pommes mit Ketchup und Mayonnaise.

Und was hat eigentlich Hitler mit all dem zu tun? Immer wieder kreuzt er auf in der Gedankenwelt der jungen Bea. Nach einem Dokumentar-Film über ein Konzentrationslager fühlt sie sich, als sei sie »aus der Zeit gefallen und fände nicht mehr hinein«. Dem Grauen bietet Bea auf eigene Weise die Stirn: In ihrer Phantasie besetzt sie Hitler in Nebenrollen ihrer liebsten TV-Serien, zum Beispiel als Küchenmagd von Hop Sing, dem chinesischen Koch in der Serie

»Bonanza«. In solch komischen, nachdenklichen und manchmal schmerzlichen Passagen aus ihrem Buch »Säwentitu«, die Bea von Malchus auf Einladung der Stadtbibliothek und ihres Fördervereins zum Besten gibt, galoppiert sie Seite an Seite mit ihrem Publikum auf einem wilden Ritt durch die frühen 1970-er Jahre. Die meisten der 40 Zuhörerinnen und Zuhörer haben diese Zeit selbst als Jugendliche oder junge Erwachsene erlebt. So fällt es nicht schwer, sich mit dem Teenager Bea zu identifizieren. Sie schwärmt für US-Schwimmer Mark Spitz (»Ein Gott mit Schnauzer«), tröstet sich bei Weltschmerz mit Toast Hawaii und fragt sich mit Blick auf Politiker und Firmenlenker: »Muss man ein Idiot sein, um Chef zu werden?«. Überhaupt stellt Bea gerne existentielle Fragen und ist davon überzeugt, dass man sich diese nur durch eigenes Erleben beantworten kann.

Dass das nicht immer funktioniert, stellt sie unter anderem im Irland-Urlaub fest, wo die nächtliche Annäherung an einen gestrandeten Wal weit hinter ihren Erwartungen zurückbleibt.

»Ich lese wie verrückt, da könnt ihr nix machen«, hatte Bea von Malchus den Abend eingeleitet. Nach der Pause dreht sie den Spieß um, nun wählt das Publikum über Stichworte, was gelesen wird. Dazu gibt es ein Gewinnspiel: Wer eine gesummte Melodie richtig errät, gewinnt eine Ecke »Nappo«, eine typische 70er-Jahre-Süßigkeit.

Im Schnelldurchlauf schwirren danach Gedichte und Geschichten durch die Bibliothek, in denen es unter anderem ums Schulschwänzen, die Erschaffung der Forsythie, traumatische Erlebnisse beim Eislaufen und Kartoffelsalat-Dramen im Zug geht.

Für einen wunderbar unterhaltsamen und berührenden Abend bedankt sich im Anschluss Jutta Pfitzenmaier, Vorsitzende des Fördervereins, herzlich bei Bea von Malchus. Viele Gäste lassen sich Buch-Exemplare signieren und wenn es nach ihnen geht, steht fest: Da capo erwünscht.

»Da gibt es ordentlich was zu beklettern«

Für den Eiszeitpark Engen soll ein »Mammut«-Spielgerät angeschafft werden

Mit Freude stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung der Anschaffung des pädagogisch wertvollen Spielgerätes »Mammut« für den Eiszeitpark zu. Die Kosten dafür übernimmt die Bürgerstiftung Engen über eine zweckgebundene Spende.

Engen (her). Das Engener Kulturamt war von der Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Engen, Andrea Grusdas, angesprochen worden, ob es die Möglichkeit gäbe, im Eiszeitpark ein pädagogisch wertvolles Spielgerät zu installieren, dessen Kosten die Bürgerstiftung übernehmen wolle.

»Bisher hat im Eiszeitpark eine Attraktion für Kinder gefehlt«, bestätigte Museumsleiter Dr. Velten Wagner in der Gemeinderatssitzung. Diesbezügliche Recherchen hätten zur Firma »projekt spielart« (projekt-spielart.de) geführt, einem Profi in Fragen von pädagogischen Spielgeräten aus Holz im Außenraum. Da das Mammut durch seine Größe und Attraktivität als ausgestorbene Tierart eine besondere Anziehungskraft besitze, sei es als Thema für das zu errichtende Klettergerüst gewählt worden. Die Form verbinde sich geradezu vorbildlich mit der Funktion als Klettergerüst. Das Mammut wird aus Robinienrundholz mit Stoßzähnen aus Edelstahl hergestellt und ist circa 5,50 Meter

lang, rund 2,20 Meter breit und 3 Meter hoch. »Das ist ein ziemlicher Apparat und es gibt ordentlich was zu beklettern«, freut sich Wagner auf die »große Bereicherung« des Eiszeitparks im Brudertal.

Die Firma »projekt spielart« übernimmt komplett alle anfallenden Arbeiten wie die Herstellung, Lieferung, Fundamentierung und Montage des Spielgerätes.

Das Spielgerät wird mit einem Fallschutz versehen und vom TÜV Süd abgenommen. Die von der Bürgerstiftung zu übernehmenden Kosten liegen laut Angebot vom 7. Juli bei 30.350 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Das Gelände für das Spielgerät wird von der Stadt bereitgestellt. Vorgesehen ist die Fläche auf der linken Seite des Weges am stadtsseitigen Zugang zum Eiszeitpark in der Nähe des Pavillons. Realisiert wird das Projekt bis spätestens innerhalb eines Jahres nach Auftragserteilung. Auch Dr. Gerd Albrecht als wissenschaftlicher Berater begrüßt das Projekt.

Die im Auftrag der Bürgerstiftung von Stiftungsratsmitglied Gerhard Steiner übermittelte Bitte, zum Spielgerät eine entsprechende Infrastruktur in Form von Bänken und eventuell Tischen aufzustellen, begrüßte Velten Wagner. Nach der Montage des Spielgerätes Bänke aufzustellen, sei dann »kein großer Akt« mehr.



So oder ähnlich könnte das »Mammut«-Spielgerät für den Engener Eiszeitpark aussehen. Die Firma »projekt spielart« hat im Lonetal bereits ein ähnliches Projekt realisiert, betont aber, dass jedes Thema nach den jeweiligen Bedürfnissen individuell umgesetzt werde. Bild: projekt spielart

Leidenschaftlich und virtuos

Beifallsstürme für »Leonkoro«-Streichquartett

Das Streichquartett »Leonkoro« war in Engen zu Gast. Die vier jungen Musikerinnen und Musiker spielten auf Einladung der Stubengesellschaft im Engener Museum.

Engen (rau). Vier Ausnahmetalente auf dem Weg nach oben: Auch so könnte man die jungen Musiker umreißen, die am 20. September ihr Publikum in der Apsis des Engener Museums verzauberten. Das Streichquartett »Leonkoro«, das sich auf Esperanto nach Astrid Lindgrens Buch »Brüder Löwenherz« benannt hat, besteht wie auch die literarische Vorlage aus dem Brüderpaar Jonathan (erste Geige) und Lukas Schwarz (Cello) sowie Amelie Wallner an der zweiten Geige und Mayu Konoe an der Bratsche.

Mit einem beschwingten »Divertimento« von Mozart machte das Quartett einen kleinen Auftakt. 16 Jahre alt war Mozart, als er das Stück komponierte, nicht viel älter sind die »Leonkoro«-Musiker. 2019 gründete sich die Formation, bereits 2021 wurden die ersten Preise gewonnen. 2022 wurde »Leonkoro« unter anderem mit dem Ersten Preis sowie mit neun von zwölf Sonderpreisen beim

Internationalen Streichquartett-Wettbewerb der Wigmore Hall London ausgezeichnet. Die außergewöhnliche Begabung der Musiker und ihr perfektes harmonisches Zusammenspiel durften die Engener Zuhörer beim »Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73«, das der russische Komponist Dmitri Schostakowitsch (1905 bis 1975) schrieb und in die er in drängender, manchmal fast schmerzhaft aktueller Prägnanz Schrecken und Schizophrenie des Krieges eingewoben hat. Der Komponist Schostakowitsch ließ in das 1946 komponierte Werk zudem die Eindrücke der Schreckensherrschaft Stalins einfließen. Beethovens »Streichquartett B-Dur op. 130 mit der großen Fuge op. 133« entstand ein Jahr vor dem Tod des Komponisten. Lange Zeit galt »die große Fuge« als »unspielbar«. Die MusikerInnen von »Leonkoro« ließen sich auf die Herausforderung ein und meisterten das unkonventionelle, fast halbstündige Werk mit Bravour, Präzision und Perfektion. Mit Beifallsstürmen honorierte das Publikum im Engener Museum diese Meisterleistung und ließ das junge Quartett erst nach weiteren Zugaben von der Bühne.



Gospelkonzert mit »Voices of Joy«: Am Samstag, 8. Oktober, um 19 Uhr, präsentiert der Chor in der Engener Stadtkirche Mariä Himmelfahrt eine Mischung aus seinem vielfältigen Gospelrepertoire. Die Zuhörer dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit soulig-mitreibenden, aber auch ruhigen Liedern verschiedener internationaler Komponisten freuen. Der Gospelchor »Voices of Joy« (Stimmen der Freude) aus Villingen-Schwenningen konnte das Engener Publikum in den vergangenen Jahren schon mehrfach begeistern. Die circa 20 Sängerinnen und Sänger sowie die Bandmitglieder verschiedener Konfessionen haben eines gemeinsam: die Begeisterung für die Gospelmusik sowie den Wunsch, die Frohe Botschaft Gottes mit der Musik weiterzutragen. In den 24 Jahren seines Bestehens hat der Chor über 100 Konzerte in Baden-Württemberg, aber auch darüber hinaus gegeben. »Voices of Joy« freuen sich schon sehr auf das Konzert in Engen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Weitere Informationen unter: www.voices-of-joy.de.

Kleiderbörse mit Pfiff

»Basar-Obed« am 7. Oktober in Watterdingen

Hegau. Das Basar-Obed-Team lädt am Freitag, 7. Oktober, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere mit Partner ab 18 Uhr) zum Watterdinger Basar-Obed »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in die Biberhalle Watterdingen ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für Herbst und Winter bis Größe

176, Schuhe, Regenbekleidung, Umstandsmode, Babyausstattung und Zubehör sowie Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Der gesamte Erlös der Kleiderbörse kommt wie immer einem gemeinnützigen Zweck zugute. Weitere Informationen finden Interessierte unter basar-obed.blogspot.com.



Ein harmonisches und meisterhaftes Zusammenspiel zeigte das Streichquartett »Leonkoro« (von links) Jonathan Schwarz (erste Geige), Amelie Wallner (zweite Geige), Mayu Konoe (Bratsche) und Lukas Schwarz (Cello) bei seinem Konzert im Engener Museum. *Bild: Rauser*

Engener Künstlerin stellt in Gaienhofen aus

»Was aber bleibt ...«

Engen. »Was aber bleibt ...« Malerei & Zeichnung von Manuela Proserpi - unter diesem Thema stellt die in Engen lebende Künstlerin im Evangelischen Gemeindehaus Gaienhofen, Hauptstraße 233, vom 23. Oktober bis 20. November ihre Werke aus. Schwerpunkt ist der Mensch mit seinen Höhen und Tiefen - Anfang und Ende. Die Ausstellung ist jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr für das interessierte Publikum geöffnet. Die Vernissage findet im Rahmen eines Kunst-Gottesdienstes am Sonntag 23. Oktober, um 10 Uhr statt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.manuela-proserpi.de und www.evkuirche-hoeri.de.



Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 90 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir betreuen in unseren sieben Einrichtungen Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren und benötigen gute und qualifizierte

Erzieher-/ innen (m/w/d)

**oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG,
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (ab 80% Beschäftigungsumfang)
für unser Kinderhaus Glockenziel**

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt, Bikeleasing und Firmenfitness in Kooperation mit Hansefit.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtung und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Sind Sie Interessiert? Dann senden Sie uns **bis 20.10.2022** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder per ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin des Kinderhauses Glockenziel, Frau Doris Jäckle-Braunwald unter Tel. 07733 977366 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733 502-203 gerne zur Verfügung.



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Attraktive Ausbildungsberufe

Neues Ausbildungsjahr 2022/2023 startete mit
14 neuen und modernisierten Berufen

Mit dem offiziellen Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August gingen 14 neue beziehungsweise modernisierte duale Ausbildungsberufe an den Start. Dazu erklärt der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Friedrich Hubert Esser: »Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus resultierenden Folgen für die Wirtschaft werden sich auch auf das jetzt beginnende neue Ausbildungsjahr 2022/2023 auswirken. Hohe Energiepreise und die drohende Gasknappheit verstärken die Rezessionsgefahr und lassen befürchten, dass die Erholung auf dem Ausbildungsmarkt in diesem Jahr nicht in dem er-

hofften Ausmaß eintreten wird. Die mit der demografischen Entwicklung sowie dem veränderten Bildungsverhalten einhergehende Ausdünnung unserer Fachkräftebasis gefährdet bereits jetzt massiv das Erreichen der anspruchsvollen Ziele, die mit der Energiewende und der Digitalisierung verbunden sind. Wir müssen deshalb dafür Sorge tragen, dass wir die Liste der sogenannten Engpassberufe zügig eindampfen. Das Spektrum der Fachkräfte, die zunehmend fehlen, ist groß: vom Dachdecker bis zum Softwareentwickler. Daher muss der beruflichen Bildung jetzt unsere volle Aufmerksamkeit gehören. Es gilt, sie für Betriebe und für

junge Menschen gleichermaßen attraktiver zu gestalten, denn der sich mittlerweile über die Jahre vollziehende Rückgang der Ausbildungsvertragszahlen muss endlich gestoppt werden. Sonst haben wir in naher Zukunft niemanden mehr, der Windkraftanlagen baut oder moderne Heizungs- und Solaranlagen installiert. Die Neuentwicklung und Modernisierung von Ausbildungsordnungen gehört deshalb nach wie vor zu den unerlässlichen Zukunftsaufgaben«. Insgesamt können Jugendliche und junge Erwachsene nach Ende ihrer allgemeinbildenden Schulzeit dann aktuell aus einer Gesamtzahl von 327 anerkannt

ten dualen Ausbildungsberufen auswählen. Wie anpassungs- und wandlungsfähig die duale Berufsausbildung in Deutschland ist, verdeutlicht auch die Anzahl von insgesamt 129 Ausbildungsordnungen, die das BIBB gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern und den Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis seit 2012 überarbeitet und an die aktuellen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst hat. Weitere Neuordnungsprojekte sind bereits in Arbeit. Weitere Infos gibt es im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe.

20 Jahre treu im Dienste der Zimmerei Heinrich Mohr GmbH

Anlässlich seines 20. Firmenjubiläums haben wir Sebastian Henninger zum Interview gebeten.

F: **Sebi, herzlichen Glückwunsch zu deinem Jubiläum und herzlichen Dank für dein langjährige Betriebstreue.** Seit wann bist du für die Firma Mohr tätig und wie ist deine Karriere verlaufen?

A: Ich habe, nach vorangegangenen Ferienpraktikum (was ich jedem potentiellen Azubi sehr empfehle), am 01.09.2022 begonnen und nach 3 Jahren erfolgreich meinen Gesellenbrief erhalten. Mittlerweile bin ich, auch dank laufender Fort- und Weiterbildungen als Vorarbeiter/Polier und Abteilungsleiter Großbaustellen tätig.

F: Welcher Skills bedarf es denn für eine Ausbildung im (Zimmerer)Handwerk?

A: Natürlich handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen. Aber auch Fitness und Aufgeschlossenheit für Neues gehören dazu. Ebenso wie eine gewisse Resilienz/Frustrationstoleranz, denn auch Fehler zu machen kann sehr lehrreich sein.

F: Hat sich die Arbeit im Laufe deiner Karriere verändert? Wenn ja, wie?

A: Auf jeden Fall. Das Zimmererhandwerk ist sehr dynamisch. Die Arbeitsbedingungen und -zeiten wurden angenehmer. In meinen ersten 10 Jahren wurde die Arbeit merklich technologischer, im Verlauf der zweiten Dekade hat bei uns spürbar die Digitalisierung Einzug gehalten. Auch erfährt man als Handwerker mehr Wertschätzung als noch vor einigen Jahren.

F: Was macht für dich die Fa. Mohr als Arbeitgeber aus? Und gibt es „prägende Erinnerungen“?

A: Das Arbeitsklima, die Kollegen und die flachen Hierarchien. Es wird auf jeden einzelnen individuell eingegangen und bei Bedarf auch mal privat unterstützt. Besondere Ereignisse (überlegt und schmunzelt)? Die Skiausfahrten nach Ischgl, die jährlichen Grill- und Weihnachtsfeiern und natürlich jede Baustelle bei der ich am Abend das geleistete anschauen kann.

F: Würdest du diesen Weg wieder wählen? Und hast du Tipps für Berufseinsteiger?

A: Auf jeden Fall, ja. Seid und bleibt ehrgeizig. Lasst euch von niemandem reinreden und bleibt am Ball. Unsere Häuser der Zukunft bauen sich nicht von alleine. Und einmal erlerntes handwerkliches Know-How begleitet euch ein Leben lang. Ihr werdet selten in die Situation kommen in der ihr euch denken müsst: „Na toll, jetzt kann ich das alles selber bauen und muss nicht erst monatelang einen Handwerker suchen ...“ (zwinkert und verlässt uns in Richtung seiner Hobelbank).



Zimmerei - Holzbau
Heinrich MOHR
GmbH

Welschinger Straße 16
D-78247 Hilzingen-Weiterdingen
Tel.: 077 39 - 8 6741 00
info@mohr-zimmerei.de



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Ausbildungsordnung modernisiert

Mehr Digitalisierung – mehr Mandantenorientierung

Ob Steuererklärung, Betriebsprüfung oder Buchführung – ohne die Unterstützung durch digitale beziehungsweise elektronische Verfahren geht in Steuerberatungskanzleien und in der Finanzverwaltung mittlerweile nichts mehr. Zudem

hat die Beratungsintensität von Mandantinnen und Mandanten bei steuer- und betriebswirtschaftlichen Fragen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Und um die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten mo-

dern und attraktiv zu gestalten, wurden darüber hinaus auch die neuen Standardberufsbildpositionen in die Ausbildung aufgenommen. Dadurch findet insbesondere das Thema »Nachhaltigkeit« künftig eine besondere Berücksichtigung. Dies waren Gründe dafür, dass das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung die Ausbildungsordnung für Steuerfachangestellte modernisiert hat. Die neue Ausbildungsordnung tritt zum 1. August 2023 in Kraft. Die an der Neuordnung beteiligten Organisationen und Einrichtungen waren sich darin einig, das bestehende und bewährte System von Zwischen- und Abschlussprüfung beizubehalten und keine gestreckte Abschlussprüfung einzuführen. Neu in die Abschlussprüfung aufgenommen wurde, neben zwei weiterhin bestehenden schriftlichen Prüfungsbereichen, eine Gesprächssimulation zur Mitgestaltung der Beratung von Mandantinnen und Mandanten. Dies trägt der neuen Schwerpunktsetzung Rechnung. Dabei agiert die zu prüfende Person auf der Grundlage unterschiedlicher berufsspezifischer Tätigkeiten in einem

Rollenspiel in ihrer künftigen beruflichen Funktion. Auf berufsschulischer Seite wurde die bisherige Fächer- und Rechtsgebieteorientierung aufgegeben. Insgesamt zwölf handlungsorientiert gestaltete Lernfelder strukturieren nunmehr den neuen schulischen Rahmenlehrplan, der als Empfehlung für den jeweils landesrechtlich geregelten Berufsschulunterricht gilt. Die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten gehört mit zu den am stärksten nachgefragten Ausbildungen. Im Jahr 2021 wurden mehr als 6.600 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von mehr als fünf Prozent. Nach der kaufmännischen Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten gibt es verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung beziehungsweise Karriereplanung – zum Beispiel zum Steuerfachwirt/zur Steuerfachwirtin, zum Fachwirt/zur Fachwirtin Wirtschaftsprüfung oder zum Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung. Die neue Ausbildungsordnung für den betrieblichen Teil sowie der neue Rahmenlehrplan für den schulischen Teil lösen die bestehenden Ausbildungsregelungen aus dem Jahr 1996 ab.

Quelle: BIBB



Wollen Sie mit uns Gutes tun? Wir suchen Sie für unsere Behindertenhilfe in Engen als

HEILERZIEHUNGSPFLEGER ALS STELLV. EINRICHTUNGSLEITUNG (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit mit 80-100 %

HEILERZIEHUNGSPFLEGER (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit mit 80-100 %

AUSZUBILDENDE DER HEILERZIEHUNGSPFLEGE (m/w/d)
in Vollzeit für den Ausbildungsbeginn ab Herbst 2023

Mehr Informationen unter 07503 929-100 oder auf JOBS.ZIEGLERSCHE.DE

Die Ziegler'schen
Geschäftsbereich Personal
Pfrunger Straße 12/1
88271 Wilhelmstorf




FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

WIR SUCHEN DICH!

AZUBI M/W/D FÜR 2023 GESUCHT! WIE WÄR'S MIT EINER AUSBILDUNG IM GROSS-UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT ODER ALS FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK??

FX RUCH - DER PARTNER IN DER REGION FÜR BAUSTOFFE • FLIESEN • SANITÄR • HEIZUNG

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt



Christoph Ruh hat am 1. September 2002 seine Lehre bei der »Gebr. Beyl GmbH« begonnen. Nach 3,5 Jahren Lehrzeit wurde er an der Freisprechung zum Kammersieger gekürt. Er ist ein wichtiger und geschätzter Mitarbeiter, der sein Wissen stets einbringt und weiter ausbaut. Christoph Ruh trägt maßgeblich zum Erfolg und Wachstum der »Gebr. Beyl GmbH« bei. Seine ruhige und freundliche Art wird von den Kunden und Mitarbeitern sehr geschätzt. Die gesamte Belegschaft dankte Ruh, dass sie sich seit 20 Jahren auf ihn verlassen können, und gratulierte ihm zum Jubiläum.

Bild: Beyl

Es ist nie zu spät

Start in Ausbildung noch dieses Jahr möglich

Eine Ausbildung eröffnet jungen Menschen den Zugang zu einer sicheren und attraktiven Beschäftigung.

Und nicht nur das: In der betrieblichen Praxis können sie oft konkreter etwas bewegen als in der Schule. Sie können neue Entwicklungen in einer zunehmend digitalen und nachhaltigen Wirtschaft mit vorantreiben oder zu einer sozialen Gesellschaft – in der Menschen auf Unterstützung angewiesen sind – beitragen: All das ist in einer Ausbildung möglich.

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind für die jungen Menschen weiter gut. Es gibt bundesweit momentan weit mehr freie Ausbildungsplätze als Ausbildungssuchende. Viele

Unternehmen suchen weiter intensiv Bewerberinnen und Bewerber, um Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen. Auch wenn das Ausbildungsjahr bereits begonnen hat, können junge Menschen noch eine Ausbildung aufnehmen.

Bei den Berufsberaterinnen und Berufsberatern in den Arbeitsagenturen und Jugendberufsagenturen können sich die Jugendlichen zu den Ausbildungsangeboten am Wohnort und im Umkreis umfassend informieren. Ein solcher Austausch geht von individuellen Wünschen und Begabungen aus und gibt oft wichtige Impulse für Bewerbungen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ausbildung Metallbauer (m/w/d)

Sie verfügen über ein geschicktes Händchen und zeigen Interesse an einer Vielzahl handwerklich verschiedener Tätigkeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

- | | |
|---|---|
| ● Ausbildungsdauer : | 3 ½ Jahre |
| ● Abschluss/Grad der Ausbildung: | Hauptschul-/Realschulabschluss |
| ● Arbeitszeit: | Vollzeit |
| ● Beginn der Tätigkeit: | 01.09.2023 |
| ● Voraussetzungen: | Selbständige Arbeitsweise
Witterungsbedingtes Arbeiten |
| ● Geforderte Anlagen: | Lebenslauf, Zeugnisse |

Stellenangebot Metallbauer (m/w/d)

- | | |
|---|--|
| ● Berufserfahrung: | 1 bis 2 Jahre |
| ● Abschluss/Grad der Ausbildung: | Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Metall |
| ● Arbeitszeit: | Vollzeit |
| ● Karrierestatus: | Berufserfahren, Schweißkenntnisse |
| ● Beginn der Tätigkeit: | nach Vereinbarung |
| ● Voraussetzungen: | Selbständige Arbeitsweise |
| ● Geforderte Anlagen: | Lebenslauf, Zeugnisse |

Wir bieten Ihnen einen gesicherten Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung in einem gesundem Unternehmen mit freundlichem Team.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns Ihre Bewerbung an hbeyl@web.de oder Gebr. Beyl GmbH – Zeppelinstraße 18 – 78244 Gottmadingen www.gebr-beyl.com

Gebr.BEYL



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Die Zukunft liegt im Handwerk

2.124 Jugendliche starteten in eine Karriere im Handwerk

Am 1. September starteten 2.124 motivierte junge Menschen in ihre duale Ausbildung im südbadischen Handwerk. Somit werden derzeit 6.079 zukünftige Handwerkerinnen und Handwerker in Südbaden ausgebildet.

Das Ausbildungsangebot der Betriebe in Südbaden ist weiterhin üppig. Zum Ausbildungsstart am 1. September 2022 verzeichnet die Handwerkskammer Freiburg bei den neugeschlossenen Ausbildungsverträgen nur marginal weniger als im Vorjahresmonat (-1,3 Prozent). »Die weiterhin hohe Ausbildungsbereitschaft im südbadi-

schen Handwerk freut uns natürlich sehr. Obwohl derzeit eine Krise auf die andere folgt, halten unsere Betriebe an ihrem Ausbildungsauftrag und damit an der Fachkräftesicherung fest. Und der handwerkliche Nachwuchs wird dringend benötigt, gerade in Hinblick auf die aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben«, hält Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, fest.

Trotz der ungebrochenen Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und den vielversprechenden Zukunftsaussichten im Handwerk bleiben auch zum diesjährigen Ausbildungsstart

viele Lehrstellen unbesetzt. Auf Basis von Informationen der Agentur für Arbeit wird die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze im aktuellen Ausbildungsjahr in Baden-Württemberg auf über 9.000 geschätzt. Kammerpräsident Ullrich appelliert daher an die junge Generation: »Denkt über eine Ausbildung im Handwerk nach. Mit über 130 Ausbildungsberufen ist das Handwerk einer der vielfältigsten Wirtschaftszweige überhaupt. Hier ist für jede und jeden etwas Passendes dabei. Und das mit besten Karriereaussichten - bis hin zu Studium, Unternehmensgründung oder Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes. Aber vor allem gestaltet Ihr in vielen

Handwerksberufen die Energiewende aktiv mit und werdet hauptberufliche Klimaschützer«. Und genau das macht ein starkes Handwerk für die Zukunft unverzichtbar. Ohne ausreichend Fachkräfte im Handwerk werden Energie-, Mobilitäts- und Energiewende nicht praktisch umzusetzen sein. »Wer installiert und wartet uns Vorrichtungen wie Wärmepumpen, Ladestationen für die E-Mobilität oder Photovoltaikanlagen, wenn nicht motivierte Handwerkerinnen und Handwerker?«, gibt Ullrich zu bedenken, »die Energiewende steht und fällt mit dem Handwerk«.

Quelle: Handwerkskammer Freiburg



STIHL

WIR SUCHEN DICH.

SERVICE-TECHNIKER GARTENGERÄTE
(M/W/D)

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen und suchst nach einer neuen Herausforderung? Dann bist Du bei uns richtig. Komm in unser Team.

JETZT BEWERBEN!



Brachat & Schönle KG
» Land- und Gartentechnik «

Brachat & Schönle Land- und Gartentechnik KG
Gewerbestraße 20
78244 Gottmadingen
info@brachat-schoenle.de

WWW.BRACHAT-SCHOENLE.DE

Wir freuen uns auf Dich.



CONRADY GRUPPE

Mensch,
Komm
zu uns!

handwerklich | neugierig | ehrlich | kaufmännisch
gründlich | interessiert | praktisch | herzlich ...

COWA Service Gebäudedienste
Gottmadingen | T +49 7731 78 00 0
service@cowa.de | www.cowa.de



Ein Unternehmen der CONRADYGRUPPE

Zur sofortigen Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:

Kunststoffschweißer /- schlosser oder Quereinsteiger m/w/d



Störk Umwelttechnik

Ihr Partner für Abluftreinigung

Das sind wir

Wir sind ein mittelständiges, international tätiges Familienunternehmen und beschäftigen uns seit Jahrzehnten schwerpunktmäßig mit der Umwelttechnik, Fachrichtung Abluftbehandlung.

Das bieten wir Ihnen

- Sicherer & unbefristeter Arbeitsplatz in Vollzeit
- Flache Firmenhierarchie
- Verantwortungsvolle & abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine attraktive & leistungsgerechte Vergütung
- Jährliches Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Kurze Entscheidungswege
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit gutem Betriebsklima

Ihre Aufgaben

- Fertigen von kundenspezifischen Bauteilen nach Vorgabe & Zeichnung
- Schweißen, sägen & kleben von Kunststoffen
- Bedienen & einrichten unserer Maschinen

Das erwarten wir von Ihnen

- Hauptschulabschluss oder höher
- Kunststoff- & Kautschuktechniker, Metallbauer, Schreiner oder Quereinsteiger
- Selbstständiges Arbeiten
- Spaß am Umgang mit Menschen & Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick
- Schnelle Auffassungsgabe

Interesse? Kontaktiere uns

Störk Umwelttechnik GmbH • Friedrich-Wöhler-Str. 21 • 78576 Emmingen
Tel. +49 (0) 7465 / 92 91-0 • E-Mail: info@stoerk-umwelttechnik.de • www.stoerk-umwelttechnik.de

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Schulbank trifft Werkbank

Neues Lehr- und Lernportal »Handwerk macht Schule«

Spannend, lebensnah, zukunfts- und lehrplanorientiert: Das ist das neue Lehr- und Lernportal »Handwerk macht Schule«. Lehrerinnen und Lehrern von der Grundschule bis zum Gymnasium bietet es kostenlose, lehrplanorientierte, digitale Lehr- und Lernmaterialien, die fertig aufbereitet sind und unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden können.

Warum ein neues Lehr- und Lernportal?

Ein Brot oder ein Stück Gebäck beim Bäcker oder Konditor kaufen, eine Photovoltaik-Anlage für das Dach installieren, ein Energie-Plus-Haus bauen - was wäre der Alltag ohne das Handwerk? Auch in Zukunft geht es nicht ohne Handwerkerinnen und Handwerker, denn demografischer Wandel, Energiewen-

de und Klimaschutz lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Es gibt dabei aber ein Problem: Immer weniger junge Menschen finden den Weg in handwerkliche Berufe. Aktuell fehlen rund 250.000 Fachkräfte und rund 20.000 Ausbildungsplätze bleiben jährlich unbesetzt.

Genau an dieser Stelle setzt das neue Portal »Handwerk macht Schule« an. Es ist ab sofort unter www.handwerk-macht-schule.de online. Im Vordergrund stehen die gesamtgesellschaftlichen Themen Zukunft, Innovation und Nachhaltigkeit. »Das Handwerk ist vielfältig, abwechslungsreich, zukunftsorientiert und es bietet Erfolg, Selbstbestimmung und Kreativität. Das wollen wir mit »Handwerk macht Schule« zeigen«, so Hans Peter Wollseifer, Präsident

des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH).

Was ist das Ziel?

»Handwerk macht Schule« flankiert die Kampagne des Handwerks. Dabei werden Alltagsbezug und Lebensnähe großgeschrieben. So behandeln die Unterrichtseinheiten beispielsweise Antworten auf Fragen wie: Warum werden Haare grau? Welche Rolle spielt der Satz des Pythagoras bei der Planung von Baugerüsten? Und wie funktioniert ein Energie-Plus-Haus?

Bis Dezember 2022 werden über 30 Unterrichtseinheiten mit Arbeitsblättern, Experimentieranleitungen und kleinen Spielen und Quizen sowie Fachartikel erscheinen. Sie können auf dem neuen Portal angesehen, heruntergeladen und

jederzeit direkt im Unterricht eingesetzt werden.

Das Besondere an der Kampagne: Die Materialien sind sowohl an den zentralen Inhalten der Lehr- und Bildungspläne als auch an den Themen des Handwerks ausgerichtet.

Anbieter von »Handwerk macht Schule« ist der Deutsche Handwerkskammertag.



Wir suchen sie!

Wir suchen sofort oder zum 01.11. bzw. 01.12.22:

»» Verkäufer in Vollzeit (m/w/d)

»» Konditor in Teilzeit (m/w/d)

Konditor: freundliche

Arbeitszeiten 4 Tageswoche

Arbeitsbeginn nicht vor 06.00 Uhr

ca. 20–25 Stunden in der Woche

»» Aushilfsfahrer (m/w/d)

im wöchentlichen Wechsel

Arbeitszeit Montag bis Sonntag

Tägliche Arbeitszeit von 05.30 bis ca. 10.00 Uhr

Bewerbung an: Bäckerei Waldschütz · Gerwigstr. 21 · 78234 Engen
Tel.: 077 33/34 64 · baeckerei-waldschuetz@t-online.de

Genug von Pflege wie am Fließband, belastenden Schichtzeiten und chronischer Unterbesetzung?

Lust auf eine neue Herausforderung im häuslichen Umfeld, wo man noch Zeit für die eigentliche Tätigkeit hat?

Dann suche ich Dich als

40-100%

Pflegefachkraft (m/w/d)

Heilerziehungspfleger (m/w/d)

zur Unterstützung meines Teams.

Ich bin 24 Jahre alt, durch einen Unfall querschnittsgelähmt und lebe mit meiner Familie im Hegau.

Was wir Dir bieten können:

- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Ein wertschätzendes Miteinander
- Attraktive Arbeitszeiten
- Sehr gute Vergütung

Was Du mitbringen solltest:

- Führerschein Kl. B
- Bereitschaft Neues zu erlernen
- Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse

Möchtest Du mehr über diesen Job erfahren?

Dann melde Dich per Mail, WhatsApp oder ruf einfach an.

✉ meinpflegeteam@gmx.de

☎ 0162 5390681

Ich freue mich Dich kennenzulernen!

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Betriebsnachfolge richtig regeln

Handwerkskammer Konstanz gibt Tipps für eine erfolgreiche Betriebsübergabe

Im geschäftigen Alltag geht der Gedanke an eine Betriebsübergabe mit Beginn des Rentenalters oft unter. »Dennoch ist das Thema sehr wichtig und sollte rechtzeitig angegangen werden«, rät Dennis Schäuble, Fachbereichsleiter Unternehmensservice bei der Handwerkskammer Konstanz.

Der Generationswechsel ist in vielen Fällen keine leichte Aufgabe. Bundesweit finden nur noch etwa 50 Prozent der Unternehmen einen Nachfolger in der Familie. Der Großteil der Betriebe ist auf externe Übernehmer angewiesen, seien es Gründungswillige, Mitarbeiter oder Mitbewerber.

»Zunächst kommt es mal darauf an, wann sich jemand zur Ruhe setzen möchte. Darüber sollte man sich frühzeitig Gedanken machen«, rät er. Am besten sei es, sich hier einen Stichtag zu setzen.

»Dann sollte man sich zudem überlegen, wer für die Nachfolge in Frage kommen könnte. Ob dies jemand aus der Familie ist, ein Mitarbeiter oder vielleicht auch ein ehemaliger Mitarbei-

ter sollte hinterfragt werden«, so Schäuble, der rät, rechtzeitig mit möglichen Kandidaten ins Gespräch zu kommen, ob sie sich solch einen Schritt vorstellen können. Aber auch über Betriebsbörsen, Aushänge an den Meisterschulen oder über Börsen der Fachverbände könne man über die Suche nach einer Nachfolge informieren.

Oft werde Schäuble nach einem Patentrezept für die Übergabe gefragt, doch das gibt es nicht. »Jeder Betrieb ist individuell, deswegen kann man auch nicht sagen, wie lange der Übergabeprozess dauert«. Das sei ganz unterschiedlich und hänge von verschiedenen Faktoren ab. Selbst wenn der richtige Nachfolger gefunden sei, gebe es noch manche Herausforderung. Die Handwerkskammer bietet für die Betriebsnachfolge einen umfangreichen Beratungsservice an. Schäuble und sein Team sind Ansprechpartner für betriebswirtschaftliche Beratungen, Unternehmensbewertungen, Unternehmensnachfolgen, Übernahmen und Übergaben und beraten in Sachen Verträge,

Finanzierung und Förderbanken. »Ganz wichtig ist es auch, einen Steuerberater mit ins Boot zu nehmen, der sich mit Übergaben auskennt«.

Eine Wertermittlung könne man jederzeit machen und dann auch besprechen, in welchen Bereichen der Betrieb für

eine Übernahme noch fit gemacht werden müsse.

Für den Übergabeprozess müsse man ein bis zwei Jahre Zeit einplanen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner zur Betriebsnachfolge auf www.hwk-konstanz.de/nachfolge.

Interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Tradition und Fortschritt



Wir suchen Sie!!

Die Gemeinde Hilzingen mit rund 9.000 Einwohnern bietet ab September 2023

AUSBILDUNGSPLÄTZE (m/w/d)

- **Mehrere Anerkennungspraktika** für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers, der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers
- **Praxisintegrierte Ausbildung zum/r Erzieher/in (PIA)**
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** an verschiedenen Einsatzstellen (Kindergarten, Schule, Feuerwehr)
- **Verwaltungsfachangestellte/r**

und hat aktuell folgende

OFFENE STELLEN (m/w/d)

- **Erzieher/innen, Kinderpfleger/in oder Pädagogische Fachkräfte** (Voll- oder Teilzeit)
- **Bauingenieur/in / Bautechniker/in**
- **Betreuungskräfte** für die Peter-Thumb-Schule
- **Reinigungskräfte** für verschiedene Gemeindeeinrichtungen

Weitere Informationen zur Gemeinde Hilzingen und zu den Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hilzingen.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Hilzingen, Haupt- und Personalamt, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen (Tel. 07731/38 09-22 Hauptamtsleiter Wannemacher, Tel. 07731/38 09-26 Herr Weber).

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

- **WKS Isoliermeister für Angebotsabgabe, Baustellenüberwachung**
- **WKS Isoliermonteur (gelernt oder angelernt)**
- **WKS Subunternehmer (Isogenopak)**
- **WKS Brandschutzfachkraft**
- **Blechner/Klempner für Lüftungskanalverkleidungen (SLV + Alu)**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Schweikart Isolierungen

Riedheimer Straße 2
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 65376

Email:

info@schweikart-isolierung.de

Schweikart



Rohrisolierungen Brandschutzisolierungen

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt



... haben ein Händchen für Holz? ... lieben Küchen und Möbel?

Wir glauben, dass Ihr Zuhause nur das Beste verdient: Einzigartiges Design, hochwertige Qualität und unvergleichlichen Service. Dafür stehen wir bei inpuncto.

Für die Lieferung und fachgerechte Montage von Einbauküchen und Wohnmöbeln suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt

QUALIFIZIERTE KÜCHENMONTEURE (M/W/D)

Was wir erwarten:

- Sie verfügen bestenfalls über eine abgeschlossene Berufslehre als Schreiner und/oder können auf Erfahrungen in der Küchen- und Wohnmöbelmontage zurückblicken.
- Sie übernehmen in Zweierteams die fachgerechte Lieferung und Montage unseres attraktiven und hochwertigem Küchen- und Möbelsortimentes.

Was wir bieten:

- Festanstellung (100%) in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Leistungsgerechtes Gehalt
- Gutes Betriebsklima
- Firmenfahrzeug ausgestattet mit Markenwerkzeug
- Die Mitarbeit in einem erfolgreichen, modernen und innovativen Unternehmen, das stetig expandiert

Weitere Vorteile, die Sie bei uns genießen:

- Kostenlose Bereitstellung von Arbeitskleidung
- Tagesspesen
- Kostengünstige Fitnessstudio-Mitgliedschaft bei Hansefit

Gerne können Sie sich auch als Grenzgänger bei inpuncto Küchen Schweiz mit leistungsgerechten Gehalt nach Schweizer GAV bewerben.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail)

inpuncto
Küchen und Möbel

inpuncto Küchen GmbH
Christine Heizmann
Stockenweg 1
78244 Gottmadingen-Bietingen
info@inpunctokuechen.de
www.inpuncto-kuechen-moebel.de

Effektive Unterstützung gefordert

Politik laut Johannes Ullrich in der Pflicht

Damit Betriebe unter anderem ihre Ausbildungsleistung weiter aufrechterhalten können, fordert Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, von der Politik deutlich effektivere Unterstützung: »Schaut man sich die Prognosen zu Arbeits- und Ausbildungsmarkt an, so wird klar, dass die Politik den Mittelstand und das Handwerk hinsichtlich der Bewältigung der Energiekrise einmal mehr übersehen hat. Die Energiepreise steigen weiter und hindern bereits jetzt viele Unternehmen daran, wirtschaftlich zu bleiben. Es braucht schnell konkrete Hilfsprogramme, um das für die gesamte Ge-

sellschaft so wichtige Handwerk vor Insolvenzen zu schützen«, ergänzt Ullrich. Zudem mangle es dem Handwerk an gutem Image. Dies liegt nicht zuletzt an fehlender Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung. Eine Ausbildung im Handwerk müsse wieder die gesellschaftliche Wertschätzung und Anerkennung erhalten, die ihr entsprechend ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zusteht.

Dann würden sich auch wieder mehr junge Menschen für eine Karriere im Handwerk entscheiden.

Quelle: Handwerkskammer Freiburg



Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern suchen wir für unsere Kindertagesstätte Rheinwiese zum nächstmöglichen Zeitpunkt motivierte und engagierte

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) nach § 7 KiTaG

Die zu besetzenden Stellen sind im Bereich des Kindergartens und unserer Waldaußengruppe.

Ganz gleich, ob Sie als Erzieher/-in, Anerkennungspraktikant/-in, Kinderpfleger/in oder Pädagog/-in zu uns kommen, heißen wir Sie, in unserem Team herzlich willkommen. Die Arbeit in unserer Einrichtung ist geprägt von persönlicher Wertschätzung und einem guten Miteinander. Wir freuen uns auf Sie!

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.buesingen.de/Aktuelles/Stellenanzeigen. Detaillierte Informationen zu unserer Einrichtung und zur Konzeption erhalten Sie auf unserer Homepage [www.buesingen.de/Unser Büsingen/Kinder, Jugend & Familie](http://www.buesingen.de/Unser-Büsingener-Kinder,-Jugend-&-Familie).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 19. Oktober 2022 an die Kita Rheinwiese, Postweg 2, 78266 Büsingen a. H. oder gerne auch per E-Mail an scholz@buesingen.de.

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

»100Fachbegriffe«

Gezielte Vorbereitung

Das neue Tool »100Fachbegriffe« ist online. Insbesondere Jugendliche mit fehlenden oder geringen Deutschkenntnissen bereiten sich damit optimal auf ein Praktikum oder den Ausbildungsstart vor.

Der erste Eindruck zählt, besonders im Praktikum oder Vorstellungsgespräch. Jugendliche in der Sekundarstufe I und Azubis können mit »100Fachbegriffe« ihren Wortschatz erweitern und so gut gewappnet in die Berufswelt starten.

Erklärt und bebildert werden die jeweils 100 wichtigsten Fachbegriffe aus zehn Berufsbereichen. Die Fachbegriffe umfassen Arbeitsgegenstände, Werkzeuge sowie berufstypische Bezeichnungen für Tätigkeiten und (Material-)Eigenschaften. Dadurch fällt es leicht, sich über die Arbeitswelt zu informieren. Das barrierefreie, kostenlose Online-Tool »100Fachbegriffe« übersetzt den Wortschatz in elf Fremdsprachen inklusive Ukrainisch und baut so Sprachbarrieren ab.

Eine Audiofunktion, Merklisten und Sprachübungen sorgen für Interaktivität. Von dem Angebot können auch Erwachsene bei der Arbeitsaufnahme profitieren: planet-beruf.de - 100Fachbegriffe

Weiterführende Informationen: Die Medienkombination »planet-beruf.de - Meine Zukunft. Meine Ausbildung« wird im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit von der Redaktion planet-beruf.de des Medienunternehmens BW Bildung und Wissen erstellt. Leitmedium ist das Portal planet-beruf.de mit circa 3,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich.

Es informiert rund um die Themen Berufswahl und Ausbildung und bietet vertiefte Einblicke in Berufe von A bis Z.

Quelle: planet-berufe.de

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Eisenguss neu denken

Mach was Echtes!

Berufswunsch: „Irgendwas Cooles...“

Dann komm zu uns!

Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2023

Eine gute Ausbildung mit vielseitigen Perspektiven und Möglichkeiten ist der Grundstein für den Erfolg von morgen - für unser Unternehmen und deine persönliche Laufbahn.

Gießereimechaniker (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik

Voraussetzung: Werkreal-/Realschulabschluss

Industriemechaniker (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Technischer Modellbauer (m/w/d) Fachrichtung Gießerei

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Zerspannungsmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Fräsmaschinensysteme

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Voraussetzung: Realschulabschluss

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Begeisterung für...

-  Innovationen
-  Herausforderungen
-  Technologien
-  Teamarbeit
-  Lebensqualität

Fühlst du dich angesprochen?

Dann freuen sich unsere Ausbilder auf deine Bewerbung:

Jan Hartmann, Tel. 07731 886 352

E-mail: jan.hartmann@fondium.eu (Elektroniker m/w/d)

Walter Schlögl, Tel. 07731 886 317

E-mail: walter.schloegl@fondium.eu (Industriemechaniker/Gießereimechaniker/technischer Modellbauer und Zerspannungsmechaniker m/w/d)

Julia Ströhle, Tel. 07731 886 460

E-mail: julia.stroehle@fondium.eu (kaufmännische Ausbildung und Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d)

FONDIUM Singen GmbH
Julius-Bührer-Straße 12
D 78224 Singen
www.fondium.eu



ETO GRUPPE
MOTION TECHNOLOGIES



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Starten Sie jetzt Ihre Ausbildung
oder Ihr Duales Studium bei ETO!

Ausbildungsberufe

- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industriekaufmann mit
Zusatzqualifikation (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Duales Studium

- Bachelor of Engineering DHBW (m/w/d)
 - Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering
 - Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung
 - Maschinenbau – Produktion und Management
 - Elektrotechnik – Fahrzeugelektronik und mechatronische Systeme
 - Embedded-Systems – Automotive Engineering
- Bachelor of Science DHBW (m/w/d)
 - Informatik – Mobile Informatik

Ausbildungsstart 2023

www.etogruppe.com/karriere/offene-stellen



ETO MAGNETIC GmbH
Hardtring 8, 78333 Stockach
Tel.: +49 7771 809-0
www.etogruppe.com



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Handwerksnachwuchs: Die Besten der Region stehen fest

Sieger des Leistungswettbewerbs des deutschen Handwerks »Profis leisten was« auf Kammerebene

Hegau. Sie sind die besten NachwuchshandwerkerInnen in den Landkreisen Konstanz, Waldshut, Rottweil, Tuttlingen und im Schwarzwald-Baar-Kreis: Unter dem Motto »Profis leisten was« haben über 100 junge Menschen aus 40 Gewerken in ihren Gesellen- oder Abschlussprüfungen Höchstleistungen gezeigt und dürfen sich von jetzt an KammersiegerInnen nennen. In den meisten Gewerken war das Ergebnis der Gesellenprüfung ausschlaggebend, doch in etlichen Berufen musste der Nachwuchs eigens nochmals zum praktischen Kräftemessen antreten.

So waren in der Bildungsakademie Waldshut einen ganzen Samstag lang junge MalerInnen, ElektronikerInnen und SchreinerInnen zugange, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Eine Woche zuvor hatten sich die Berufsgruppen Zimmerer und Maurer in der Bildungsakademie Rottweil ans Werk gemacht.

»Ich habe großen Respekt vor der Leistung dieser jungen Menschen«, gratulierte Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, den SiegerInnen. »Sie hatten durch die Corona-Pandemie ja besondere Herausforderungen zu meistern - ob im Betrieb oder in

der Berufsschule, wo der Unterricht teilweise online stattfinden musste. Das war für alle Beteiligten sicher nicht immer einfach«, so Rottler.

Weiter geht es für die Erstplatzierten zunächst mit dem Landeswettbewerb. Wer dabei erneut punkten kann, wird am 12. November bei der Landesfeier im Europapark gefeiert und hat die Chance auf den Bundessieg. Eine Liste aller KammersiegerInnen ist auf der Website der Handwerkskammer Konstanz unter www.hwk-konstanz.de/PLW zu finden.

Hintergrund: Den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks »Profis leisten was« (PLW) gibt es bereits seit 1951. Er will die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herausstellen, die Achtung vor der beruflichen Arbeit im Handwerk stärken, für das Handwerk werben, die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Ausbildungsleistungen des Handwerks sensibilisieren und begabte Lehrlinge in ihrer beruflichen Entwicklung fördern. Teilnehmen können junge HandwerkerInnen, die ihre Gesellen- oder Abschlussprüfung mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen haben und nicht älter als 27 Jahre sind.



Im Auftrag der Zukunft

RETERRA ist spezialisiert auf die Behandlung, Verwertung und Vermarktung sowohl biologischer Rohstoffe als auch organischer Reststoffe.

Anlagenfahrer/ Maschinenführer (m/w/d)

- > Betriebsstätte Singen
- > Stellen-Nr.: 86601

Industriereinigungskraft (m/w/d)

- > Betriebsstätte Singen
- > Stellen-Nr.: 78644

Unser Angebot für Ihren Einsatz:

Steigen Sie bei uns ein und profitieren Sie von den Stärken, die REMONDIS als Unternehmensgruppe mit sich bringt. Unser Blick ist auf die Zukunft gerichtet.

Deshalb fördern wir Ihre Kompetenzen und bieten Ihnen unter anderem sichere Perspektiven sowie ansprechende Benefits:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und krisensicheren Unternehmen
- Leistungsgerechte Vergütung sowie attraktive Sozialleistungen
- Nutzung von Mitarbeiterrabatten sowie Möglichkeit des Dienstfahrradleasings

Die Zukunft gehört Ihnen: Bewerben Sie sich jetzt auf remondis-karriere.de.

RETERRA Hegau-Bodensee GmbH

Christian Goldschmidt

Telefon +49 77 31/9957-0

Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Wir suchen für unser tolles Team ab sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige

Betonbohrer und Säger sowie Betontrenntechniker und Bauhelfer (m/w/d)

in Vollzeit. **Gerne auch Quereinsteiger**

Ihre Tätigkeit umfasst das Bohren von Löchern bis 1 m Durchmesser, das Sägen von Beton und Mauerwerk auf unterschiedlichsten Baustellen.

Wir bieten: überdurchschnittlichen Stundenlohn, interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Außenbereich, gesicherten Arbeitsplatz, Arbeitskleidung ...

Bewerbung bitte an Frau Gerhäuser – schriftlich oder telefonisch –



Breiter Wasmen 15
78247 Hilzingen
Tel.: 0 77 31/1 23 23
Fax: 0 77 31 /1 23 99
thomas.gerhaeuser@t-online.de
www.betonbohrer-gerhaeuser.de

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt



Die Stadt Engen sucht für die Reinigung des **Städtischen Kinderhauses Sonnenuhr** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung von Montag bis Freitag im Umfang von 10,0 Wochenstunden. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für öffentliche Verwaltung (TVöD).

Haben Sie Interesse, dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **20.10.2022** an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen

Gerne auch per E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Wikenhauser unter ☎ 07733/502-203 zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren



Pflege? Damit kann ich mich (nicht) sehen lassen

Zum Image von Pflegeberufen

Pflegekräfte sind schon heute rar in Deutschland. Die steigende Lebenserwartung sowie ein daraus resultierender vermehrter Versorgungsbedarf wird die Fachkräftenachfrage weiter erhöhen. Auch die Corona-Pandemie hat den Pflegebereich verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Seit 2020 ist viel unternommen worden, um das Ansehen von Pflegeberufen zu stärken. Eine aktuelle Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter nordrhein-westfälischen Schülerinnen und Schülern zum Image von Pflegeberufen zeigt, dass sich derzeit jede/r Fünfte (19 Prozent) der befragten Jugendlichen eine Pflegeausbildung vorstellen kann. Jede/r Zweite (52 Prozent) schließt sie hingegen für sich aus. Differenziert man nach Schulformen und -stufen, tendieren Jugendliche von Hauptschulen am häufigsten zu einer Pflegeausbildung, Jugendliche der Oberstufe am seltensten. Ob sich die Schülerinnen und Schüler eine Pflege-

ausbildung vorstellen können, hängt nicht zuletzt davon ab, welches Image Pflegekräfte bei ihnen haben. Gehören die statusbezogenen Eigenschaften Bildung, Intelligenz, Vermögen oder Ansehen aus Sicht der Jugendlichen dazu, neigen sie eher dazu, sich den Beruf vorstellen zu können, weil sie dann verstärkt damit rechnen, mit einer Pflegeausbildung bei Eltern oder Freundinnen und Freunden punkten zu können. Die in der Studie abgefragten Eigenschaften wie Fleiß, Geschick, Kontaktfreude oder Uneigennützigkeit wirken sich dagegen kaum auf die erwartete soziale Anerkennung aus. Diese Eigenschaften sind damit auch für das Interesse oder Desinteresse junger Menschen an einer Pflegeausbildung weniger bedeutsam. »Um mehr junge Menschen für den Pflegebereich zu gewinnen, kommt es darauf an, an der Wahrnehmung der professionellen Pflegeausbildung anzusetzen«, erklärt BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser. *Quelle: BIBB*



Wir brauchen Verstärkung und Nachwuchs

Viele unserer langjährigen Pflegekräfte werden in naher Zeit in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Darauf wollen wir uns rechtzeitig vorbereiten und suchen **frühzeitig nach pflegefachlicher Verstärkung** in allen Bereichen.

Wir suchen Dich!

- wenn Du mit Herz und Empathie die Pflege unserer Bewohner in St. Hildegard, Tagesgäste und Patienten der Sozialstation mitgestalten willst
- wenn Du offen dafür bist, mit uns neue, notwendige Wege im Pflegebereich zu gehen
- wenn Du Interesse und Leidenschaft in Dir spürst, beruflich weiter zu kommen

Wir bieten Dir

- einen Ausbildungsplatz zur neuen generalistischen Pflegefachfrau/-mann
- eine zukunftssicheren Arbeitsplatz, in einer der schönsten Regionen im Süden Deutschlands
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Ganzjährige Fortbildungsmöglichkeiten
- Teilnahme am steuerlich begünstigten Jobrad Angebot
- Vergütung nach der geltenden CARITAS-AVR
- 39 Stunden Woche
- Zusatzversorgung KZVK
- Modernes Pflege-Dokumentationssystem

Interessiert?

Schriftliche Bewerbungen bitte per E-Mail an info@cura-caritas.de

Cura Caritas gGmbH

Wir pflegen mit Herz, Profession und Engagement!

Cura Caritas gGmbH

78244 Gottmadingen
www.cura-caritas.de
Tel.: 077 31/9708-0

Vielleicht auch bald Dein neuer Arbeitgeber?



Ambulante Kranken- u. Altenpflege

Wir brauchen Verstärkung in der Pflege und der Hauswirtschaft!

Wir bieten Beschäftigung in der Pflege als **Teilzeitkraft**. In der Hauswirtschaft bieten wir eine Beschäftigung als **Teilzeit- oder 450-Euro-Kraft**.

Die Einsatzzeiten gestalten wir mit Ihnen zusammen und flexibel.

Rufen Sie an und erfahren Sie mehr. Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, tarifliche Bezahlung und engagiertes Team erwartet Sie.

0 77 33/68 93

0 77 36/9 89 10

Ausbildung und Arbeitswelt

Raus aus der Schule – rein ins Berufsleben

Worauf Azubis achten sollten, damit der Ausbildungsstart gelingt

Damit der Start in die Berufsausbildung glückt, sollten die Auszubildenden ihre Rechte und Pflichten kennen.

Arbeitsvertrag genau prüfen: Trudelt die Zusage für einen Ausbildungsplatz ein, ist die Freude meist groß. Doch vor der Unterschrift sollten Auszubildende ihren Vertrag gründlich prüfen, denn nicht alles, was Arbeitgeber hier festlegen, ist auch rechtlich gültig. Beispielsweise muss der Abschluss des Ausbildungsvertrags zwingend schriftlich erfolgen. Außerdem sind unter anderem folgende Inhalte als Mindestanforderungen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) Pflicht: Vertragspartner, Art, sachliche und zeitliche Gliederung sowie Ziel der Berufsausbildung, die Berufstätig-

keit, für die ausgebildet werden soll, Beginn und Dauer, Ausbildungsstätte, tägliche Arbeitszeit, Dauer der Probezeit, Höhe und Zusammensetzung der Vergütung, Dauer des Urlaubs sowie Voraussetzungen für eine Kündigung. Unzulässig sind dagegen Inhalte wie unter anderem die Zahlung einer Ausbildungsentschädigung oder Vereinbarungen von Vertragsstrafen. Nicht erlaubt ist auch die Verpflichtung zum Verbleib im Betrieb nach der Ausbildung. **Sonderregelungen für minderjährige Azubis:** Für minderjährige Auszubildende gelten bestimmte Sonderregelungen, da sie dem Jugendarbeitsschutzgesetz unterliegen. Wer unter 18 ist, darf beispielsweise nicht mehr als maximal 40 Stunden

pro Woche beziehungsweise acht Stunden am Tag arbeiten. Zusätzlich müssen sich minderjährige Azubis vorab einem Gesundheitscheck beim Arzt unterziehen. Dieser stellt fest, ob sie körperlich und gesundheitlich für die Ausbildung geeignet sind.

Probezeit maximal vier Monate: Während bei einem normalen Anstellungsverhältnis die Probezeit auch mal ein halbes Jahr dauern kann, ist dies in der Ausbildung strenger geregelt. Die Probezeit ist obligatorisch und darf in der Ausbildung nicht weniger als einen Monat und nicht mehr als vier Monate betragen. Allerdings ist eine Verlängerung möglich, wenn besondere Umstände vorliegen. Dazu zählt beispielsweise ein

längerer krankheitsbedingter Ausfall des Auszubildenden.

Pflichten und ihre Grenzen:

Neben besonderen Rechten, die ausschließlich für Auszubildende gelten, haben die Berufsanfänger allerdings auch Pflichten, an die sie sich halten müssen. So sind sie beispielsweise verpflichtet, die geltenden Betriebs- oder Kleiderordnungen einzuhalten sowie die Anweisungen des Ausbildenden zu befolgen und sorgfältig auszuführen.

Tätigkeiten, die nichts mit der Ausbildung zu tun haben, müssen Azubis allerdings nicht übernehmen. Wer beispielsweise eine Malerausbildung macht, muss nicht die Büroräume putzen, wenn die Reinigungskraft krank ist. (Quelle: ERGO)

Professional Power

Bei uns haben nicht nur die Netzteile Power!

Bewerben Sie sich jetzt und kommen Sie in unser Team.



inpotron Schaltnetzteile GmbH
Hebelsteinstraße 5 | 78247 Hilzingen
Telefon +49 7731 9757-0 | E-mail job@inpotron.com



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Fachkräfte von morgen gesucht

Abwechslungsreiche Ausbildungen bei METZ CONNECT

Hegau. Wahrscheinlich ist den wenigsten Menschen, die sich an den Computer setzen um im Internet zu surfen bewusst, dass sie ihre Verbindung zum weltweiten Netzwerk einem mittelständischen Unternehmen aus Blumberg zu verdan-

ken haben. Die Firma METZ CONNECT ist Spezialist in Sachen Verbindungstechnik für Geräte und Verkabelung. So unscheinbar die Produkte aus Blumberg scheinen, so wichtig sind sie. Dahinter steht natürlich ein enormes Know-how,

und genau aus diesem Grund stellt das Unternehmen fast alles von Grund auf selbst her. Das bedeutet, dass die Einzelteile für die komplexen Stecker und Verbindungen selbst gestanzt oder mittels Kunststoffspritztechnik hergestellt und anschließend

montiert werden. Nur wenige Teile kommen von Zulieferfirmen. Sogar die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen, die notwendig sind, um die Einzelteile zu produzieren, werden im Unternehmen selbst hergestellt. Um all diese Aufgaben in hoher Qualität bewältigen zu können, benötigt man qualifizierte MitarbeiterInnen.

Einen erheblichen Teil dieser bildet METZ CONNECT selbst aus und bietet dabei Ausbildungsmöglichkeiten in einer Vielzahl unterschiedlicher Berufsbilder: Kaufmännische Berufe mit PC-Arbeiten im Büroumfeld, Spezialisten in der Computertechnik und Softwareentwicklung, Fachleute für Elektronik, Metallbearbeitung oder Produktionstechnik, Allrounder in Maschinenbau, Wartung und Logistik.

Damit sich die Azubis und Studenten ein breites Fachwissen aufbauen können, sind sie während ihrer Ausbildung in verschiedenen Fachabteilungen eingesetzt und lernen vor Ort von den Fachkräften. Neben dem abwechslungsreichen Abteilungsdurchlauf arbeiten sie an gemeinsamen Projekten, gehen auf Produkt- und Ausbildungsmessen oder tauschen sich in regelmäßigen Azubi-Meetings aus. Wer seine Erfahrungen noch weiter ausbauen möchte, kann diesem Vorhaben im Rahmen eines Auslandsaufenthalts an einem der Standorte in China, Ungarn oder den USA weiter nachgehen.

Um den Einstieg ins Berufsleben so angenehm wie möglich zu gestalten, beginnen die Ausbildung und das duale Studium bei METZ CONNECT mit einer Einführungswoche, in der sich die Azubis, Studenten und die Ausbilder zunächst bei Team-Building-Aktivitäten und dem Azubi-Ausflug näher kennenlernen. Außerdem erhalten sie wichtige Informationen zum Unternehmen sowie Regeln, die im Berufsleben wichtig sind.



Ausbildung oder Duales Studium? LET'S CONNECT!

Seit über vier Jahrzehnten stehen wir als Familienunternehmen METZ CONNECT für Präzision, Zuverlässigkeit und Erfindergeist im Bereich der elektrischen Verbindungstechnik. Mit über 900 Mitarbeitenden an Standorten in Europa, Asien und Nordamerika entwickeln, produzieren und vertreiben wir Systeme für die Datenkommunikation, Gebäude- und Prozessautomation sowie elektrische Steckverbinder.

Starte ins Berufsleben, gehe den nächsten Schritt und werde Teil unseres Unternehmens! Unsere offenen Stellen zum Ausbildungsbeginn **2023**:

- > Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation (m/w/d)
- > Kaufmann für IT-System-Management (m/w/d)
- > Mathematisch-technischer Softwareentwickler (m/w/d)
- > Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- > Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- > Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- > Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- > Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)
- > Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)
- > Bachelor of Engineering (m/w/d)
 - Maschinenbau
 - Mechatronik
 - Elektrotechnik
 - Elektrotechnik, Nachrichten- und Kommunikationstechnik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- NEU** > Studium Plus
 - Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d) + Bachelor of Science (m/w/d), Elektrotechnik in Anwendungen

METZ CONNECT

Ottilienweg 9 | 78176 Blumberg | Tel. 07702 533-0
ausbildung@metz-connect.com | www.metz-connect.com



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Ausbildungsplatz aus Alu – Start leicht gemacht!

Constellium möchte seinen Azubis einen optimalen Einstieg ermöglichen

Hegau. Im September fing für viele junge Erwachsene mit dem Beginn der Ausbildung ein neuer Lebensabschnitt an. Allein bei Constellium starteten 42 neue Auszubildende und dual Studierende in ihren Traumberuf.

Während eines rund eineinhalb Wochen dauernden Einarbeitungsprogrammes wurden die Berufseinsteiger auf ihre Zeit in einem international agierenden Unternehmen vorbereitet. »Natürlich war ich vor dem ersten Tag sehr angespannt, aber durch die tolle Einführung fühlte ich mich gut aufgenommen«, findet die DH-Studentin Livia Ullmann.

Bei einer Werksbesichtigung konnten die Auszubildenden nicht nur das Press- und Walzwerk in Singen besichtigen, sondern erstmals auch die in-

novative Automobilfertigung in Gottmadingen kennenlernen. Selbstverständlich wurde auch die Ausbildungswerkstatt besucht, in der viele Auszubildende einen Großteil ihrer Ausbildungszeit verbringen. Verschiedene Teambuildingmaßnahmen wie ein Wandertag auf den Singener Hausberg Hohentwiel und abwechslungsreiche Gruppenarbeiten bereiteten die Auszubildenden auf die Zusammenarbeit vor.

»Wir sind überzeugt, dass wir als geschlossene Gruppe besser und stärker sind. Deshalb fördern wir schon in den ersten Tagen der Ausbildung die Teamarbeit bei unseren Azubis«, so Christine Dummel, Ausbilderin bei Constellium.

Dass nicht nur Teamarbeit, sondern auch Sicherheit bei Constellium eine sehr hohe Priorität

genießt und weit über gesetzliche Standards hinaus reicht, lernen die Azubis bereits in ihren ersten Tagen. Neben der Ausstattung mit der persönlichen Schutzausrüstung wurden alle Auszubildenden schon während des Einarbeitungsprogrammes zu Ersthelfern ausgebildet und von der Werkfeuerwehr in einer Brandschutzübung unterrichtet. Mehr Verantwortung können hier auch schon Auszubildende übernehmen, indem sie sich der freiwilligen Werkfeuerwehr anschließen.

Nicht nur im Bereich der Arbeitssicherheit zeichnet sich Constellium aus, sondern auch

durch seine zukunftsorientierte Vision.

Daher stellt das Unternehmen allen Mitarbeitenden und Auszubildenden auch modernste Arbeitsmittel zur Verfügung.

Das Ausbildungsteam hat den Anspruch, seinen Azubis einen optimalen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Daher wird das Einarbeitungsprogramm fortlaufend überprüft und weiterentwickelt. Dass dies gelingt, zeigt auch das diesjährige Feedback: »Zusammengefasst ein guter Start. Das Programm war interessant, informativ und hat Spaß gemacht!«, »Ich hätte es mir nicht besser vorstellen können«.

PRESSEN. SCHWEISSEN. SCHMELZEN. REPEAT.

Constellium. Zukunft leicht gemacht.

www.reinhold-gerhard.com

Homburger
Möbelwerkstätte seit 1934

Werde Teil unseres Teams und realisiere mit uns coole Projekte!

Mach mit!

Wir suchen:

- **Schreinermeister** (m/w/d)
- **Bürokauffrau** (m/w/d)
- **Azubi Schreiner** (m/w/d)

Über Deine Bewerbung freuen wir uns!

Homburger Möbelwerkstätte
Obere Gießwiesen 7 • 78247 Hilzingen
Tel. 07731 / 9975-5 • info@moebelwerkstaette.eu

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

INFO KOMMUNAL

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Mit »Klimaberufen« die Energiewende mitgestalten

Mehr als 130 Ausbildungsberufe stehen ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit

Hegau. Jeder kann fürs Klima aktiv sein, und das sogar hauptberuflich. Möglich ist das im Handwerk, das eine Vielzahl an Energiewendebereufen bereithält. Die Fachkräfte, die die Klimawende umsetzen, könnten allerdings dringend Unterstützung und Verstärkung gebrauchen. »Fürs Klima kann man auf die Straße gehen, zusätzlich aber auch mit den eigenen Händen für eine Verbesserung beitragen«, lädt Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, junge, engagierte Menschen ins Handwerk ein. Nur wenige hätten Kenntnis über die vielfältigen Handwerksberufe, die nötig sind, um die Energiewende zu stemmen, bemängelt er.

Das Handwerk sei die erste Adresse, wenn es um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie-

einsparung gehe, so Rottler. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Dachdecker, Elektriker und viele mehr seien hier beteiligt. »Ohne das beratende, installierende und wartende Handwerk gäbe es kein funktionierendes Smart Home, keine erneuerbaren Energien, keine Wärmedämmung und auch keine modernen Mobilitätstechniken. Ohne Handwerk lassen sich weder die politischen Klimaschutzziele erreichen noch die Nachhaltigkeitsziele, für die viele Menschen auf die Straße gehen«, so Rottler.

Knapp 30 Gewerke sind direkt klimarelevant, in 100 weiteren wird Nachhaltigkeit täglich gelebt. So ist der Dachdecker nicht nur ein Fachmann dafür, das Dach mit Biberschwanz-, Flach- oder Falzziegeln einzudecken,

sondern er montiert unter anderem Photovoltaikanlagen. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind beispielsweise wichtige Ansprechpartner für Nachhaltigkeits- und Energiesparfragen in allen Bereichen der Haustechnik. Zudem sind die Modernisierung und Umstellung von alten Heizungsanlagen auf moderne, umweltfreundlichere Systeme ohne sie nicht denkbar. Auch Kraftfahrzeugmechaniker tragen mit ihrer Arbeit zur Energiewende bei. Sie bringen Schwung in die E-Mobilität und sorgen mit Wartung und Reparatur von Elektronik oder auch Hochvoltantriebssystemen dafür, dass es auf deutschen Straßen umweltfreundlicher wird. Ofen- und Luftheizungsbauer sind Experten für Wärme - von der Heizung über den Kachel-

ofen bis hin zum Kamin. Und Stuckateure verleihen Räumen und Gebäuden nicht nur ein individuelles Aussehen und können schöne Stuckrosetten gestalten, vielmehr ist der Stuckateur auch Experte in Sachen Dämmung aller Art. Denn wenn es ums Energiesparen geht, ist die richtige und passende Dämmung entscheidend. »Nachhaltigkeit liegt seit jeher in der DNA der oftmals familiengeführten Handwerksbetriebe, die immer auch die nächste Generation im Blick haben«, so Werner Rottler.

Unter www.handwerk.de sind alle Gewerke des Handwerks mit Beschreibungen zu finden. Infos gibt es auch unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung, speziell zu den Klimawendebereufen unter www.hwk-konstanz.de/energiewende-berufe.



Gestalte deine Zukunft.

Bewirb dich jetzt!

Technische Ausbildung (m/w/d)

- Verfahrensmechaniker für Kunststoff & Kautschuk
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Elektriker Betriebstechnik

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- Industriekaufmann
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch-technische Ausbildung)

Duales Studium (m/w/d)

- Bachelor of Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau
- Bachelor of Engineering, Lebensmittel- und Verpackungstechnologie
- Bachelor of Arts, BWL Industrie
- Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik - Business Engineering



Aptar Radolfzell GmbH

Sabrina Weidele | Öschlestraße 54 - 56 | 78315 Radolfzell

Tel.: 07732 801-763

kariere.rdl@aptar.com | www.aptar.com/careers

Aptar
pharma

Eigeltingen & Radolfzell

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Im Dienst am Menschen

Johanniter sind in verschiedensten Bereichen hauptamtlich und ehrenamtlich tätig

Hegau. Die Johanniter sind eine große, bundesweit agierende Hilfsorganisation mit Sitz in Berlin. Neben fast 30.000 hauptamtlichen Beschäftigten sind bundesweit circa 50.000 Menschen ehrenamtlich in den verschiedensten Funktionen im Rettungsdienst, Sanitätsdienst, in der Breitenausbildung, in Erster Hilfe, im Pflegedienst, in den Kindertageseinrichtungen und in der Flüchtlingshilfe tätig. Die Dienststelle in Singen ist in allen genannten Bereichen aktiv. Neben 60 Hauptamtlichen arbeitet ungefähr die gleiche Anzahl ehrenamtlich im Dienst am Menschen. Menschen, die bei den Johannitern arbeiten, sollten teamfähig

sein und über ein hohes Maß an Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeiten verfügen. Dafür bieten die Johanniter neben einem leistungsgerechten Gehalt, einem 13. Monatslohn und einer betrieblichen Altersversorgung auch ein hohes Maß an Arbeitszufriedenheit durch ein angenehmes Betriebsklima. Die Tätigkeiten im Dienst am Menschen sind allgemein sinnstiftend, erfüllend und bereichernd. Man gewinnt in der Arbeit mit Menschen ein hohes Maß an Lebenserfahrung, eine Erfahrung, die insbesondere für junge Menschen perspektivisch wertvoll ist.



Neun Absolventinnen des Betreuungsassistenten-Lehrgangs legten erfolgreich ihre Abschlussprüfung ab. Sie übernehmen die Aktivierung und Betreuung dementiell veränderter Menschen sowohl in den Pflegeheimen als auch in den Tagespflegen beziehungsweise in der ambulanten Dementenbetreuung. *Bild: Johanniter*

**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**



Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

- **Notfallsanitäter (m/w/d)**
- **Im Pflegedienst: Pflegefachkräfte, Pflegehelfer oder medizinische Fachangestellte und hauswirtschaftliche Hilfskräfte (m/w/d)**
- **Eine Reinigungskraft für die Dienststelle (m/w/d) auf Basis geringfügiger Beschäftigung**

Wir bieten Ihnen eine attraktive Bezahlung nach Johanniter-Tarif und viele weitere Vorteile. Infos und Bewerbung unter:

www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Singen

Telefon: 07731 9983-0

E-Mail: bewerbung.osb@johanniter.de



JOHANNITER



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, ZOLL!

- ✓ **ATLAS-Ausfuhren** 10 min
- ✓ **EDEC-Ausfuhren** 10 min
- ✓ **Einfuhrverzollungen in Deutschland und der Schweiz** 15 min
- ✓ **Versandverfahren T1/T2** 10 min
- ✓ **Ursprungszeugnisse** 30 min
- ✓ **Vorübergehende Zollanmeldungen** 30-45 min
- ✓ **Zollberatung** Alle Zeit der Welt!

Ihre Wartezeit unter Idealbedingungen in Minuten

ZOLLANMELDUNGEN VON ZOLLAS VERZOLLUNGEN - UND DER ZOLL WIRD SIE LIEBEN!



Hauptsitz
Zollstr. 33 (Haus der Spediteure)
78244 Gottmadingen-Bietingen

E-Mail info@zollas.de
Tel. DE +49 77 34 93 65 9 - 0
Tel. CH +41 52 64 91 08 0

Geisingen
Bodenseestr. 19, 78187 Geisingen

E-Mail geisingen@zollas.de
Tel. DE +49 77 04 92 38 89 0

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Weltweit erfolgreich handeln

Sachverständige können neuen Kompetenzbaukasten nutzen

Der Berufsalltag vieler Beschäftigter wird immer internationaler. Dieser Trend spiegelt sich bisher nur vereinzelt in Ausbildungsordnungen wider. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) einen Kompetenzbaukasten mit Formulierungsoptionen zur internationalen beruflichen Handlungskompetenz entwickelt. Wird nun ein Aus-

bildungsberuf mit internationalem Bezug modernisiert oder neu erarbeitet, können Sachverständige den Baukasten nutzen.

Der Baukasten benennt Kompetenzen, die Fachkräften ein erfolgreiches Agieren in einer internationalen Arbeitswelt ermöglichen. Dabei ist internationale berufliche Handlungskompetenz in die drei Dimensionen »internationale fachliche Kompetenzen«, »interkulturelle Kompeten-

zen« und »Fremdsprachenkompetenzen« aufgeteilt. Zu den drei Dimensionen führt der Baukasten jeweils mehrere mögliche Berufsbildpositionen auf.

Beispielhaft wurden im Bereich der internationalen fachlichen Kompetenzen entsprechende Formulierungen für kaufmännische und IT-Berufe entwickelt.

Sachverständige in Ordnungsverfahren haben somit eine konkrete Orientierungs- und

Entscheidungshilfe an der Hand: Die strukturierte Darstellung relevanter Kompetenzdimensionen und möglicher Berufsbildpositionen erleichtert die Reflexion und Entscheidung über eine berufsspezifische Relevanz von internationaler beruflicher Handlungskompetenz. Es ist möglich, Formulierungen des Baukastens direkt in die Ordnungsmittel zu übernehmen oder dem Bedarf anzupassen.

Quelle: BIBB

INFO
KOMMUNAL

Anzeigenberatung: Astrid Zimmermann

Info Kommunal GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0, Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690, E-Mail: info@info-kommunal.de

HEGAU
KURIER

Wolfgang Warmbier®
Systeme gegen Elektrostatik



Bei uns beginnt deine Zukunft

**Ausbildungsplatz für 2023
Kaufmann / Kauffrau für Groß- und
Außenhandelsmanagement**



Ansprechpartner:
z. Hd. Heike Warmbier-Friese
heike.warmbier-friese@warmbier.com
Tel. 0 77 31-86 88-0

Wolfgang Warmbier GmbH & Co. KG
Untere Gießwiesen 21
78247 Hilzingen
weitere Jobs unter:
www.warmbier.com



**WILLST DU MEIN(E)
NACHFOLGER(IN)
WERDEN und eine**

**AUSBILDUNG
ALS GROSS- UND AUSSEN-
HANDELSKAUFMANN (ALL GENDER)
BEI INPUNCTO KÜCHEN GMBH
MACHEN?**

Ich freue mich auf deine Nachricht per Mail oder per Post.

inpuncto
Küchen und Möbel

inpuncto Küchen GmbH
Tiziana Perez Doktor
Stockenweg 1
78244 Gottmadingen-Bietingen
info@inpunctokuechen.de
www.inpuncto-kuechen-moebel.de

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Möchtest Du ein Schreiner mit Leidenschaft werden...
 ...so freuen wir uns über Deine Bewerbung.

Schreinerei Neumeister

78194 IMMENDINGEN-MAUENHEIM
 OBERDORFSTRASSE 5 · TELEFON 077 33 / 15 12 · Fax 35 90



Zur bestandenen Prüfung als Schreinermeister gratuliert die Schreinerei Neumeister ihrem Mitarbeiter Jakob Lais. Aus der Verbindung zwischen Handwerkskunst und Spiritualität fertigte er einen »Altarschrank« als Meisterstück an. Auf einer schamanischen Reise nach Guatemala entstand die Inspiration seines Werkes. »Wir freuen uns und schätzen es sehr, dass Jakob uns weiterhin mit seinem Können unterstützt«, betont Familie Erwin Neumeister mit Team. Der Betrieb freut sich auch über Bewerbungen von jungen Menschen, die ebenfalls Schreiner mit Leidenschaft werden wollen.

Bild: Neumeister



Die fachlich fundierte Ausbildung ihrer Mitarbeiter bildet die Substanz der Firma Kerschbaumer GmbH, seit 55 Jahren zuverlässiger Partner in Sachen Heizung, Lüftung, Sanitär und Service. Deshalb fungiert das Unternehmen schon seit Jahrzehnten als anerkannter Ausbildungsbetrieb und kann dadurch seine Nachwuchskräfte (im Bild die derzeitigen Auszubildenden) aus den eigenen Reihen wählen und sie schon während der Ausbildung gezielt fördern. **AnlagenmechanikerInnen** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäranlagen ein und schließen diese an. Als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme installieren sie unter anderem Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung. Sie montieren zudem Heizungssysteme, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Darüber hinaus bauen sie energieeffiziente und umweltschonende Systeme wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletanlagen in Gebäude ein. Die beiden jungen Frauen werden zu **Bürokauffrauen** ausgebildet. Im Berufsalltag übernehmen sie vor allem Aufgaben wie die Buchführung, die Erstellung von Statistiken sowie das Verfassen geschäftlicher Texte und Briefe. Zudem organisieren sie Besprechungen und Veranstaltungen und geben Daten und Berechnungen mit Hilfe computergestützter Programme ein.

Bild: Kerschbaumer

PFLEGE MIT HERZ + ZEIT WIR SUCHEN DICH!

Du bist:
 Pflegefachkraft (m/w/d)
 Pflegehilfskraft (m/w/d)
 Reinigungskraft (m/w/d)



Wir suchen:
 In Voll- oder Teilzeit
 auch leitende Position
 motiviert und herzlich

Wir bieten:
 Sehr gute Bezahlung,
 kleine Teams und viel
 Zeit für die Senioren



☎ 07733 - 99 33 60
 ✉ post@herz-und-zeit.de

Für unsere Teams in Blumberg,
 Büsingen, Engen, Hilzingen, Markelfingen,
 Moos und Radolfzell

🌐 www.herz-und-zeit.de

Familienbetrieb
 seit über 50 Jahren



Heizung
 Bäder
 Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service
 - auch im Notfall - wir sind für Sie da!
 Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl.
 Fördermöglichkeiten!
 Rufen Sie an!

Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Markus Joos wird neuer Leiter Engineering

Nachfolgeregelung bei Waldorf Technik

Engen. Im Rahmen der geplanten Nachfolge übergab Christian Boos, der seine Karriere bei Waldorf Technik vor 30 Jahren im Technischen Vertrieb begann, die Leitung des Bereichs Engineering zum 1. Oktober an Markus Joos. Der 63-jährige Boos wird auf eigenen Wunsch zukünftig die Bereiche Projektierung/Vertrieb und Business Development unterstützen. »Ich freue mich, dass wir Markus Joos als neuen Leiter Engineering gewinnen konnten. Mit seinen Erfahrungen und Kompetenzen passt er perfekt zu uns«, so Boos, dem eine reibungslose Übergabe und frühzeitige Planung wichtig sind. Markus Joos ist leidenschaftlicher Maschinenbauingenieur mit Managementenerfahrung.

Der 40-Jährige absolvierte ein Maschinenbaustudium mit Schwerpunkt Konstruktion und Werkstoffe und war in seinen bisherigen beruflichen Stationen immer in den Bereichen Konstruktion und Entwicklung tätig. Mit der Leitung der Konstruktionsabteilungen sowie der Abteilungen Dokumentation und Software übernimmt Markus Joos bei der Waldorf Technik GmbH einen Schlüsselbereich. In dieser Funktion wird sich Joos unter anderem um den weiteren Ausbau der Service-Freundlichkeit der Anlagen kümmern. Zudem macht die sich stark verändernde Supply Chain eine Erhöhung der Modularisierung der Anlagen nötig. Zusätzlich bleibt die Harmonisierung von Prozessen und

Tools mit den Schwesterunternehmen innerhalb der HAHN Group ein wichtiges Aufgabefeld des neuen Stelleninhabers. Die Geschäftsführung von Waldorf Technik freut sich außerordentlich, dass sie Markus Joos an Bord holen konnte und Christian Boos dem Unterneh-

men gleichzeitig erhalten bleibt. »Markus Joos passt sowohl mit seinem Kompetenzprofil als auch menschlich perfekt in unser Team und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit«, erklärt Thomas Marufke, Geschäftsführer von Waldorf Technik.



Sie freuen sich über die erfolgreiche Nachfolgeregelung: Geschäftsführer Thomas Marufke, Christian Boos und Markus Joos (von rechts).

GUTE AUSSICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!

waldorf
▶▶▶ **technik**
part of the **HAHNGROUP**



Waldorf Technik – das sind über 35 Jahre Erfahrung gepaart mit hohem Qualitätsbewusstsein und umfassendem Know-how. Werden Sie Teil unseres Teams von mehr als 150 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen!

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für High-speed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf Anwendungen im Bereich der Medizintechnik.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als:

- **KREDITORENBUCHHALTER** (w/m/d) 50-80% Teilzeit
- **BACK-OFFICE EXPERT CUSTOMER SERVICE & SUPPORT** (w/m/d)
- **MECHATRIKER/ELEKTROMECHANIKER** (w/m/d)
- **SERVICETECHNIKER INTERNATIONAL** (w/m/d)
- **INDUSTRIEMECHANIKER** (w/m/d)
- **FACHKRAFT LAGERLOGISTIK/PRODUKTIONSLOGISTIKER** (w/m/d)
- **AUSZUBILDENDE MECHATRIKER, INDUSTRIEMECHANIKER, ZERSPANUNGSMECHANIKER** (w/m/d)

Alle Stellenbeschreibungen finden Sie unter waldorf-technik.de/karriere.

**IHR ARBEITGEBER
IN DER REGION**



Eine schlagkräftige Wehr

FFW Bittelbrunn zeigte gelungene Jahreshauptübung

Bittelbrunn (eb/her). »Bei Renovierungsarbeiten im Schrof-fenstadium wird beim Rückwärtstragieren mit einem beladenen Autoanhänger ein Gerüst angefahren. Dabei stürzt die auf dem Gerüst arbeitende Person so unglücklich unter den Anhänger, dass sie überrollt wird und zwischen den Tandem-Rädern verletzt liegenbleibt, als das Fahrzeug stoppt« - diese Lage fand die Bittelbrunner Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Engen bei ihrer Jahreshauptprobe vor und arbeitete den Einsatz routiniert ab.



Auch das DRK war bei der Jahreshauptprobe der FFW Bittelbrunn beteiligt.

Die Erkundung vor Ort zeigte, dass von dem umgestürzten Gerüst ein Chemikalien-Kanister getroffen wurde und auslief. Gemäß Gefahrenhinweis auf dem Kanister handelte es sich um eine entzündbare Flüssigkeit, die eine giftige, ätzende Wirkung haben kann. Die Ausbreitung der Flüssigkeit stellte daher eine Gefahr dar. Zum einen hätte sie der verletzten Person weitere Verletzungen zufügen und zum anderen die Rettungskräfte gefährden können. Zudem hätte sie sich entzünden können, sodass ein Brand die Folge gewesen wäre. Aufgrund der Gefahren wurde zunächst das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, eine weitere Ausbreitung der Flüssigkeit zu unterbinden und die Person und Umgebung vor weiteren Schäden zu schützen sowie die Eigensicherheit zu gewährleisten. Daher wurde durch einen Trupp der Brandschutz mittels des Schnellangriffsschlauchs sichergestellt. Ein weiterer Trupp brachte den Kanister in einer dafür vorgesehene Auffangwanne aus dem Gefahrenbereich ins Freie. Dort

konnte er von dem Trupp, der den Brandschutz sicherstellt, beobachtet werden. Die bereits ausgetretene Flüssigkeit wurde mittels Bindemittel aufgenommen, um zu verhindern, dass die verletzte Person und die mit deren Bergung beschäftigten Kräfte mit der Flüssigkeit in Berührung kommen.

Während der gesamten Zeit wurde die Person durch die Rettungskräfte betreut. Als das sichere Bergen der Person gewährleistet war, wurde dieses eingeleitet. Dabei kam die gute Ausstattung des TSF-W mit Hebekissen und entsprechenden Werkzeugen sowie Unterbaumaterial der Situation zugute. Der Anhänger wurde gesichert und mit den Hebekissen angehoben, sodass eine schnelle Bergung und Übergabe der verletzten Person an den Rettungsdienst möglich waren. Bei der anschließenden Manöverkritik in der Restauration Rigling in Bittelbrunn wurde der Einsatz noch einmal durchgespielt und besprochen. Die verbesserungswürdigen Punkte, die Thomas Sauter, stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Engen, aufgefallen waren, wurden erörtert, bevor zusammenfassend die Aussage getroffen werden konnte, dass die Feuerwehr-Abteilung Bittelbrunn mit dem gut gerüsteten, wasserführenden Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) umgehen kann und damit eine schlagkräftige Wehr für den Ersteinsatz bildet. Auch wenn für das Team des DRK während dieser Übung nicht viel zu tun war, wurde von Fabian Schoch bestätigt, dass es immer gut sei, wenn gemeinsame Übungen durchgeführt würden, was in Bittelbrunn immer wieder praktiziert werde. Der ehemalige Bittelbrunner Abteilungs-kommandant Hans Messmer von der Altersabteilung zeigte sich ebenfalls von den heutigen Möglichkeiten beeindruckt, hatte man zu seiner Zeit als Abteilungs-kommandant doch nur einen Tragkraftspritzenanhänger, der von Hand oder einem Traktor gezogen wurde. Er bedankte sich bei den Aktiven und dem Rettungsdienst für den Einsatz im Ehrenamt.



Der Ablauf der Jahreshauptübung zeigte, dass die Feuerwehr-Abteilung Bittelbrunn mit dem gut gerüsteten, wasserführenden Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) bestens umgehen kann. Gefreut haben sich die Einsatzkräfte über die Zuschauer aus der Bevölkerung und der Altersabteilung.

Bilder: FFW Bittelbrunn

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 0 77 33 / 94 80 - 0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Frühkeltische Siedlungsreste entdeckt

Engen hat eine facettenreiche Besiedlungsgeschichte

Engen. Am Ortsrand von Engen, Richtung Zimmerholz, soll ein Neubaugebiet für Wohnbebauung entstehen. Bereits 2020 führte die Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz routinemäßig erste Probeschürfe in den geplanten Erschließungsstraßen des 3,5 Hektar großen Baugebiets durch.

Dabei stießen Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und sein Mitarbeiter Björn Schleicher in einem Teilbereich auf erste verdächtige Verfärbungen, die vermuten ließen, dass sich in dem Areal Reste einer prähistorischen Siedlung befinden.

Um Verzögerungen bei der künftigen Erschließung zu vermeiden, hat am 14. September diesen Jahres eine kleinere archäologische Untersuchung auf dem betroffenen Abschnitt der künftigen Kanaltrasse und Straße begonnen.

Mit den Arbeiten wurde die archäologische Fachfirma Archaeotask aus Engen-Welschingen von der Stadt Engen unter der örtlichen Leitung von Georg Häußler beauftragt. Fachlich wird die archäologische Ausgrabung von der Kreisarchäologie sowie dem Landesamt für Denkmalpflege begleitet.

Auf einem circa 85 Meter langen Abschnitt der künftigen Straße wurde der Oberboden mit dem Bagger sorgfältig ab-

getragen. Direkt unter den Humusschichten kamen dabei einige wenige Verfärbungen zutage. Sie stammen von Fundamentgruben einstiger Hauspfosten oder von Abfallgruben, die jedoch aufgrund der Erosion an dem Hangabschnitt nur noch wenige Zentimeter tief erhalten sind. Zudem entdeckte das Archäologenteam einen etwa 1,3 Meter breiten Graben, der völlig gerade durch das Gelände verläuft und auf mindestens 117 Metern Länge nachgewiesen werden konnte. Möglicherweise handelt es sich dabei um die Begrenzung eines prähistorischen Siedlungsgeländes.

»Der Fund des Grabens war überraschend. Welche genaue Funktion er hatte, ist noch unklar. Die aus dem Graben stammenden Keramikscherben gehören wohl zu Tongefäßen, die frühe Kelten etwa zwischen 800 und 400 vor Christus hergestellt haben«, fasst Kreisarchäologe Hald die ersten Ergebnisse zusammen. »Die neuen Funde zeigen, dass vor etwa 2.500 Jahren Menschen auch außerhalb des großen Siedlungsareals bei der Kiesgrube Kohler siedelten. Dies ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein der facettenreichen Besiedlungsgeschichte von Engen«, so Hald. Die Ausgrabungen werden voraussichtlich Anfang Oktober beendet.



Georg Häußler (Firma Archaeotask GmbH), Thorsten Frank (Stadtbaumeister Engen, Abteilung Tiefbau) und Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald (von links) auf der derzeitigen Ausgrabungsfläche an der Engener Schwarzwaldstraße. Der bei den Untersuchungen entdeckte frühkeltische Graben zeichnet sich zwischen den Personen als lange dunkle Verfärbung im Untergrund ab (circa 800 bis 400 v. Chr.). Bild: Landratsamt Konstanz/Heiko Glunk

Straßensanierung

K6177 zwischen Bittelbrunn und Honstetten circa acht Wochen gesperrt

Hegau. Bei der Sanierung der Strecke zwischen Bittelbrunn und Honstetten im Jahr 2019 musste der Bereich durch die Wasserschutzzone aufgrund von Umweltauflagen ausgespart werden. Nachdem das Baurecht erlangt wurde, wird auch dieser Bereich nun saniert. Neben den standardmäßigen Straßenbauarbeiten wird zur Sicherung der Wasserschutzzone eine Mulde mit einer abdichtenden Bentonitmatte hergestellt. Die Mulde wird mit Oberboden überdeckt und integriert sich nahtlos in das Landschaftsbild. Für die Arbei-

ten muss die Kreisstraße nur zwischen Bittelbrunn und K6178 (Wasserburger Tal) voll gesperrt werden. Die K6178 bleibt immer offen, sodass die Fahrbeziehung Honstetten - Engen jederzeit gewährleistet ist. Die Arbeiten dauern circa acht Wochen und haben am 4. Oktober begonnen. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke führt über die K6178, L194 und B491. Bei schlechter Witterung können sich die Arbeiten an der Straße verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

**½ Jahr Waschmittel
von Miele +
½ Jahr Waschmittel
von Dodaro.**

*Je 1 x UltraPhase 1 + 2 liegen dem Gerät bei, die weiteren Kartuschen erhalten Sie beim Einlösen des beiliegenden Miele Gutscheins und von der Firma Dodaro. Nur gültig bei Vorlage dieser Anzeige, einfach ausschneiden und mitbringen. Keine Barauszahlung möglich.

Miele

GUTSCHEIN
Beim Kauf einer
**Miele Waschmaschine
mit TwinDos** erhalten Sie
insgesamt 8 Kartuschen
UltraPhase 1
und 6 Kartuschen
UltraPhase 2
gratis.*



Ekkehardstraße 19+21 78224 Singen t. 07731 943140-0 info@dodaro-singen.de www.dodaro-singen.de
Miele Spezialist

**Besenwirtschaft
Zolg
Gailingen**

noch bis zum 20.11.22 und 5.3.-23.4.23

Mi.-Sa. ab 18.00 Uhr, sonn- und feiertags
ab 16.00 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag
1.11. ab 16 Uhr geöffnet

Schlachtplatten: 16.11.-20.11.2022

Weinprobe für Gruppen das ganze Jahr

Weinverkauf aus eigenem An- und Ausbau, ganzjährig
0,75 l Fl. Rivaner € 6,00, Grauburgunder € 7,00, Rotwein € 7,00

Winkelhof, Tel. 0049 (0) 7734 65 98 www.zolg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 

die paldauer

LIVE & HALTNAH

Beginn 20.00 Uhr | Einlass 19.00 Uhr

Fr., 21.10.22 Neue Stadthalle ENGEN

VVK: Buchhandlung am Markt Tel. 07733/5789, Singener Wochenblatt Tel. 07733/8800-0
sowie an allen bek. VVKstellen.

www.derks-entertainment.de

2. Garagenflohmarkt in Ehingen
(Gmd. Mülhausen-Ehingen):

am 09.10.22 laden von 11.00 bis 16.00 Uhr

50 Stände an 43 Standorten zum Stöbern und Entdecken in ganz Ehingen ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Personal für Hausaufgabenbetreuung und AG-Zeit gesucht!

Im Rahmen der Ganztagessschule sucht die Grundschule Engen dienstags für die Hausaufgabenbetreuung von 13.45 bis 14.45 Uhr sowie für die AG-Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr ab sofort für das Schuljahr 2022/2023 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Die Tätigkeit wird über das Jugendbegleiterprogramm auf Stundenbasis entlohnt.

Sie sind interessiert und möchten gerne unser Team verstärken?

Dann rufen Sie uns an oder schicken uns eine E-Mail.

 Hohenstoffelstraße 3
78234 Engen
sekretariat@grundschule-engen.de
www.grundschule-engen.de
Tel.: 07733/9930-0

 **GSB**

MDS RAUMSYSTEME FREIRÄUME schaffen

Seit über 20 Jahren ist MDS Raumsysteme innovativer Hersteller von flexiblen Raum- und Trennwandsystemen für den Einsatz in der Produktion und Verwaltung. MDS öffnet Ihnen viele Chancen als ein zukunftsorientiertes und stetig wachsendes Unternehmen, das auf die Motivation und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass auch Sie Teil unseres Teams werden möchten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Vollzeit (40 Stunden):

Kommissionier-/Versandmitarbeiter (m/w/d)
Zusammenstellung und Prüfung der Menge und Qualität anhand von Stücklisten und termingerechter Versand.

Monteure für den bundesweiten und Schweizer Einsatz (m/w/d)
Voll- und Teilmontagen unserer Hallenbüros, System-Trennwände und Stahlbaubühnen nach Zeichnungen direkt bei unseren Kunden im Inland und europäischen Ausland während ein- bis mehrtägigen Aufenthalten. Dies beinhaltet auch die Montage von Wand-, Decken- und Fensterelementen aus Stahl, Aluminium, Kunststoff und Holz nach Auftragsunterlagen.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen für Ihre Bewerbung finden Sie im Internet unter: www.mds-raumsysteme.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail zu:

MDS Raumsysteme GmbH
Otto-Hahn-Straße 4
78234 Engen-Welschingen
Rainer Kling | Tel. 07733 9489-421
r.kling@mds-raumsysteme.com

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de

 **KINDERKREBS NACHSORGE**
deutsche
Stiftung für das chronisch kranke Kind

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Zu verkaufen

Stallflohmarkt in Bittelbrunn:
Schönes, Buntes und Pflanzen. 8. und 9.10, 11-18 Uhr, Petersfelsstr. 34 Engen Bittelbrunn

Schwedenofen von HASE 7 kW
halbrund, VB: 2000 €, Tel. 07733 1398

Sonstiges

Zu verschenken

Quitten und Nüsse
Tel. 07739 261

Der Plan für Herbst und Winter

Mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes werden ab dem 1. Oktober bundesweite Maßnahmen eingeführt, die uns im Herbst und Winter besser schützen. Mehr dazu lesen Sie hier.

Was wir wissen

Fakten-Booster

Quelle: BMG

Schutzmaßnahmen helfen, Ansteckungen zu vermeiden

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten halten wir uns wieder vermehrt in Innenräumen auf und die Ansteckungsgefahr ist erhöht. Mit dem geänderten Infektionsschutzgesetz sollen vor allem gefährdete Personen besser vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt werden.

Was wir tun können

Fakten-Booster

Quelle: BMG

Diese Schutzmaßnahmen gelten bundesweit ab dem 1. Oktober 2022



Im öffentlichen Fernverkehr gilt eine FFP2-Maskenpflicht. Kinder und Jugendliche von sechs bis einschließlich 13 Jahren sowie das Personal können alternativ auch medizinische Masken (OP-Masken) tragen.



Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher dürfen Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Dialyseeinrichtungen und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens nur mit FFP2-Maske betreten.



Eine Masken- und Testnachweispflicht gilt für den Zutritt zu Krankenhäusern sowie voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen sowie für Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten und vergleichbaren Dienstleistern während ihrer Tätigkeit.*

Ausnahmen von der Maskenpflicht sind vorgesehen, wenn die Behandlung dem Tragen einer Maske entgegensteht, sowie für in den jeweiligen Einrichtungen behandelte, betreute, untergebrachte oder gepflegte Personen in den für ihren dauerhaften Aufenthalt bestimmten Räumlichkeiten; ferner für Kinder unter sechs Jahren, für Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können, sowie für gehörlose und schwerhörige Menschen und Personen, die mit ihnen kommunizieren, sowie ihre Begleitpersonen.

* Behandelte, betreute, untergebrachte oder gepflegte Personen sind zudem von der Testnachweispflicht ausgenommen.

Fakten-Booster

Zusätzlich gilt ein Zweistufenplan

Die Länder haben die Möglichkeit, je nach Infektionslage in zwei Stufen auf die Pandemieentwicklung zu reagieren. Ab dem 1. Oktober können die Landesregierungen in einer ersten Stufe weitere Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und unseres Gesundheitssystems beschließen. Stellt ein Landesparlament eine konkrete Gefahr für Gesundheitssystem oder kritische Infrastruktur fest, können in dem Land weitere Maßnahmen festgelegt werden.

1. Stufe

Maskenpflicht für ÖPNV, in öffentlich zugänglichen Innenräumen (Restaurants, Bars, Kultur, Freizeit, Sport), in Schulen und sonstigen Ausbildungseinrichtungen für Beschäftigte und Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahr (soweit dies zur Aufrechterhaltung eines geregelten Präsenz-Unterrichtsbetriebs erforderlich ist.)

Testpflicht in Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen (z. B. Asylbewerberunterkünfte, Obdachlosenunterkünfte, Heime der Jugendhilfe)

2. Stufe

Maskenpflicht auch im Außenbereich, wenn 1,5 Meter Abstand nicht möglich sind

Abstandsgebot, Personenobergrenzen bei Veranstaltungen in öffentlich zugänglichen Innenräumen

Hygienekonzepte



„Wir wissen nicht, wie sich die Pandemie im Herbst entwickelt. Aber wir werden diesmal gut vorbereitet sein.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach

Gut zu wissen

Quelle: BMG

Ab dem 1. Oktober 2022 gelten Sie rechtlich als vollständig geimpft:

- nach drei Einzelimpfungen (die letzte Einzelimpfung muss mindestens drei Monate nach der zweiten Einzelimpfung erfolgt sein),
- nach zwei Einzelimpfungen: **plus** positivem Antikörpertest **oder plus** vor der ersten Impfung **oder plus** einer mittels PCR-Test nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion vor der zweiten Impfung **oder plus** einer mittels PCR-Test nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion nach der zweiten Impfung; seit der Testung müssen 28 Tage vergangen sein.



»Es lebt vom Mitmachen«

Tag der Kreislaufwirtschaft bei »allsafe«



Das Reparatur-Café Engen zeigte, dass nicht alles weggeschmissen werden muss, was kaputt ist. Vieles kann repariert werden.

Der Regen am Samstag, 1. Oktober, spielte dem Flohmarkt beim Tag der Kreislaufwirtschaft auf dem Gelände der »allsafe GmbH« übel mit. Die anderen Teilnehmer hinderte dies aber nicht daran, ihre Angebote zu präsentieren.

Engen (md). In der Halle von »allsafe GmbH« wurde fleißig repariert und getüftelt. Damit zeigten allsafe, das Reparatur-Café Engen und PC.20twenty, dass nicht alles, was kaputt ist, gleich weggeworfen werden muss. So nutzt allsafe Spanngurte, die zu kurz für den Verkauf in der Industrie sind, aber immer noch genutzt werden können, mit Schlössern made in Germany und für den privaten Gebrauch. Das Reparatur-Café fand heraus, was mit einer Kaffeemaschine nicht stimmte und reparierte sie, Ressourcen und Geld für eine neue Kaffeemaschine konnten so gespart werden. Muayad Alablebel von PC.20twenty reparierte Bild-

schirme und Iphone-Cases, die Nachfrage nach Reparaturen ist laut Alablebel riesig.

»Der Tag der Kreislaufwirtschaft ist als Initialzündung gedacht, um die Menschen zu inspirieren, weg vom Wegwerfen und dem Neukauf hin zum Reparieren und Wiederverwenden zu kommen«, so Matthias König von allsafe. »Es lebt vom Mitmachen«. Mit dem Reparieren und Wiederverwerten spart man Geld, schont Ressourcen und schafft auch Arbeitsplätze. Im Gespräch mit Eckhardt Pfeiffer, Geschäftsführer des Müllabfuhr-Zweckverbands, zum Thema Sperrmüll stellte sich heraus, dass viele der Schränke, die die Mitarbeiter von der Straße einladen, noch durchaus verwendbar wären.

Die meisten Personen, die Sperrmüll anmelden, hätten laut Eckardt Pfeiffer zuerst versucht, die Dinge, die noch gut waren, über »Ebay Kleinanzeigen« einer weiteren Verwendung zuzuführen.



Die Kinderliedermacher Marco und Seppi sangen Lieder mit den Kindern und brachten ihnen auf spielende Art die Vorteile von Umweltschutz und alternativen, erneuerbaren Energien bei. *Bilder: Durlacher*

Ist Engen schon ein Fahrradparadies?

Aufruf zur Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Engen. Ab sofort können RadfahrerInnen wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau.

Bürgermeister Johannes Moser ruft die BürgerInnen auf, bis Ende November zahlreich an der Abstimmung teilzunehmen: »Wir wollen einen nachhaltigen und klimafreundlichen Straßenverkehr, von dem alle EinwohnerInnen der Stadt Engen profitieren. Dabei setzen wir auch auf das Fahrrad und haben bereits einen abschließbaren Fahrradunterstand am Bahnhof Engen umgesetzt. Um weitere Maßnahmen anzustoßen, brauchen wir die Rückmeldung der BürgerInnen, denn sie wissen am besten, was sie brauchen, um im Alltag mehr mit dem Rad unterwegs zu sein. Wir bitten daher alle EinwohnerInnen der Stadt Engen, sich ein paar Minuten für die Befragung auf [\[klima-test.de\]\(http://klima-test.de\) zu nehmen«.](http://www.fahrrad</p>
</div>
<div data-bbox=)

Zufriedenheits-Index der RadfahrerInnen: 2020 bewerteten knapp 230.000 RadfahrerInnen die Fahrradfreundlichkeit in über 1.000 Städten und Gemeinden.

Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für PendlerInnen Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 vorgestellt.

AD(H)S-Elternttraining

Im Oktober und November für Väter und Mütter von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S

Hegau. Die Aufmerksamkeits-Defizit-Störung, ob mit oder ohne Hyperaktivität, macht es einem Kind oft sehr schwer oder unmöglich, sich so zu verhalten, wie es von ihm erwartet wird. Im Elternttraining wird alltagstaugliches Wissen über Ursachen und Symptome der AD(H)S und deren Auswirkungen auf die Informationsverarbeitung und das Verhalten vermittelt.

Darauf aufbauend erfahren Väter und Mütter, wie sie ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen sowie Alltagsabläufe und die Kommunikation erfolgreicher gestalten können.

Grundkurs im Oktober - vier

Abende: Montag und Dienstag, 17. und 18. sowie 24. und 25. Oktober, jeweils von 17.30 bis 20 Uhr.

Aufbaukurs im November - vier Abende: Montag und Dienstag, 14. und 15. sowie 21. und 22. November, jeweils von 17.30 bis 20 Uhr. Das Elternttraining inklusive individueller Coaching-Sitzungen wird im Rahmen des Programms STÄRKE vom Land Baden-Württemberg finanziert. Informationen und Anmeldung telefonisch oder per Email bei Diplom-Psychologin Monika Ade, MA Trainingsseminare, Vogtstraße 29, 78250 Tengen-Blumenfeld, Telefon 07736/92 48 37, monika-ade@t-online.de, www.ma-training.de.

Redaktions- u. Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Neue Ausstellung »Tod im Winterbergtunnel«

Bis 28. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten
im Landratsamt Konstanz zu besichtigen

Hegau. Das Landratsamt Konstanz zeigt bis 28. Oktober die Wanderausstellung »Tod im Winterbergtunnel. Eine Tragödie im Ersten Weltkrieg«.

Am 4. Mai 1917 wurden im Winterbergtunnel bei Craonne in Nordfrankreich etwa 100 bis 150 Soldaten vornehmlich des badischen Reserve-Infanterieregiments 111 verschüttet.

Ihre Leichen wurden nie geborgen, da die Eingänge verschüttet und ihre Lage nicht mehr bekannt war. Erst im Jahr 2020 wurde der Eingang des Tunnels wiederentdeckt.

Die Wiederentdeckung des Stollens und die Bergung erster Leichname von Verschütteten stießen auf großes Interesse der Öffentlichkeit. Auch die lokale Presse berichtete immer wieder vom Fortgang der Arbeiten und dem Schicksal der Soldaten, von denen viele aus der Gegend um Stockach und Konstanz stammten.

Die deutsch-französische Wanderausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg rekonstruiert die damaligen Geschehnisse und erzählt vom Schicksal der betroffenen Menschen. Noch ist die Situation offen. Können und sollen die Toten geborgen werden? Wie könnte eine Gedenkstätte für sie aussehen? Für diese Diskus-

sion will die Ausstellung die Grundlagen schaffen und solide Informationen bereitstellen. Nachdem die Ausstellung in Karlsruhe zu sehen war, wird sie nun in Konstanz gezeigt.

Anschließend wird die Ausstellung in Frankreich und Belgien zu sehen sein. Unterstützt wird das Ausstellungsprojekt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der auch erste Grabungsfunde zur Verfügung gestellt hat.

Begleitend zur Ausstellung findet am 20. Oktober um 19:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts ein Vortragsabend statt. Der Konstanzer Historiker Dominik Hügel, Direktor des Napoleonmuseums Arenenberg und ausgewiesener Experte für die Konstanzer Militärgeschichte, wird über die Verbindungen von Stadt und Region zu den badischen Regimentern, die in Konstanz beheimatet waren und im Ersten Weltkrieg kämpften, sprechen. Auch zu diesem Vortrag ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung »Tod im Winterbergtunnel« kann bis 28. Oktober im Landratsamt Konstanz zu den üblichen **Öffnungszeiten** besichtigt werden: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Helfen macht glücklich!

Sprachkurse und Fahrradwerkstatt in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) am Bahnhof Neuhausen-Welschingen sind wieder verstärkt nachgefragt. Während der Kurszeiten sucht der Verein »Unser buntes Engen« dringend UnterstützerInnen, die ehrenamtlich mit den Kindern spielen und sie betreuen können.

Wer möchte mit Kindern von Geflüchteten im Freien spielen? Dienstags von 16 bis 18 Uhr und/oder mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr.

Interessenten sind zum unverbindlichen Kennenlernen während dieser Zeiten herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Ort: GU gegenüber vom Bahnhof Neuhausen-Welschingen.

Meldungen sind auch per Mail möglich an: bruecke@unser-buntes-engen.de.

Auch auf Interessierte, die erst später Zeit haben, freuen sich die Verantwortlichen und bitten um Nachricht.

Anzeige

Blickpunkt Geschäftsleben



Wer sich gepflegt mit Freunden auf ein Bier treffen will, muss gar nicht in die Ferne schweifen, denn zentral in der Engener Altstadt liegt der »Treffpunkt«. Hier hat vor etwa drei Wochen Mukdat Mutlu mit seinem kleinen Team die Gaststätte übernommen. Bei Bier vom Fass, Wein, antialkoholischen Getränken oder Longdrinks lässt es sich gemütlich Dart spielen oder man genießt einfach die moderne Einrichtung und kann mit seinen Freunden einen entspannten und lustigen Abend in der Engener Altstadt verbringen. Montag bis Donnerstag ist die Bar und Lounge von 14 bis 2 Uhr geöffnet, Freitag und Samstag von 16 bis 5 Uhr und sonntags kann man sich dort bereits ab 10 Uhr zum Frühschoppen treffen. Dem geselligen Beisammensein oder einfach nur einem Absacker steht in der Peterstraße 9 nichts im Weg.

Bild: Durlacher

»Morbus Bechterew« Selbsthilfegruppe

Erstes Treffen am 12. Oktober in Singen

Hegau. Wie bei vielen anderen chronischen Erkrankungen können auch für Menschen, die an Morbus Bechterew erkrankt sind, die Mitwirkung in einer Selbsthilfegruppe und deren Angebote an Beratung, Begegnung- und Austauschmöglichkeiten sowie deren Bewegungsprogramm zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB, Homepage: www.Bechterew.de) ist eine Selbsthilfeorganisation, die die Betroffenen unterstützen möchte.

Eine örtliche Gruppe dieser bundesweiten Selbsthilfeorganisation soll in Singen entstehen. Zu einem ersten Treffen werden Betroffene und Interessierte am Mittwoch, 12. Okto-

ber, um 18:30 Uhr in die Zeppelein-Realschule, Rielasinger Straße 37 in Singen, eingeladen. Der Treffpunkt ist 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt, Parkplätze befinden sich an der Gebäuderückseite an der Worblinger Straße.

Die im Rahmen der Selbsthilfegruppe stattfindenden Gymnastikangebote werden unter der Anleitung von Physiotherapeuten durchgeführt. Interessierte Physiotherapeuten sind ebenfalls eingeladen. Anmeldungen und Anfragen nehmen Elisabeth Werkmeister per E-Mail an Salem@dvmb-bw.de oder die Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Konstanz unter der Mailadresse info@selbsthilfe-kommit.de und per Tel. 07531/800-1787 entgegen.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

50. Internationales Hallen-Faustballturnier

Am 8./9. Oktober in der Großsporthalle in Engen



Oliver Nutz beim Schlag.
Bild: TV Engen

Engen. Am Samstag, 8. Oktober, und am Sonntag, 9. Oktober, findet anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des TV Engen und des eigenen 50-jährigen Bestehens das Internationale Hal-

len-Turnier zum ersten Mal an zwei Tagen statt. Neun Mannschaften, davon fünf aus der Schweiz, kämpfen um den begehrten Bürgermeister-Johannes-Moser-Wanderpokal. Spielbeginn ist am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr. Der Titelverteidiger, der VFB Friedrichshafen, wird versuchen, den Pokal wieder zu erringen, was die starken Schweizer ebenfalls anstreben. Die Siegerehrung wird am Sonntag gegen 15 Uhr durchgeführt. Bürgermeister Johannes Moser wird den Wanderpokal und die weiteren Pokale und Preise im Beisein von Marita Kamenzin, Vorsitzende des TV Engen, und Abteilungsleiter Volker Sauter übergeben. Die Faustball-Abteilung sorgt für die bekannt gute Bewirtung im Foyer und freut sich auf viele Zuschauer. Der Eintritt ist frei.



Am vergangenen Wochenende fand die Deutsche Meisterschaft des ADRK (Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub) in Vettweiß bei Köln statt. Tobias Harter, Mitglied, Schutzdiensthelfer und Schutzdienstübungsleiter des Hundesportvereins (HSV) Engen, qualifizierte sich mit seiner Hündin Quiry zur Teilnahme und konnte einen hervorragenden siebten Platz erreichen. »Wir sind sehr stolz und glücklich, einen derart fähigen Hundesportler in unseren Reihen zu wissen, der unsere Schutzdienstsparte mit ganz viel Kompetenz aber auch Herz für Mensch und Hund anleitet«, freut sich der HSV. Gerade in dieser hochkomplexen Sportart sei es wichtig, von erfahrenen KameradenInnen lernen zu können. Das Bild zeigt Tobias Harter und seine mitgereisten UnterstützerInnen. Dem Motto »Lerne von den Besten« bleibt der HSV auch beim nächsten Seminar zur Fährtenarbeit, eine der drei Teilsparthen vom IGP (Internationale Gebrauchshundeprüfung), treu und konnte mit Bernd Förty einen bekannten und äußerst erfahrenen Fachmann für diese anspruchsvolle Arbeit mit Hunden gewinnen. Es findet am kommenden Wochenende, 8. und 9. Oktober, auf dem Vereinsgelände (In den Kohlwiesen 7a, Engen) statt. Die Plätze mit Hund sind leider schon lange vergeben, aber es sind noch ein, zwei letzte Plätze ohne Hund frei. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 016094834433. Bild: HSV Engen

Skiclub Engen Herbstwanderung ins Donautal

Engen. Am Sonntag, 9. Oktober, lädt der Skiclub Engen Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Herbstwanderung ins schöne Donautal ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Park + Ride-Parkplatz in Engen (vor der Autobahn), um in Fahrge-meinschaften nach Fridingen an der Donau zu fahren. Von dort wird über den Laibfelsen und den Stiegelesfelsen zum Jägerhaus gewandert, wo eine Rast eingelegt wird. Hier besteht bei schönem Wetter die Möglichkeit, an einem Kiosk Getränke und Snacks zu erwerben, bevor es dann entlang der Donau wieder zurück nach Fridingen geht. Die Wanderstrecke beträgt circa 12 Kilometer und ist für alle gut begehbar - nicht jedoch für Familien mit Kinderwagen. Erforderlich sind Wanderschuhe, gegebenenfalls Wanderstöcke, ausreichend Trinkwasser und Proviant. Der Skiclub Engen freut sich auf viele Teilnehmer - weitere Informationen unter gabi.heller@skiclub-engen.de oder Telefon 07733/6467.

Schwarzwaldverein Tengen Felsentäle-Tour bei Meßkirch

Hegau. Am Sonntag, 9. Oktober, führt Wanderführer Reni Benz vom Schwarzwaldverein Tengen nach Meßkirch. Die zehn Kilometer lange Runde erstreckt sich über Wiesen- und Waldwege. Das Naturdenkmal Felsentäle ist eine kleine, malerische Felsenschlucht mit Höhlen und Naturbrücken. Es handelt sich um ein Kalkriff des Weißen Jura und entstand vor circa 140 Millionen Jahren im Jurameer. Rucksackverpflegung ist erforderlich, denn erst am Ende der Wanderung ist eine Einkehr in der Innenstadt von Meßkirch geplant. Um 9 Uhr ist Treffpunkt an der Randenhalle in Tengen, um 10.15 Uhr am Parkplatz in der Nähe des Bahnhofs in Meßkirch. Es fallen keine Parkgebühren an. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

Skiclub Engen Jahreshauptversammlung

Engen. Der Skiclub Engen lädt alle Mitglieder, Gönner und Freunde zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr in das Impulshaus Engen in der Goethestraße 1 ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Tätigkeits- und Rechenschaftsberichten auch Teilwahlen der Vorstandschaft.

Landfrauen Stockach-Engen Gymnastik für Youngsters

Bargen. Die Landfrauen Stockach-Engen bieten von 26. Oktober bis 18. März mittwochs jeweils von 20.15 bis 21.15 Uhr im Bürgerhaus Bargen »Gymnastik für Youngsters« mit Monika Ludewig an. Die Kosten betragen 70 Euro. Anmeldung bei Silvia Windey, Tel. 07733/3351.

Landfrauen Vortrag

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Donnerstag, 13. Oktober, von 20 bis 22 Uhr zum Vortrag »Patientenverfügung/Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht« in den Schönenberger Hof in Orsingen-Nenzingen ein. Rechtsanwalt Sascha Keller, Fachanwalt für Erbrecht, gibt in seinem Vortrag einen Überblick, worauf beim Erstellen der Verfügungen und Vollmachten zu achten ist, und stellt sich im Anschluss den Fragen. Kosten: Spendenbasis. Anmeldung bei Diana Specht, Tel. 0160/3657215.

INFO

KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Dreifacher Sieg zum Abschluss

Gute Leichtathletik-Nachwuchsarbeit im Bezirk

Hegau. Im Salemer Schlossestadion war verkehrte Welt. Der Himmel weinte, die Sonne machte sich rar und es fegte ein kalter, böiger Wind durchs Stadion. Dennoch feierten die Nachwuchsleichtathleten des Bezirks Hegau-Bodensee ausgelassen und die Stimmung war blendend. Sechs Kreise und Bezirke aus Südbaden trafen sich, um die besten Nachwuchsmannschaften zu ermitteln.

Dabei hatte der Bezirk Hegau-Bodensee bei drei von vier Mannschaften die Nase vorne und die Gesamtwertung ging ebenfalls mit knappem Vorsprung vor dem Bezirk Oberrhein an den Gastgeber.

Das wurde natürlich am Ende entsprechend gefeiert und untermauert die erfolgreiche Arbeit in den Vereinen und die gute Verständigung der Vereine untereinander.

Den vielen Helfern und Kampfrichtern, dem Bewirtungsteam sowie dem Auswertungsteam ist es zu verdanken, dass alles gut über die Bühne ging. Vizepräsident Ottmar Heiler attestierte dem Bezirk eine gute Durchführung der Veranstaltung und bedankte sich beim Organisationsteam.

Für die fünf Engener Athleten war der Vergleichskampf wie für alle anderen ein Kampf gegen Kälte, Wind und Regen. Dennoch konnten einige gute Ergebnisse erzielt werden. Enya Minge warf mit tollen 37 Me-

tern (m) wiederum eine neue Bestleistung im Ballwurf der U14 und gewann ihre Konkurrenz. Damit steuerte sie wertvolle Punkte für die Mannschaft bei. Verbessert hat sich auch Daria Shafeieva im Weitsprung auf 4,35 m. Über 75 m lief sie nach 11,14 Sekunden ins Ziel.

Für die männliche Altersklasse (U14) holte Maik-Leon Hoppe ebenfalls viele Punkte. Er gewann wieder einmal überlegen über 75 m in starken 9,48 Sekunden und wurde Zweiter im Weitsprung mit 5,02 m und auch im 60-Meter-Hürdenlauf in 10,26 Sekunden, der am Start noch etwas unsicher war.

Sedric Saur übersprang 1,25 m im Hochsprung und startete mit Maik-Leon in der 4 x 75-Meter-Staffel, die sie mit zwei weiteren Läufern in 40,79 Sekunden mit großem Vorsprung gewannen. Mika Kemper (U16) sprang 4,87 m weit, 1,55 m hoch und lief die 80-Meter-Hürdenstrecke in 13,23 Sekunden und holte ebenfalls wertvolle Punkte. Alle Engener Athleten trugen mit ihren Leistungen zum Sieg der Bezirksmannschaft bei.

Mit diesem Wettkampf endete die Saison im Stadion und es beginnt die Vorbereitung für die nächste Saison mit dem Treff der Talente am kommenden Samstag um 10 Uhr im Regionalstützpunkt in Engen und dem Talentsportfest für den Jahrgang 2009 am darauffolgenden Wochenende in Mannheim.



Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier (links) überreichte Dimitri Eisenmann (rechts) vom SV Anselmingen den von Bürgermeister Johannes Moser gestifteten Wanderpokal. In der Bildmitte ist Wolfgang Wehofsky vom SSV Welschingen zu sehen. Bild: SV Anselmingen

Nach 520 Schuss standen die Sieger fest

SV Anselmingen gewann mit 97 Ringen Vorsprung neunte Stadtmeisterschaft

Welschingen. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause fand am 24. September die neunte Stadtmeisterschaft zwischen den Engener Schützenvereinen SV Anselmingen, SV Neuhausen und SSV Welschingen um den von Bürgermeister Johannes Moser gestifteten Wanderpokal statt. Dieses Mal wurde der Wettkampf auf der Standanlage des SSV Welschingen ausgetragen.

In diesem Jahr stellte jeder Verein fünf Schützen, die in der Mannschaft gewertet wurden. Neuhausen konnte leider nur drei Schützen stellen und war

somit im Vorfeld chancenlos im Kampf um Platz 1.

Geschossen wurde das kleine Sportpistolen-Programm: 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell, davor je fünf Schuss Probe. Nach 520 abgegebenen Schüssen standen die Sieger fest. In diesem Jahr siegten die Schützen des SV Anselmingen mit 1.211 Ringen vor dem SSV Welschingen mit 1.114 Ringen. Den dritten Platz belegten die Schützen des SV Neuhausen mit 742 Ringen. Das beste Ergebnis erlangte Andreas Wigenhauser mit 266 Ringen. Die Ergebnisse:

1. SV Anselmingen, 1.211 Ringe mit den Schützen Dimitri Eisenmann 263, Florian Bogenschütz 252, Stephan Mayer 248, Franz Bogenschütz 241 und Ralf Schneidewind 207.

2. SSV Welschingen, 1.114 Ringe mit den Schützen Andreas Wigenhauser 266, Frank Schilling 264, Wolfgang Wehofsky 257, Klaus Heilig 194, Peter Bauer 133.

3. SV Neuhausen, 742 Ringe mit den Schützen Sebastian Zettel 264, Wolfgang Strauch 246 und Rainer Höttges 232.

Der Siegerwanderpokal wurde von Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier überreicht. Es war nach langer Pause wieder einmal ein schöner und fairer Wettkampf. Im Anschluss an die Siegerehrung saß man noch beisammen und tauschte sich aus.



Fünf Athleten des TV Engen trugen zum Erfolg der Bezirksmannschaft bei.

Bild: TV Engen

Beim Tabellenführer verloren

TSV Neuenstein schlug HFV-Frauen 4:1

Hegau. Am Feiertag ging es für die **Frauen des Hegauer FV** zu einem Aufsteiger, der für reichlich Furore sorgt in der Oberliga Baden-Württemberg. Der TSV Neuenstein ist in der vergangenen Saison mit deutlichem Vorsprung aus der Verbandsliga Württemberg in die Oberliga aufgestiegen und macht dort weiter, wo er aufgehört hat.

Auch die HFV-Frauen konnten den Überflieger nicht stoppen, und so holte das Team aus der Region Heilbronn den fünften Sieg im fünften Spiel und ist nach wie vor Tabellenführer vor dem VfB Stuttgart.

In der Anfangszeit hatten die Gäste aus dem Hegau gute Chancen. In der 20. und 24. Minuten konnten jedoch Luisa Radice und Helena Heer den Ball nicht im Tor unterbringen. In der 27. Minute kam dann der Tabellenführer gefährlich vors Tor. Nach einer flachen Hereingabe landete der Ball der Stürmerin Lea Würth aber knapp über dem Tor. In der 37. Minute konnte Würth den Ball dann mit einem Schuss aus 18 Metern ins linke Eck verwandeln, und so ging es mit einem Rückstand in

die Pause. Direkt nach Wiederanpfiff folgte auch das zweite Gegentor durch Simone Klenk. Knapp zehn Minuten später konnte HFV-Stürmerin Luisa Radice einen Steilpass von Helena Heer gut mitnehmen, umkurvte die Torhüterin des Gastgebers und schob den Ball zum Anschlussstreffer. Nach einem Abstimmungsfehler in der Defensive der Hegauerinnen konnte das Heimteam in der 83. Minute den Sack zumachen. Mit einer Glanzparade in der 90. Minute verhinderte die junge HFV-Torhüterin Nadine Zoller noch ein weiteres Gegentor kurz vor Schluss.

Ein packendes, emotionales Spiel lieferte sich das **Frauen-**

Team 2 in der Verbandsliga am Sonntag. Eigentlich hatte es das Spiel gegen den FC Wittlingen mit einer 3:0-Führung klar im Griff. Doch wie so oft im Fußball wurde man zu passiv und die Gäste kamen innerhalb von gut zehn Minuten kurz vor Schluss zurück zu einem 3:3. In der 94. Minute gelang Lena Riegger nach einem Eckball dann das erlösende 4:3.

Die **B- und C-Juniorinnen** kamen im SBFV-Pokal-Achtelfinale jeweils gegen die SG Deggenhauseral/Salem eine Runde weiter. Die B-Juniorinnen gewannen in Salem mit 5:0, die C-Juniorinnen konnten sogar mit 13:0 gewinnen.

Am 8./9. Oktober finden in Welschingen folgende Spiele des Hegauer FV statt:

Samstag, 8. Oktober:

- 12.15 Uhr C-Junioren: Hegauer FV C gegen SC GoBi C1
- 14.00 Uhr G-Junioren: G-Junioren-Fair-Play-Spieltag beim HFV
- 18.00 Uhr Frauen 2: Hegauer FV 2 gegen SC Hofstetten 1

Sonntag, 9. Oktober:

- 10.30 Uhr Frauen 3: Hegauer FV 3 gegen FC Hilzingen 1
- 13.00 Uhr Frauen 1: Hegauer FV 1 gegen TSV Am. Viernheim 1

Hegauer FV lädt heute, Donnerstag, ein Jahreshaupt- versammlungen

Welschingen. Am Donnerstag, 6. Oktober, findet um 20 Uhr im neuen Clubheim in Welschingen die **Jahreshauptversammlung des Hegauer FV** statt. Zu dieser Versammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder, Spieler, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch die Nachwahl des stellvertretenden sportlichen Leiters Herren sowie Diskussion, Rückblick und Ausblick.

Die **Jahreshauptversammlung des »Vereins zur Förderung des Hegauer FV«** findet ebenfalls am Donnerstag, 6. Oktober, statt. Beginn ist um 19.15 Uhr im Besprechungszimmer des neuen Clubheims in Welschingen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann bei Info
Kommunal (siehe oben)
Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
Tel. 0800/9995222



Im 175. Jubiläumsjahr des Turnvereins Engen veranstaltete die Abteilung Volleyball am vergangenen Samstag mit neun Mannschaften ein Mixed-Volleyball-Turnier in der Großsporthalle Engen. Eine Mannschaft musste leider krankheitsbedingt absagen. Die Mannschaften aus Engen, Konstanz, Hilzingen, Mimmehausen, Blumberg, Aldingen, Singen und Welschingen spielten von 10 bis 17 Uhr in acht Runden mit zwei kurzen Verpflegungspausen alle gegeneinander. Gespielt wurde auf drei Feldern. Letztendlich knapp mit nur einer Niederlage siegte mit 26:6 Punkten der TV Engen vor den «Blockwürstchen» aus Hilzingen (24:8 Punkte) und den «Seehaufen Volleys» aus Konstanz (23:9 Punkte). Alle waren sich einig, dass dies nicht das letzte Turnier in dieser Art und Weise in Engen war, und so stellte der Abteilungsleiter des TV Engen, Dirk Buckendahl, bei der Siegerehrung im Foyer der Halle wie auch die TV-Vorsitzende Marita Kamenzin in Aussicht, das Turnier zum alljährlichen Event werden zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgte im Foyer der Großsporthalle die Abteilung Volleyball mit Partnern. Der TV Engen ist der Stadtverwaltung sehr dankbar, dass die Halle schlussendlich warm war und die Sportler nach dem Turnier auch warm duschen konnten.

Bild: TV Engen

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Hohenhewenchor Welschingen gestaltet am Sonntag den Gottesdienst in der Sankt-Jakobus-Kirche

Welschingen. Die Sängerinnen und Sänger des Hohenhewenchores Welschingen wollen am kommenden Sonntag, 9. Oktober, im Rahmen einer feierlichen Messe ihrer verstorbenen Chormitglieder aus den vergangenen Jahren gedenken. Es werden Stücke aus mehreren Epochen in die Liturgie eingebaut. Zum einen geht es den Sängerinnen und Sängern des Hohenhewenchores darum, mit einigen Liedern zu einer schönen, festlichen Messe beizutragen und die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zu erfreuen. Aber der Chor hat auch noch anderes im Sinn: In den vergangenen zweieinhalb Jahren hätten alle in vielfältiger Weise unter der Corona-Pandemie gelitten, sei es durch Kontaktbeschränkungen, durch erforderliche Testungen, durch den Ausfall von Veranstaltungen, aber auch durch Krankheitsfälle und Quarantänemaßnahmen bis hin

zum Verlust von Freunden und Verwandten.

Ein besonders wichtiger Aspekt der Pandemie betrifft die Kontaktbeschränkungen, die Covid-19 erforderlich gemacht hat, welche die sozialen Beziehungen sehr in Mitleidenschaft gezogen haben und auch die Probetätigkeit des Chores einschränkten.

Selbst die Teilnahme an Beerdigungen war lange Zeit dem engsten Familienkreis vorbehalten. So konnte auch der Hohenhewenchor Welschingen Chormitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind, nicht alle auf ihrem letzten Weg begleiten.

Deshalb will der Chor seiner verstorbenen Mitglieder noch einmal in einem Gottesdienst besonders gedenken.

Der Gottesdienst findet in der Sankt-Jakobus-Kirche in Welschingen statt und beginnt um 10:30 Uhr.



Wer hat Lust zum Singen? Der Hohenhewenchor Welschingen startet wieder mit seinen Chorproben. Neue Sängerinnen und Sänger sind gerne willkommen. Geprobt wird immer dienstags ab 19:30 Uhr im Turnsaal des Kindergartens Welschingen in der Turmstraße. Wer Lust zum Singen hat, gemütliche Stunden mit aufgeschlossenen und fröhlichen Menschen verbringen und einmal die Woche den Alltag vergessen möchte, der ist beim Hohenhewenchor Welschingen genau richtig. Der Chor singt modernes und traditionelles Liedgut und pflegt ein geselliges Vereinsleben. »Wir sind keine Profis, aber haben Spaß am Singen in gemeinsamer Runde«, freut sich die Vorstandschaft (Foto) auf viele Interessierte. Kontakt: Vorsitzende Katrin Hirt, Tel. 0172/7452453. Bild: Hohenhewenchor

Ein Lächeln

Kirchenchor Engen lässt seine Stimmen erschallen

Engen (md). Während vor dem Portal der Stadtkirche Engen der Ökomarkt sein Ende fand, versammelten sich die Freunde von schöner Chormusik in den Kirchenbänken. Während eine Schar von Teelichtern im Mittellgang eine gemütliche Atmosphäre verbreitete, nahm der Kirchenchor Engen Aufstellung vor dem Chor der Kirche und eröffnete das Konzert mit dem Lied »jubilare deo«, das sehr eingängig den Zuhörern ein Lächeln auf das Gesicht zauberte. Die Leiterin des Konzerts, Dagmar Hein, begrüßte die zahlreichen Gäste und lud sie gleich dazu ein, mitzusingen, denn sie habe auch einen »kleinen Anschlag« auf sie vor. Denn das Lied »Zeit für Ruhe« sei ein Kanon, und gerne würde sie versu-

chen, mit den Zuhörern dieses Lied als solchen zu singen. Es klappte auf Anhieb gut, und der folgende Applaus galt sowohl dem Chor als auch dem Publikum selbst. Begleitet wurde das Konzert von Marissa Sokoli am E-Piano und der Orgel und Nicole Heckrath-Accurso an der Flöte. In einem Instrumentalstück, einer Bach-Sonate für Orgel und Blockflöte, entführten die Beiden das Publikum in die Welt der Musik. Auch ein Bariton-Solo des Chors sorgte für großen Applaus.

Die Freude an der Musik, die der Chor vermittelte, war ansteckend, und so verließen die Gäste das Konzert mit dem Titel »Musik zur Nacht« mit einem Lächeln, während es draußen anfang zu dämmern.



Der Kirchenchor Engen unterhielt die zahlreichen Zuhörer in der Katholischen Stadtkirche Engen mit wunderschöner Musik und forderte auch die Gäste zum Mitsingen auf. Bild: Durlacher

Alpenländische Hubertus-Messe

Stadtkirche Engen

Sonntag, 16. Oktober 2022

Meßfeier 10.30 Uhr mit Herrn Vikar Herzog

Mitwirkende:

Oberallgäu - Jodlerchor/Jodlergruppe Ostrachtal
- Stub'nmusi/Bad Oberdorfer Zithertrio

Hegau-Bodensee - Jagdhornbläser





Über den Besuch von Bürgermeister Johannes Moser zu ihrem 100. Geburtstag am 26. September freute sich Lieselotte Harter sehr. Lieselotte Harter wurde in Engen geboren und verbrachte ihr ganzes Leben hier. Viele Engener kennen vielleicht noch das »Feinkost- und Kolonialwarengeschäft« Ries, das sie von ihrem Vater Carl Ries übernahm. Bis 1977 betrieb sie es in der Vorstadt 16 weiter. Sie verfolgt täglich die Nachrichten, interessiert sich für Fußball und hat auch das Begräbnis der Queen in voller Länge verfolgt. Bis zu ihrem 98. Lebensjahr war sie eine fleißige Schwimmbadgängerin und somit bestimmt der älteste Badegast. Als Närrin war sie bei der Fastnacht lange Zeit aktiv dabei. Mit ihren zwei Kindern, ihren fünf Enkelkindern, den vier Urenkeln und der Familie konnte sie ihren Jubeltag gebührend feiern. *Bild: Stadt Engen*

»Senioren für Senioren« Teamsitzung

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« trifft sich am Dienstag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr zu einer Teamsitzung im Erdgeschoss des Katholischen Gemeindezentrums Engen.

»Senioren für Senioren« laden ein Stadtrundfahrt für Senioren

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« lädt am Mittwoch, 19. Oktober, um 14 Uhr zu einer Stadtrundfahrt durch Engen und die Ortsteile ein. Als Stadtführer wird Bürgermeister Johannes Moser fungieren und neue Baumaßnahmen vorstellen. Anmeldungen zur Teilnahme an der Stadtrundfahrt sind bitte bis spätestens 7. Oktober an senioren-fuer-senioren-engen@web.de oder hp.roettele@gmx.de zu richten.

»Senioren für Senioren« Oktoberfest

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« lädt am Montag, 10. Oktober, nach der Wanderung, die um 14 Uhr am Seniorenstände beginnt, zum Oktoberfest mit Kürbiscremesuppe und Weißwürsten ein (je nach Wetter im Saal des GZ). Hierzu bitte unter senioren-fuer-senioren-engen@web.de oder unter Tel. 07733/5668 anmelden. Getränke sind vorhanden.

»Senioren für Senioren« Lesekreis für Senioren

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« lädt am Mittwoch, 12. Oktober, um 14.30 Uhr zum Lesekreis für Senioren mit dem Thema »Sternstunde einer Begegnung - Liebesgeschichte« ins Katholische Gemeindezentrum (Erdgeschoss) im Hexenweg ein.

Senioren- und Pflegeheim Engen Lesepaten gesucht

Engen. Seit einigen Jahren liest jeden Montag ehrenamtlich eine kleine Gruppe im Senioren- und Pflegeheim des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz in der Hewenstraße 21 den Bewohnern vor. Da die Gruppe geschrumpft ist, werden dringend »Lesepaten« gesucht. Es wäre schön, wenn sich Interessierte melden würden. Vorgelesen wird von 10 bis 11/11.30 Uhr. Kontaktaufnahme bitte mit Roswitha Willauer, Tel. 07733/7475 oder per E-Mail an ditaw@gmx.de.

Ev. Kirchengemeinde/ Mittwochtreff

Ist Gott unbequem?

Engen. Der Mittwochtreff der Evangelischen Kirchengemeinde Engen kommt am Donnerstag, 13. Oktober, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu einer Gesprächsrunde mit Pfarrer i. R. Klaus Schwarze zum Thema: »Ist Gott unbequem? Haben wir ein falsches Gottesbild?« zusammen. Gäste sind herzlich willkommen.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau Stammtisch mit Vortrag

Engen. Der Sozialverband VdK Ortsverband Oberer Hegau lädt am Mittwoch, 12. Oktober, ab 17 Uhr zu einem Stammtisch zum Thema »Wie beantrage, bekomme ich einen Schwerbehindertenausweis?« ins Gasthaus »Mägdeberg«, Von-Rost-Straße 34 in Mühlhausen-Ehingen, ein. Zu Gast ist Petra Mauch, Sozialrechtsreferentin von der VdK-Geschäftsstelle Radolfzell. Da das Thema komplex ist, können die Anwesenden am Schluss des Vortrages noch Fragen an Petra Mauch stellen. Mitglieder, Freunde und Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Eine Kontaktaufnahme ist über Manfred Flegler, Telefon 07733/1048, Email: ov-oberer-hegau@vdk.de, möglich.

Kath. Bildungswerk und Hegau-Geschichtsverein Führung durch Stadtpfarrkirche

Engen. Nachdem eine Online-Führung im Februar durch die Stadtpfarrkirche Engen aus technischen Gründen nicht zustande kam, versucht es der frühere Kreisarchivar Wolfgang Kramer am Sonntag, 9. Oktober, um 16 Uhr vor Ort. Er schreibt im Engener Pfarrblatt immer wieder über »Kunst und Kunstgeschichte(n)« der Stadtkirche und berichtet nun an diesem Sonntagnachmittag in der Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Engen in Zusammenarbeit mit dem Hegau-Geschichtsverein in der Kirche über seine Forschungen - manchmal mit einem Augenzwinkern - zu bemerkenswerten Kunstdetails und zur Geschichte dieses außergewöhnlichen Gotteshauses. Über dessen Stilvielfalt sind viele Besucher und Fachleute immer sehr erstaunt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt: 3 Euro.

Sankt-Blasius-Kirche Erntedankgottesdienst

Neuhausen. Am Samstag, 8. Oktober, findet in der Neuhauser Kirche Sankt Blasius um 18:30 Uhr ein Erntedankgottesdienst statt. Dazu lädt das Gemeindegemeinschaft herzlich ein.

Ökumenischer »Moment mal«-Abendimpuls »Bei sich selber zu Hause sein«

Hegau. Am Sonntag, 9. Oktober, lädt das »Moment-mal«-Team um 19 Uhr wieder zum ökumenischen Abendimpuls in die St. Peter & Paul-Kirche nach Singen ein. Unter dem Motto »Bei sich selber zu Hause sein« gestalten Barbara Götz-Oelke, Barbara Fehrenbach und Elisabeth Wäschle zusammen mit dem Musiker Patrick Brosig den Impuls. Eingeladen sind alle, die auftanken und sich durch die Impulse und Lieder stärken lassen möchten.

Sozialverband VdK - Ortsverband Oberer Hegau 75-jähriges Vereinsjubiläum

Engen. Am Samstag, 8. Oktober, feiert der Sozialverband VdK - Ortsverband Oberer Hegau sein 75. Jubiläum in Engen im Hotel »Engener Höh« (Richtung Bittelbrunn, zweite Straße links ab). Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Ortsverbandsmitglieder des Oberen Hegaus sind herzlich willkommen. Wenn möglich sollten sich nur Mitglieder anmelden, die an den regelmäßigen Aktionen des Ortsverbands teilnehmen. Aufgrund der ansteigenden Zahl der Corona-Infizierten werden nur Geimpfte, Genesene und Getestete in den Saal gelassen, bitte Nachweise mitbringen.

Anmeldung ist daher dringend erforderlich, es ist nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen vorhanden. Deshalb werden nur angemeldete Personen eingelassen. Anmeldungen unter Tel. 07733/1048 oder 07736/357.



Bunt geschmückt präsentierte sich die Evangelische Kirche am ersten Oktober-Wochenende zum Erntedankfest. Mitgestaltet von der Kinderkantorei und dem Kindergottesdienst-Team, hatte die Gemeinde zu einem fröhlichen Familiengottesdienst eingeladen. Dass es in schwierigen Zeiten ein »Krafttraining für die Seele« sein kann, »Danke« zu sagen, erfuhren die Kinder in einem kleinen Anspiel vom frechen Raben. Pfarrer Michael Wurster verlieh in seiner Predigt der christlichen Hoffnung Ausdruck, dass Gott die großen und kleinen Sorgen der Menschen kennt und sie sich vertrauensvoll, aber auch mit eigener Tatkraft an ihn wenden dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst luden selbst gebackene Kuchen und gute Gespräche die Gottesdienstbesucher zum Verweilen ein.

Bild: Ev. Kirchengemeinde

Zahlreiche Hilfsangebote

Landkreis Konstanz nimmt psychische Gesundheit in den Blick

Hegau. Zum Welttag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober macht das Landratsamt Konstanz auf die zahlreichen Hilfsangebote im Landkreis aufmerksam.

Angst- und Suchterkrankungen, Depression, Burnout, Demenz oder Schizophrenie - psychische Erkrankungen gehören zu den am weitesten verbreiteten Volkskrankheiten. Sie führen zu massivem Leid für die Betroffenen und ihre Angehörigen und gehen mit gravierenden Einschränkungen im sozialen und beruflichen Leben einher. Daher findet bereits seit 1992 alljährlich am 10. Oktober der Welttag für seelische Gesundheit statt. Er wurde von der World Federation for Mental Health (WFMH), dem Weltverband für seelische Gesundheit, initiiert. Dieser Tag soll das Bewusstsein für seelische Gesundheit und Krankheit schärfen.

Landrat Zeno Danner ruft anlässlich des Aktionstages dazu auf, frühzeitig im Landkreis vorhandene Hilfsangebote zu nut-

zen: »Äußere Ereignisse wie die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, Klimakrise, Energiekrise und Inflation verschärfen die Situation für Menschen, die unter psychischen Belastungen, Erkrankungen und Einsamkeit leiden. Wir möchten dazu ermutigen, frühzeitig Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Die Behandlungen von psychischen Störungen sollten ebenso selbstverständlich sein, wie dies bei körperlichen Erkrankungen der Fall ist. Sie in Anspruch zu nehmen, ist Ausdruck von notwendiger Selbstfürsorge und kein Zeichen von Schwäche«. Sozialdezernent Stefan Basel verweist auf die vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Versorgungsstrukturen, die es im Landkreis gebe. Diese Versorgungsstrukturen niederschwellig, gestuft, bedarfsgerecht, personenzentriert und sektorenübergreifend weiterzuentwickeln und zu vernetzen, ist das ständige Bemühen aller an der Versorgung beteiligter. In den vom Landkreis

koordinierten Allianzen wie dem Gemeindepsychiatrischen Verbund, dem Suchthilfebund und der Gesundheitskonferenz geht es darum, Versorgungsdefizite zu identifizieren, Lücken in der Versorgung zu schließen und Beratungs- und Hilfsangebote abzustimmen, noch besser zu vernetzen und sie bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. In diesen Verbänden arbeiten Leistungserbringer in der akuten, rehabilitativen und psychosozialen Versorgung psychisch und suchtkrank Menschen mit den Leistungs- und Rehabilitationsträgern zusammen. Darüber hinaus hält der Landkreis selbst mit der IBB (Informations- Beratungs- und Beschwerdestelle) sowie mit der Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT (www.selbsthilfe-kommit.de) zwei zusätzliche niederschwellige Angebote vor. Diese ergänzen die vielfältigen professionellen Strukturen durch eine (auch) institutionelle und infrastrukturelle Unterstüt-

zung, bei der sich Betroffene auf Augenhöhe begegnen und im Austausch Unterstützung und Stärkung erfahren können. »Mit der Vernetzung der Experten der Krankheitsbehandlung und der Vernetzung der Experten der Krankheitsbewältigung arbeiten wir im Landkreis daran, den vielfältigen Herausforderungen durch die Zunahme von Menschen auch mit psychischen Belastungen bis hin zu chronisch psychiatrisch Erkrankten mit differenzierten Angeboten gerecht zu werden«, so Basel. Zugleich unterstreicht er die Bedeutung des Welttages für seelische Gesundheit. Er leiste einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Sorge dafür, Vorurteile abzubauen und einer Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen entgegenzuwirken.

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Gruppe für trauernde Jugendliche Treffen am 6. Oktober

Hegau. Unter der Überschrift »los(t)« startet nach der Sommerpause am 6. Oktober von 18 bis 20 Uhr wieder die Gruppe für trauernde Jugendliche im Landkreis Konstanz. Eingeladen sind Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, die Erfahrung mit dem Tod eines für sie wichtigen Menschen gemacht haben.

Bei der Vielzahl von Gefühlen wie Traurigkeit, Unsicherheit, Angst, Wut und Schuldgefühle kann es helfen, sich mit anderen auszutauschen.

In der Gruppe gibt es Anregungen, wie man der Trauer begegnen kann. Ebenfalls nicht zu kurz kommen Entspannung und Kreativität. Das Angebot ist kostenfrei. Es wird geleitet von Fachkräften der Kinder- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz und findet in Radolfzell statt. Anmeldung erbeten unter Tel. 07531/69138-19 oder maigler@hospiz-konstanz.de. Alle Termine und Ort der Veranstaltung unter <https://www.kinderhospizarbeit-konstanz.de/angebote/fuer-jugendliche/>.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz Corona-Regeln ab Oktober

Hegau. Angesichts des neuen Infektionsschutzgesetzes weist der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) auf die ab Oktober geltenden Besucherregelungen hin, sie knüpfen nahtlos an die bestehenden Regelungen an. Bitte beachten: Der Zutritt in alle Einrichtungen des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz ist nur mit einer FFP2-Maske erlaubt. Zudem gilt für alle Besucher eine Testpflicht. Das bedeutet, dass bei Betreten des Krankenhauses ein aktuelles negatives Testergebnis von einer offiziellen Teststation vorgelegt werden muss (Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Ein Selbsttest wird nicht akzeptiert. In den Einrichtungen des GLKN werden keine Testmöglichkeiten angeboten.

Exkursion nach Heiligenbronn

Angebot des Katholischen Bildungswerks Oberer Hegau am 30. Oktober

Engen. Das Katholische Bildungswerk Oberer Hegau in Engen lädt am Sonntag, 30. Oktober, zu einer Fahrt zum Wallfahrtsort Heiligenbronn bei Schramberg ein. Eine »heilige Quelle« machte ihn zum Wallfahrtsort. Dort arbeiten Franziskanerinnen seit den Anfängen und bis heute in der Stiftung St. Franziskus, die über Jahrhunderte hinweg Menschen mit Behinderungen Wohn-, Schul- und Arbeitsstätte bietet. Ein

Höhepunkt der Fahrt wird der Besuch der einzigartigen Ausstellung über das Leben Jesu im Haus Lebensquell sein. 260 Figuren aus Ton, gefertigt vom peruanischen Künstler Raul Castro, erzählen das Leben Jesu nach den Evangelien von der Geburt bis zur Kreuzigung. Die Ausstellung ist in drei Abschnitte gegliedert: Kindheit, öffentliches Wirken und Passion Jesu. Die Figuren bestechen durch ihre aussagekräftigen Gesichter,

die großen Hände und Füße. Die Intensität des Betrachtens wird verstärkt durch die indirekte Beleuchtung der einzelnen Szenen im dunklen Raum. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof Engen, Rückkehr um circa 18.30 Uhr. Kosten: 10 Euro für Busfahrt und Führung durch Franziskanerinnen in Heiligenbronn, bei Anmeldung zu bezahlen. Anmeldungen sind bis 17. Oktober im Katholischen Pfarrbüro Engen möglich.

Nach einem erfüllten Leben
ist er sanft entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, liebevollen Opa und Uropa

Gerhard Bannwarth

* 17.02.1939 † 27.09.2022

Aldingen/Singen

In stiller Trauer
Peter und Birgit
Karin und Dierk
Thomas mit Familie
Katharina, Kilian
und alle Angehörigen

Traueradresse: Peter Bannwarth, Talhof 1, 78247 Hilzingen-Duchtlingen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer
wurde, legte er seinen Arm um dich
und sprach: »Komm heim.«

In Liebe und Dankbarkeit lassen wir deine Hände los.
Im Herzen bleiben wir für immer verbunden.

Anneliese Drobik

geb. Knoblauch

* 11.07.1942 † 28.09.2022

In stiller Trauer
Ute und Siegfried Lohner mit Patrick, Luis und Celina
Erwin Hees
Horst Drobik
Siegfried Knoblauch mit Familien
Marlies Knoblauch mit Familien
Norbert Linke
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 10.10.2022,
um **13.30 Uhr** in der Friedhofskapelle in Engen statt.

Traueradresse: Ute Lohner, Vorstadt 30, 78234 Engen

Jubilare

- Frau Uta Gruber-Schönherr, Engen, 80. Geburtstag am 8. Oktober
- Frau Nicola Bologna, Engen, 70. Geburtstag am 8. Oktober

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 8. Oktober: Viola-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260

Sonntag, 9. Oktober: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Straße 1, Radolfzell, Telefon 07732/821929

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Tel. 0172/2781385, nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und

14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Engen: In dringenden Notfällen
Rufnummer 0800 9480400.

Demenz hat verschiedene Gesichter

Ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin
Maria Elfriede Lenzen informiert auch über Kinderdemenz

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Eine frühzeitige Beratung ist wichtig, um sich auf frühzeitige Veränderungen einzustellen, zu erkennen, was man selbst tun kann und um das Leben eines Betroffenen so lange wie möglich selbstbestimmt und selbstständig zu gestalten. Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten. Auch

wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben.

Eine frühzeitige Beratung ist auch für die JNCL, eine neurodegenerative Stoffwechsel-Erkrankung (auch Kinderdemenz genannt), wichtig. Hier sind der frühe Rückgang des Sehvermögens und Bewegungsstörungen, die denen der Parkinsonkrankheit ähneln, auffällig. »Mein Wunsch ist es, durch Beratung und Begleitung, dass diese erkrankten Kinder wie auch die an einer Demenz Erkrankten trotz der Krankheit ihr Lächeln und den Lebenswillen nicht verlieren«, hofft Maria Elfriede Lenzen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

07733/97396 gebeten.

Samstag, 8. Oktober:
Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Neuhausen: 18.30 Uhr HL Messe

Sonntag, 9. Oktober:
Engen: 10.30 Uhr HL Messe für die Seelsorgeeinheit
Aach: 10.30 Uhr HL Messe
Bargen: 9 Uhr HL Messe zum Erntedank
Mühlhausen: 18.30 Uhr HL Messe
Stetten: 9 Uhr HL Messe, mitgestaltet vom Männerchor und Kirchenchor Stetten
Welschingen: 10.30 Uhr HL Messe, mitgestaltet vom Hohenhewenchor

Frauengemeinschaft Welschingen:
Am Freitag, 14. Oktober, findet für die Mitglieder und alle interessierten Frauen die Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg« bei der Stadt Engen statt. Thema der Führung ist das Leben in Engen zu Zeiten des 30-jährigen Krieges. Beginn der Führung ist um 18 Uhr an der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Sie dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Wer per Fahrgemeinschaft nach Engen fahren will, findet sich bitte um 17.45 Uhr am Kirchenparkplatz in Welschingen ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro pro Person. Anschließend wird der Abend gesellig bei einer Einkehr ausklingen. Es wird um verbindliche Anmeldung bis zum 11. Oktober unter Tel.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)
Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst »Die Heilung der zehn Aussätzigen«, Lk 17, 11-19.
Leitung: Regina und Andreas Schmidt, musikalische Begleitung: Andreas Fleckner

Evangelische Kirche

Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wurster) mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé

Gemeindetermine/Kreise:
Außer den Hauskreisen finden die Kreise in der Regel im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Donnerstag: 19.30 Uhr Sing & Pray
Freitag: 19.30 Uhr Jugendkreis
Montag: 18 Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei
Dienstag: 14.30 Uhr Kinderkantorei - Grundschulgruppe im Bürgerhaus Neuhausen, 15.45 Uhr Vorschulgruppe im Bürgerhaus Neuhausen
Bitte auch die Homepage www.evgemeinde-engen.de beachten.

Ihr Saeco-Spezialist

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips Service und Reparatur aller Marken Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel

Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

dier + Jakob

KFZ-Meisterwerkstatt

für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de 077 31/86 87-25

Richter & Nickel

SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen

Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Für ein agiles Rentnerhepaar suchen wir ein **neuwertiges Haus mit Garten** bis ca. € 700.000,- zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel.: 077 31/98260

Geflügelverkauf,
Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Dienstag, 11. Oktober 2022 - letzter Termin

Anseltlingen, Rathaus 11.00 Uhr
Welschingen, Rathaus 11.15 Uhr
Aach, Rathaus 11.30 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte, 05244/8914
www.gefluegelzucht-schulte.de

V + B VEIT & BRAUN GmbH

Wohnungsbau - Bauunternehmung seit 1902

WOHNUNGEN in ENGEN zu Vermieten

WO: BREITESTRASSE
NEUBAU/ERSTBEZUG
Ab 01.11.2022 oder nach Absprache

Penthousewohnung
Ca. 132 m²
Fussbodenheizung, Tageslichtbad mit Wanne u. Dusche.
Neue Küche mit Kochinsel, Gäste WC, 2-Schlaf. Zi., Offenes Wohnen
Balkon.
Kaltmiete 1.500,00€

3-Zi.-Wohnung
Ca. 90 m²
Fussbodenheizung, Tageslichtbad mit Wanne u. Dusche.
Neue Küche, Gäste WC, 2-Schlaf. Zi., Offenes Wohnen
Balkon.
Kaltmiete 1.000,00€

Achtung es werden nur schriftliche Bewerbungen mit einer Mietselbstauskunft sowie einer E-Mail-Adresse und erreichbarer Telefonnummer berücksichtigt.
Bewerbung an: braun.d@veit-braun.de

HAARSTUDIO BLICKFANG

TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Für ein Handwerkerpaar suchen wir ein **renovierungsbedürftiges Haus / Bauernhaus** bis ca. € 500.000,- zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

SAUNA - INFRAROT

Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Sauna Solar Fitness Shop

Gabriele Weschenfelder
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

STARK

Baustoff-Fachhandel

- Baustoffe
- Natursteine
- Werkzeuge
- Bau-Fachmarkt ...für Profi + Privat!

78194 Immendingen
Im Gewerbepark 4 ☎07462 / 6071
alles-zum-bauen.de

rieker

Damen Chelseastiefel in beige Größe 36-42

20%

statt ~~59,95€~~
47,95€

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Gültig bis So. 16.10.2022

QUICK SCHUH

ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33
BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

Dielenhof

Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Frische Blut- und Leberwürste
- Kesselfleisch, gekochte Rippe, Knöchle
- Frische Bratwürste, Frischkraut
- Freiland Feldsalat, Süßmost

Öffnungszeiten:
Di. 08.00-12.00 Uhr, Do. 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 08.00-12.00 Uhr

PC-Service

Neu u. Gebraucht PC o. Notebook ab **199,-**

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose seit 1999

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Viren beseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet-DSL
- Netzwerke

Schneller Service vom PROFI

*in unserem Räumen

PC KLINIK+

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 077 33/98 30-3 40 - info@pcke.de



FORTSCHRITT DURCH LEICHTIGKEIT.

KOMMEN SIE INS TEAM DER LEICHTMACHER, Z.B. ALS

PROJEKTLEITER (M/W/D)

CNC-EINRICHTER (M/W/D)

QUALITÄTSPRÜFER (M/W/D)

PRESSENBEDIENER (M/W/D)

MITARBEITER (M/W/D) **SÄGEREI**

MITARBEITER (M/W/D) **PENETRIERANLAGE PT2**

PRÜFWERKER (M/W/D) **FARBEINDRINGPRÜFUNG**

MITARBEITER (M/W/D) **ENDKONTROLLE (SICHTPRÜFUNG)**

MITARBEITER (M/W/D) **FERTIGUNGSBEGLEITENDE PRÜFUNG**

ODER STARTE EINE AUSBILDUNG ZUM

INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)

VERFAHRENSTECHNOLOGE (M/W/D)

ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)

SICHERN SIE SICH IHREN NEUEN JOB – ALS LEICHTMACHER*IN!

Warum wir Leichtmacher*innen sind? Weil wir clevere Leichtbauteile aus Aluminium produzieren – für Autos, Flugzeuge, Bahnen und medizinische Instrumente. Und weil uns Werte antreiben, mit denen uns die Arbeit leicht von der Hand geht: Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzfreude und Erfindungsreichtum sind nur einige davon. Teilen Sie diese Werte? Dann ist das eine hervorragende Grundlage, Teil unseres Teams zu werden. Bringen Sie sich ein und bereichern Sie uns mit Ihrem Talent und Tatendrang.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: www.leiber.com.

